

Lahn-Dill

Wirtschaft

Magazin der
Industrie- und
Handelskammer
Lahn-Dill
www.ihk-lahndill.de
Juli/August 2021

IN PRÄSENZ!

**AUSBILDUNGS-
STUDIENMESSE**

Lahn-Dill | www.ausbildung-lahndill.de



**3./4. UND 17./18.
SEPTEMBER**

Mehr auf Seite 22

Neue Flächen für Gewerbe und Industrie

Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich sieht im
neuen Regionalplan Mittelhessen großes Potenzial

Mehr ab Seite 6

Ausbildung: CRS medical –
„Unser erster Azubi“ | 24

Handel: „Wagner trifft“ ...
Pia Dietz in Braunfels | 38

International: Tipps zum
Markteinstieg in den USA | 42





Bewegt wie keiner zuvor. Der neue EQV¹ im Abo.

Testen Sie den neuen EQV im Abonnement für nur 840 €/Monat.² Mehr Informationen unter eqv.mercedes-benz.de **#MakeYourMove**

Jetzt bei Neils & Kraft Probe fahren.

¹ EQV 300: Stromverbrauch in kWh/100 km: 26,4–26,3; CO₂-Emissionen in g/km (kombiniert): 0.³

² Aktion gültig ab 07.12.2020 bis zum 31.12.2021 bei allen teilnehmenden Mercedes-Benz Rent Partnern. Wir behalten uns vor, das Angebot bei Erreichung des Kontingents vorzeitig zu beenden. Mietvertrag von 24 Monaten, der flexibel mit einer 3-monatigen Kündigungsfrist beendet werden kann. Einmalige Startgebühr i. H. v. 336 €. 1.250 km/Monat inklusive. Mehrkilometer gegen Aufpreis. Selbstbeteiligung von 1.500 €. Die Angebotsrate bezieht sich auf einen Fahrzeug-Listenpreis von max. 73.109 €. Alle Preise zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

³ Der Stromverbrauch wurde auf der Grundlage der VO 692/2008/EG ermittelt. Der Stromverbrauch ist abhängig von der Fahrzeugkonfiguration.



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Partner vor Ort:

NEILS & KRAFT

Neils & Kraft GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service,
Wellersburgring 1, 35396 Gießen, Tel.: +49 641 95300,
info@neils-und-kraft.de, www.neils-und-kraft.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Terrassen der Cafés und Restaurants füllen sich, bei Einzelhändlern und auf verwaisten Büroetagen kehrt Leben zurück: Aus einem verharrenden Modus gehen viele Unternehmerinnen und Unternehmer nun wieder in die Offensive: Es gilt, die Folgen der Corona-Krisen zu überwinden. Wir blicken nach vorn, schmieden Pläne und richten uns in der „neuen“ Zeit nach Corona ein.

In der Rückschau gilt ein großer Dank der Leistung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer IHK Lahn-Dill. Einmal mehr hat sich die Kammerorganisation als tragende und durchsetzungsstarke Interessenvertretung der Wirtschaft gegenüber der Politik erwiesen – wir erinnern uns beispielsweise an die Überbrückungshilfen, die November- und Dezemberhilfen, die unzähligen Beratungsgespräche und die praktische Unterstützung etwa bei Antragstellungen. Trotz aller Anstrengungen bleiben an einigen Stellen große Sorgen und Ängste. Besonders Gastronomie und Einzelhandel sind stark gezaust, wie unsere Konjunkturumfrage zeigt (Seite 14). Umso wichtiger ist es, dass die Unternehmerinnen und Unternehmer ihr Schicksal nun wieder in die eigenen Hände nehmen dürfen und können.

Es gilt, Notwendigkeiten zu benennen, und schnell, mit einer großen Portion Zuversicht, voran zu gehen. Dabei ist auch Solidarität gefragt: Etwa, bei regionalen Händlern Geld auszugeben, anstatt die internationalen Handelsriesen auf virtuellen Marktplätzen zu stärken. Ich ermutige und ermuntere jede und jeden Einzelnen: Gehen Sie in die wieder geöffneten Restaurants, kaufen Sie lokal, nutzen Sie die vielfältigen und hochwertigen Sport-, Freizeit- und Kulturangebote in der Region! Es kommt uns allen zugute.

Im Schulterschluss von Hauptamt und Ehrenamt befasst sich unsere Industrie- und Handelskammer derzeit insbesondere mit den Bedürfnissen des ländlichen Raums, etwa bei der Kommentierung und Mitgestaltung des Regionalplans. Mit Blick auf die Sicherung des Fachkräftenachwuchses für unsere Betriebe müssen und werden wir jetzt bei der dualen Ausbildung das nachholen, was uns in den vergangenen 15 Monaten verwehrt war. Denn sicher ist, dass wir die Menschen brauchen werden – in der Region und für die Region.

Ich wünsche jeder und jedem Einzelnen von Ihnen bei all den großen Herausforderungen, die vor Ihnen liegen, ein von Herzen kommendes Glück auf!

S. Flammer

Ihr Eberhard Flammer



- bündeln
- bilden
- beraten





06

Foto: Katrina Friese



38

Foto: privat



30

Foto: Carsten Krämer



60

Foto: Musikzentrum Mittelhessen



36

Foto: Oliver Zarski/HA Hessen-Agentur GmbH



88

Foto: Forum Wezlar

- 3 Editorial
- 4 Inhaltsübersicht
- **TITELTHEMA**
- 6 Neue Flächen für Gewerbe und Industrie –
Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich sieht im
neuen Regionalplan Mittelhessen großes Potenzial
- 11 Gewerbeflächen bedeuten Wohlstand –
Ein Kommentar von Saskia Kuhl
- 11 Interview mit Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich
- **EXISTENZGRÜNDUNG UND
UNTERNEHMENSFÖRDERUNG, STEUERN**
- 14 Konjunkturumfrage der IHK Lahn-Dill
- 16 Rohstoffknappheit: Von drohenden Produktions-
ausfällen bis hin zu Produktionsstopps
- 18 Online Regionale Beratungstage für Unternehmen
- 18 Online-Seminar „Der Businessplan“
- 19 Gründer-Trio entwickelt ökologisches Spülmittel
- 20 Nachfolgeregelung: „Bauernstube“ mit neuem Konzept
- **AUS- UND WEITERBILDUNG**
- 23 Becker-Antriebe: Neue Ausbildungswerkstatt
- 24 Serie Duale Ausbildung, Teil 3
- 27 Neuer Service für Ausbildungsbetriebe:
Berufsausbildungsvertrag online
- **STANDORTPOLITIK**
- 27 „Clean Energy“ in Sinn-Fleisbach: Hallen mit Ökostrom
und Stellplätze mit Ladesäulen
- 28 Sauer & Sohn aus dem Rhein-Main-Gebiet eröffnet
Standort in Dautphetal
- 30 A 45 in Bewegung – Brückenbau entlang der Autobahn
- **INNOVATION UND UMWELT**
- 32 Studium Plus startet neuartigen Master-Studiengang
„Future Skills und Innovation“
- 34 Hessen stellt Software zur CO₂-Bilanzierung vor:
Mit ecocockpit den eigenen Fußabdruck berechnen
- 36 Frank Breul GmbH & Co. KG: Grün wie Beton
- **HANDEL**
- 38 „Wagner trifft ...“ ... Pia Dietz, Inhaberin von
„Pia Dietz Mode und mehr“ in Braunfels

- **INTERNATIONAL**
- 42 Die Wirtschaftsagenda von US-Präsident Biden
- 44 Stimmung der deutschen Unternehmen in den USA ist positiv
- **RECHT | FAIRPLAY**
- 46 Serie "Recht 4.0 – Digitalisierung & Recht": Urheberrecht 4.0
- 48 Frage des Monats: Arbeits- und Pausenzeiten
- **IHK INTERN**
- 49 Zweite Auflage von Hessen-Mikroliquidität
- 49 Ball der Wirtschaft pausiert noch einmal
- 49 Fachkräfteeinwanderungsgesetz: Bildungswerk der Hessischen
Wirtschaft unterstützt Unternehmen
- 50 Veranstaltungen
- 51 Testimonial
- 52 Interview Business-Lotse Mittelhessen: Digitalisierung
- 54 IHK Lahn-Dill sucht Sachverständige
- 55 HIHK-Politikgespräch „Nationales Klimaschutzgesetz und
European Green Deal“
- 56 Mit Präqualifizierung zum öffentlichen Auftrag
- 57 Entschädigung für ehrenamtliche Prüfertätigkeit in der
Aus- und Weiterbildung
- **MENSCHEN UND UNTERNEHMEN**
- 58 Arbeitsjubiläen
- 60 Berichte aus den Firmen
- 73 Zehn Fragen an ... Christin Roth-Jäger, Geschäftsführende
Gesellschafterin der Roth Industries GmbH & Co. KG
- **EXTRA**
- 74 Urlaub in der Heimat, Teil 2: Mit der IHK „on tour“
- 78 Handelsregister
- 88 Portrait Mara Baldus, Center Managerin Forum Wetzlar
und neues Mitglied im Handelsausschuss der IHK Lahn-Dill
- 90 Vorschau | Impressum



SONDERAUSGABE
nach Seite 48
Transport | Logistik
Fördertechnik



SONDERAUSGABE
nach Seite 72
Technologepark
Kalteiche

Neue Flächen für Gewerbe und Industrie

Der neue Regionalplan kommt und mit ihm neue Gewerbeflächen für die heimische Wirtschaft. Wo diese Flächen in Mittelhessen liegen könnten, hat eine Studie im Auftrag des Regierungspräsidiums Mittelhessen erarbeitet. Vorbildlich: die frühe Einbindung der Industrie- und Handelskammern und anderer Wirtschaftsvertreter.





Foto: IHK Lahn-Dill

↑
*Neue Gewerbeflächen
in Mittelhessen für die
heimische Wirtschaft
sind in Planung*

Wo können künftig Baugebiete für Industrie und Gewerbe ermöglicht werden? Wo darf eine größere Anzahl Wohnhäuser entstehen? Welche Flächen stehen für den Abbau von Rohstoffen zur Verfügung? Wo könnten sich große, internationale Unternehmen ansiedeln? Diese und viele andere Fragen regelt der Regionalplan Mittelhessen. „Etwa alle zehn Jahre wird er neu aufgestellt, um die Ziele und Grundsätze festzulegen – wiederum für die nächsten ungefähr zehn Jahre“, berichtet

der Gießener Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich. Die Obere Landesplanungsbehörde beim Regierungspräsidium (RP) Gießen ist in diesem Prozess als Geschäftsstelle der Regionalversammlung federführend. Viele Beratungen haben auf unterschiedlichen Ebenen bereits stattgefunden. Jetzt gehen sie in eine wichtige Phase: Die Sitzungen der Ausschüsse der Regionalversammlung und schließlich der Regionalversammlung selbst stehen an.

UNTERLAGEN IM INTERNET EINSEHBAR

„Nachdem zuletzt über erste Textentwürfe diskutiert wurde, geht es nun erstmals um konkrete Flächen, auf denen zum Beispiel Industrie- und Gewerbegebiete oder auch neue Rohstoffabbaugebiete ermöglicht werden sollen“, berichtet Dr. Ivo Gerhards, Leiter der Oberen Landesplanungsbehörde. Um allen frühzeitig die Möglichkeit zu geben, Informationen über die möglichen Planungsflächen zu bekommen, sind die Sitzungsunterlagen auf der Internetseite des Regierungspräsidiums verfügbar.

Grundlage der Beratungen ist ein Entwurf der Oberen Landesplanungsbehörde im RP Gießen. Neben einer Arbeitskarte mit sämtlichen Planungsflächen, die aus fachlicher Sicht für eine Entwicklung in Frage kommen, wurde eine umfangreiche Berichtsvorlage erarbeitet. Diese zeigt auf, nach welchen fachlichen Kriterien die Behörde vorschlägt, eine bestimmte Fläche in den Entwurf aufzunehmen. Oder aber vorschlägt, dem Planungswunsch einer Kommune nicht zu folgen und dies begründet.

WAS GEHT? WAS GEHT NICHT?

Ausführlich dargestellt und mit Kartenausschnitten verdeutlicht werden einige umstrittene Flächen wie das mögliche Gewerbegebiet in Gießen-Lützellinden oder eine interkommunal zu entwickelnde Fläche zwischen Biedenkopf und Breidenbach. „Die Vorlage benennt aber auch Kommunen wie Heuchelheim, Gießen, Aßlar und Dillenburg, bei denen es kaum möglich war, geeignete Entwicklungsflächen im erforderlichen Umfang zu finden, um dem absehbaren Bedarf gerecht zu werden“, sagt Antje te Molder, für die Siedlungsplanung zuständige Dezernentin des RP. Ursache dafür seien meist schwierige topographische Verhältnisse wie steile Hanglagen oder andere Restriktionen, etwa ein hoher Flächenanteil von Wald oder von Schutzgebieten. In diesen Fällen könne eine interkommunale Kooperation Optionen für eine Entwicklung bieten, ergänzt te Molder. Daneben zeigt die Vorlage auf, wie die Ergebnisse der Strategischen Umweltprüfung und der FFH-Vorprüfung bei der Flächensuche berücksichtigt wurden.

ÜBERSCHWAPPEFFEKTE AUS METROPOLREGION NUTZEN

Ein eigener Abschnitt der Vorlage ist den Gewerbeflächen gewidmet, die künftig in der Region vorgehalten werden sollen, um den Bedarf für die Neuansiedlung größerer, oftmals überregionaler oder internationaler Unternehmen decken zu können. Dies sind gleichzeitig Flächen, mit denen Mittelhessen auch den Kernraum der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main entlasten kann. Die Nachbarregion stößt schließlich aufgrund von Flächenknappheit und hoher Verkehrsbelastung sprichwörtlich an ihre Grenzen. Auch ist es ein wichtiges Ziel, Auspendlern im Sinne einer Verbindung von „Wohnen und Arbeiten“ attraktive Arbeitsplätze in Mittelhessen anzubieten. So können gleichzeitig Überschwappeffekte aus der Metropolregion für Mittelhessen genutzt werden.

ZUKUNFT FÜR MITTELHESSEN

Gleichzeitig gewinnen die Standorte in Mittelhessen durch Wirtschaftswachstum an Zukunftsfähigkeit. Grundlage für die Flächenauswahl – insgesamt sechs Stück in den fünf mittelhessischen Landkreisen – waren insbesondere Vorschläge aus dem Gewerbeflächenkonzept, das unter externer fachlicher Begleitung durch die Prognos AG erarbeitet wurde. Sie weisen eine Mindestgröße von 20 Hektar auf und sollen vor allem interkommunal entwickelt werden. Die Industrie- und Handelskammer hat diese Flächenausweisungen mit fachlicher Expertise begleitet.

UM DIESE GRÖßEREN, ÜBERREGIONALEN FLÄCHEN GEHT ES:

Potenzialraum

Gießen/Wetzlar

 Standort bei Hüttenberg
 ca. 23 Hektar

Potenzialraum

Gießen/Wetzlar

 Standort bei Großen-Linden
 ca. 49 Hektar

Potenzialraum

Limburg/Bad Camberg

 Standort bei Bad Camberg
 ca. 29 Hektar

Potenzialraum

Haiger/Dillenburg/Herborn

 Standort bei Eschenburg
 ca. 28 Hektar

Potenzialraum

Lauterbach/Schwalmtal

 Standort bei Lauterbach-Reuters
 ca. 26 Hektar

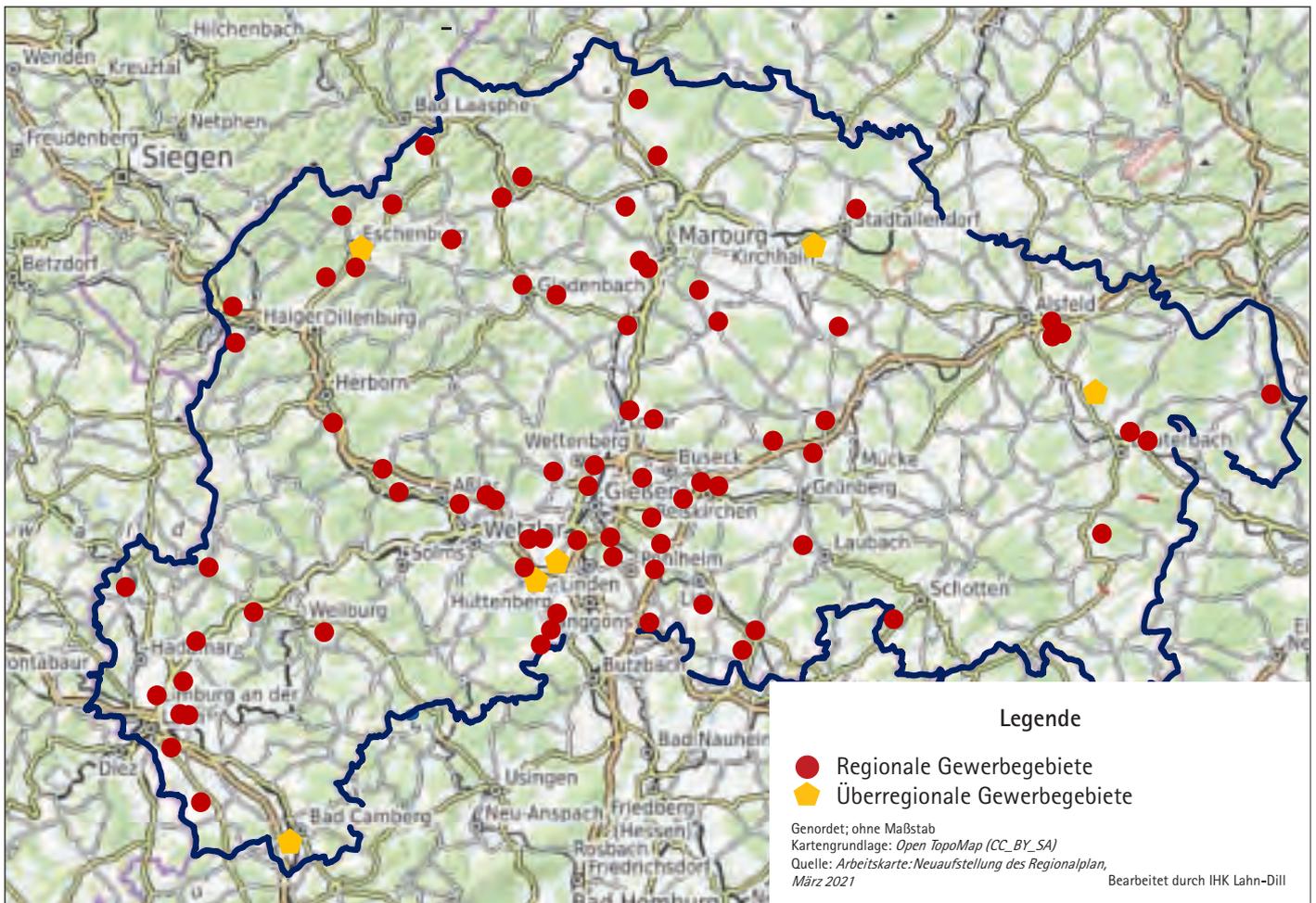
Potenzialraum

Marburg/Kirchhain/Stadtallendorf/Alsfeld

 Standort bei Kirchhain
 ca. 58 Hektar

Zahlreich weitere regionale Gewerbeflächen wurden ebenfalls in die Planung aufgenommen.

NEUER REGIONALPLAN MITTELHESSEN – FLÄCHEN FÜR GEWERBE- UND INDUSTRIE PLANUNG



WIE GEHT ES WEITER?

„Im Anschluss an diese erste Erörterung der Planungsflächen werden die Berichtsvorlage und die Arbeitskarte nun in den nächsten Wochen intensiv in den Fraktionen der Regionalversammlung und in weiteren Ausschusssitzungen beraten und erörtert“, sagt Dr. Ivo Gerhards zum weiteren Procedere. Noch vor der Sommerpause könnten sich die beiden Ausschüsse auf vorläufige Beschlussempfehlungen verständigen, ehe dann die Regionalversammlung nach einer abschließenden Beratungsrunde Ende September die Offenlegung des Planentwurfs beschließen soll.

Nachdem die Regionalversammlung über die einzelnen Vorlagen beschlossen hat, findet voraussichtlich im vierten Quartal 2021 die gesetzlich vorgeschriebene Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden zum Regionalplan Mittelhessen statt. In dieser zweimonatigen Beteiligungsphase sind die Industrie- und Handelskammern eingebunden und vertreten auf gesetzlicher Grundlage die Gesamtinteressen der Wirtschaft. Mitgliedsunternehmen können sich schon jetzt mit Anregungen zu Flächen an Ihre IHK wenden.

Regierungspräsidium Gießen / Saskia Kuhl



Saskia Kuhl

Tel.: 06461 9595-1200

kuhl@lahndill.ihk.de

TERMINE

Für die kommenden Wochen und Monate sind nach aktueller Planung mehrere Termine vorgesehen: Am 12. Juli (10:00 Uhr) und 14. September (9:00 Uhr) tagen sowohl der Haupt- und Planungsausschuss als auch der Ausschuss für Energie, Umwelt, Ländlichen Raum und Infrastruktur der Regionalversammlung Mittelhessen. Die Sitzungen sind jeweils öffentlich und finden im Kulturzentrum in Buseck statt. Die Regionalversammlung trifft sich am 23. September ab 13:00 Uhr im Kreishaus Marburg – ebenfalls öffentlich. Der Entwurf des Regionalplans soll dann im vierten Quartal offengelegt und von der Öffentlichkeit und Behörden eingesehen werden können.

GEWERBEFLÄCHEN BEDEUTEN WOHLSTAND

Ein Kommentar von Saskia Kuhl

Die Erstellung des mittelhessischen Gewerbeflächenkonzepts für die Neuaufstellung des Regionalplans ist vorbildlich für ganz Hessen - und eine Chance für Mittelhessen, Gewerbe- und Industriegebiete auszuweisen, die von Unternehmen gesucht werden. Schon jetzt lassen sich Unternehmen bei Kommunen auf Wartelisten setzen, um eine Gewerbefläche zu erhalten, wenn diese endlich verfügbar ist. Industrie- und Gewerbegebiete an der sechsspurig ausgebauten A 45 sind nicht nur besonders attraktiv für regionale Investoren, sondern auch für Unternehmen außerhalb unserer Region, dem sogenannten exogenen Gewerbeflächenbedarf. Oft lassen die schnellen Entwicklungen auf den Weltmärkten



den Unternehmen kaum mehr als ein halbes Jahr zwischen Expansionsentscheidung und Baubeginn. Daher ist ein qualitativ hochwertiges Angebot an Industrie- und Gewerbeflächen extrem wichtig und lässt sich nicht wegdiskutieren. Wetzlar als Oberzentrum hat neben den anderen wichtigen Wirtschaftsschwerpunkten in diesem Zusammenhang eine besondere Verpflichtung. Neue Gewerbeflächen sind wichtig, sie bedeuten Wohlstand für unsere Region.



Saskia Kuhl

Tel.: 06461 9595-1200

kuhl@lahndill.ihk.de

„Ein Magnet für Fach- und Führungskräfte aus dem In- und Ausland“

Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich sieht im neuen Regionalplan Mittelhessen großes Potenzial

Unsere Region ist eine Auspendlerregion, der Pendlersaldo beträgt -27.000 Beschäftigte. Täglich pendeln rund 88.000 Menschen aus Mittelhessen vor allem Richtung Rhein-Main-Gebiet. Wie konkret können neue Gewerbeflächen dabei helfen, diese Fachkräfte zurückzugewinnen?

Dr. Christoph Ullrich:

Unsere ideale geografische Lage ist ein wichtiger Punkt. Wir befinden uns mitten in Deutschland und zugleich im Herzen von Europa – und das mit einer immer besser werdenden Infrastruktur für den Verkehr, sei es mit dem Lkw, der Bahn oder dem Flugzeug. Ich bin fest davon überzeugt: Nicht zuletzt deshalb wird sich die Region perspektivisch zu einem Magnet für Fach- und Führungskräfte aus dem In- und Ausland weiterentwickeln.

In dem Gewerbeflächenkonzept für die Region Mittelhessen, also der Grundlage für die Neuaufstellung des Regionalplans, sind aus vier Potentialräumen 22 sogenannte Best-Flächen herausgearbeitet worden. Damit sollen Vorranggebiete für Industrie und Gewerbe ermittelt werden, die unter anderem durch ihre

verkehrsstrategische Lage, ihren Abstand zu Schutzgebieten, ihre Topografie oder auch den Abstand zu Wohn- und Mischgebieten besonders attraktiv für eine Industrie- oder Gewerbeansiedlung sind. Im Lahn-Dill-Kreis sind das Flächen in Dillenburg und Eschenburg, Herborn, Wetzlar oder auch Hüttenberg. Diese identifizierten Flächen sind zunächst Vorschläge und werden während der Aufstellung des Regionalplans detailliert geprüft.

Mit den Universitäten in Gießen und Marburg sowie der Technischen Hochschule Mittelhessen und dem angesehenen Studium Plus in Wetzlar haben wir in den drei Oberzentren gebündeltes Know-how auf dem aktuellen wissenschaftlichen Stand. Alleine die THM bildet über 18.000 Studierende praxisnah aus. Ein starkes MINT-Profil, eine hohe Orientierung in Richtung Wirtschaft sowie die Nähe zu wissenschaftlichen Einrichtungen machen den mittelhessischen Nachwuchs als Fachkräfte sehr attraktiv.

Vom ersten Tag meiner Tätigkeit im Regierungspräsidium Gießen an bereise ich die fünf Landkreise, um in Kontakt mit den wirtschaftlich Verantwortlichen zu sein. Wir haben unglaublich viele spannende, innovative Akteure in der

Region, vom Global Player bis zum Hidden Champion, also vom etablierten Unternehmen, das am Standort expandieren möchte, bis zum kleinen Start-up, das sich aus der kleinen Lagerhalle heraus weiterentwickeln möchte. Wer expandiert, braucht Fachkräfte und Flächen.

Wie wird der Flächenbedarf ermittelt? Fragen Sie bei Bestandsunternehmen nach? Werden Zahlen zum Bevölkerungs- und Beschäftigungswachstum in Mittelhessen berücksichtigt? Wenn ja, wie sehen diese Wachstumswahlen aus?

Dr. Christoph Ullrich:

Den Regionalplan für Mittelhessen neu aufzustellen, ist verständlicherweise sehr umfassend und komplex, schließlich geht es darum, die Bedürfnisse der 101 Städte und Gemeinden im RP-Bezirk zu ermitteln und zugleich auf einen Ausgleich räumlicher und struktureller Ungleichgewichte hinzuwirken.

Für den Bereich der Industrie- und Gewerbeentwicklung ist erstmals als vorbereitende Grundlage ein Gewerbeflächenkonzept bei der Prognos AG beauftragt worden. Im Grundsatz liegt dem ein auf die Region Mittelhessen ausgerichtetes GIFPRO-Modell zugrunde, das den Flächenbedarf über die Beschäftigten in gewerbeflächenrelevanten Branchen nachfrageorientiert berechnet. Dabei berücksichtigt werden empirisch belegte Ansiedlungs-, Verlagerungs- und Wiedernutzungsquoten. Dieser Prozess wurde durch einen Arbeitskreis intensiv begleitet, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern von Industrie- und Handelskammern, des Regionalmanagements Mittelhessen, von kommunalen Wirtschaftsförderungseinrichtungen, der Handwerkskammer und weiteren Beteiligten.

Sie sehen, alleine bis hier wird es schon ziemlich komplex. Wer sich für dieses Thema vertiefend interessiert, findet alle Unterlagen – auch das Gewerbeflächenkonzept – auf unserer Homepage www.rp-giessen.hessen.de unter dem Punkt „Planung“ im Bereich „Regionalversammlung“ unter „Termine und Sitzungen der Regionalversammlung“.

Wer fragt nach neuen Gewerbeflächen?

Dr. Christoph Ullrich:

Wir haben es mit einem offenen Markt mit vielen Akteuren zu tun. Bei dem Gewerbeflächenkonzept wurde uns rückgemeldet, dass es Anfragen für innovative Industrieproduktionen wie Maschinenbau, Batterietechnik oder auch Biotechnologie gab, aber auch E-Commerce, Logistik sowie aus dem Bereich Handwerk. Das Unternehmen selbst entscheidet letztlich, welche Fläche es sich aussucht und fragt direkt bei der Kommune/Wirtschaftsförderung an, über das Regionalmanagement Mittelhessen oder

über private Akteure. Deshalb gibt es dazu auch keine Gesamtübersicht.

Grundsätzlich ist es so, dass sich die Kommunen vor Ort um die Pflege der Bestandsbetriebe kümmern. Dabei unterstützen die Wirtschaftsförderungen der Landkreise und Oberzentren Mittelhessens. Um den Prozess für Investoren und Kommunen zu erleichtern, gibt es den Service, Ansiedlungsanfragen über das Regionalmanagement Mittelhessen zu stellen. In enger Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsförderungen der Landkreise und Oberzentren in Mittelhessen können darüber passende Flächen in der Region gesucht werden.

Wie sollen die Flächen vermarktet werden?

Dr. Christoph Ullrich:

Hierfür gibt es verschiedene Instrumente und Formate. Eine sehr wichtige Plattform ist der mittelhessische Gemeinschaftsstand auf der Immobilienmesse EXPO Real in München. Der wird mit hohem Aufwand von dem Regionalmanagement Mittelhessen organisiert. Die EXPO Real ist die größte B2B-Fachmesse in Europa für die Immobilienwirtschaft. Im Jahr 2019 waren neben dem Regierungspräsidium Gießen insgesamt 35 kommunale und private Partner aus Mittelhessen auf dem Stand vertreten. Über die Jahre hat sich dort ein starkes Netzwerk zwischen den Kommunen, Projektentwicklungsunternehmen, den regionalen Banken und Immobiliendienstleistern entwickelt, das bereits viele spannende Projekte in Mittelhessen ermöglicht hat. Neben der EXPO Real findet über die Hessische Wirtschaftsförderung Hessen Trade & Invest eine internationale Standortvermarktung statt, die auch Kontakte und Anfragen für Mittelhessen bringt.

Das Interview führte Iris Baar



Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich

Bedürfnisse von 101 Städten und Gemeinden müssen im neuen Regionalplan Mittelhessen unter einen Hut gebracht werden



HOLZ MICHL

Stilvoll. Edel. Robust.



stabile Metall-Mechanik



Motivordner

„Holzmichl“

Holz-Optik

DIN A4, Rückenbreite ca. 8 cm

Online bestellen bei

Schreibgefühl®

www.schreibgefuehl.de

DENKEN. GESTALTEN. DRUCKEN.

Konzeption, Erstellung und Produktion von A-Z

Aktenordner Aufkleber Bedienungsanleitungen
Bohrschablonen Briefbogen Briefumschläge Broschüren
Bücher Flyer Gebrauchsanleitungen Geschäftsausstattung
Gestaltung Grafik Kalender Kataloge Lettershop
Logoentwicklung Mailings Mappen Montagehilfen
Motivordner Notizblocks Ordner Postkarten
Produktausstattung Prospekte Roll-Ups Satz Schachteln
Schreibmappen Schreibblocks Schreibtischunterlagen
Überweisungsträger Verpackungen Versandtaschen
Visitenkarten Website-Erstellung Wire-O-Bindung
Zahlscheine Zeitschriften ...

Die Fachleute für ...

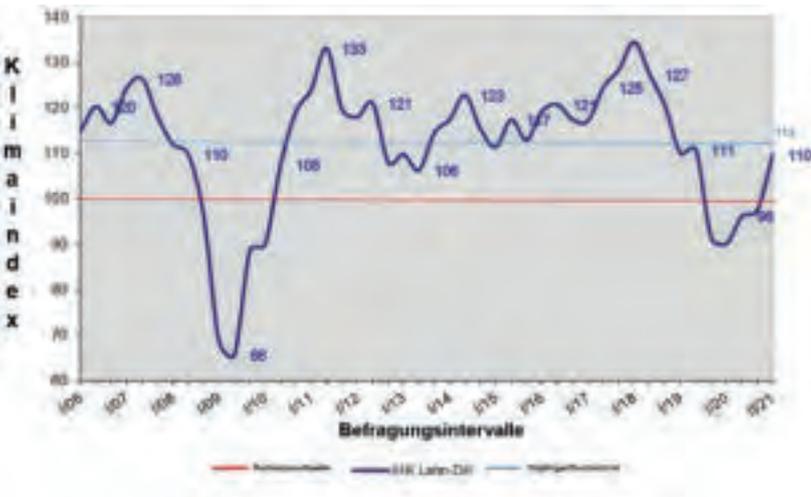
... wirksamere
Papierprodukte.



KONJKTURUMFRAGE DER IHK LAHN-DILL

ERSTER OPTIMISMUS – ALLERDINGS NICHT ÜBERALL

Die heimische Wirtschaft signalisiert Optimismus: In der Frühjahrsumfrage der IHK Lahn-Dill überschreitet der Geschäftsklimaindex zum ersten Mal seit zwei Jahren wieder die 100-Punkte-Marke und klettert auf 110 Indexpunkte. Das sind 12 Punkte mehr als noch zu Jahresbeginn. Zum Vergleich: Auf Hessenebene erreicht der Klimaindex 104 Punkte im Durchschnitt (+10 Indexpunkte), auf Bundesebene 101,5 Punkte.



André Haschker,
Wirtschaftsjunior
und Geschäftsführer
vom B&B Hotel
Wetzlar

Öffnungsschritte sind zu spät gekommen

LAGE UND GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Ein Drittel der Unternehmen schätzt ihre Lage als gut ein, auch bei der Beurteilung der zukünftigen Geschäftsentwicklung ist in der Frühjahrsumfrage mehr Zuversicht spürbar als noch zu Jahresbeginn. Allerdings bleibe die Stimmung in der Wirtschaft zweigeteilt, erläutert der Konjunkturoperte der IHK Lahn-Dill, Armin Kuplent:

„Dass ein Drittel unserer Unternehmen die aktuelle Geschäftslage zum zweiten Mal in Folge positiv beurteilt, haben wir vor allem unserem starken Industriestandort zu verdanken. Das Verarbeitende Gewerbe verzeichnet steigende Auftragseingänge und hat gute Exportaussichten. Sorgen bereiten aber nach wie vor insbesondere das Gastgewerbe, die Veranstaltungs- und Reisewirtschaft sowie der stationäre Non-Food-Handel, die seit einem halben Jahr oder länger kaum auskömmlich wirtschaften konnten. Hier werden für einzelne Branchen Hilfsprogramme weiterhin notwendig bleiben“, so Kuplent weiter.



Armin Kuplent,
Konjunkturoperte
der IHK Lahn-Dill

Positive Beurteilung der Geschäftslage ist der heimischen Industrie zu verdanken

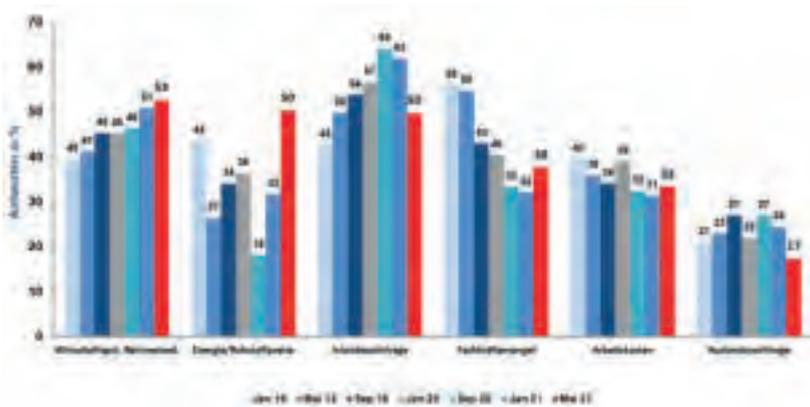
Die Lagebeurteilung im heimischen Einzelhandel hat sich zum vierten Mal in Folge verschlechtert -- im Vergleich zur Vorumfrage um 11 Prozentpunkte auf minus 14 Prozent. Katastrophale Rückmeldungen kommen aus der Gastronomie- und Beherbergungsbranche, nahezu alle Betriebe sprechen hier von einer schlechten Geschäftslage. André Haschker, Wirtschaftsjunior und Geschäftsführer vom B&B Hotel Wetzlar:

„Die derzeitigen Öffnungsschritte kommen für viele von uns zu spät: Wer die vergangenen Monate überlebt hat und jetzt wieder Gäste empfangen darf, dem fehlt nun das Personal. Viele Mitarbeiter in der Gastronomie haben sich spätestens mit dem Ausfall des Ostergeschäfts in anderen Branchen Arbeit gesucht oder wurden von anderen Branchen abgeworben. Das Gastgewerbe liegt teilweise am Boden. Sowohl für die Unternehmen als auch für die Mitarbeiter waren die Hilfsprogramme zum Leben zu wenig und zum Sterben zu viel.“

BESCHÄFTIGUNGSAUSSICHTEN

Das Klima in der Wirtschaft spiegelt sich auch in den Beschäftigungsaussichten wieder. Sie haben sich gegenüber der Vorumfrage deutlich verbessert: 81 Prozent der Unternehmen planen mit gleichbleibendem oder steigendem Personalbestand, 19 Prozent gehen von sinkenden Zahlen aus. Doch auch hier zeigt sich die Zweiteilung: Vor allem in der Industrie hat sich das Pendel aus Richtung Personalabbau in Richtung Personalaufbau bewegt, der Einzelhandel geht von rückläufigen Beschäftigungszahlen aus.

Entwicklung Risiken



RISIKEN FÜR DIE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Als Belastung für einen breiten Wirtschaftsaufschwung kristallisieren sich hohe Preise und Knappheiten bei Energie und Rohstoffen heraus, die als Geschäftsrisiko im Vergleich zur Vorumfrage von 32 auf 50 Prozent sprunghaft angestiegen sind. Die Material- und Energiebeschaffung ist nach den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen die neue Nummer zwei bei den Geschäftsrisiken. Prof. Johannes Weg, Geschäftsführer Hailo Wind Systems und Mitglied des Industrieausschusses der IHK Lahn-Dill:

„Lieferengpässe, Handelsrestriktionen und eine hohe globale Nachfrage führen bei Metallen, Kunststoffen und Baumaterialien wie Holz aktuell zu stark steigenden Preisen. Zwar haben die Steigerungen schon vor etwa einem halben Jahr begonnen, doch seit Februar explodieren die Preise geradezu.“

Die Preisanstiege hätten Unternehmensberichten zufolge in Kombination mit sehr schlechter Verfügbarkeit ein bisher nicht gekanntes Niveau erreicht, so Professor Weg weiter. Den detaillierten Konjunkturbericht mit den genauen Zahlen aus den einzelnen Branchen finden Sie auf unserer Internetseite www.ihk-lahndill.de.



Armin Kuplent

Tel.: 06441 9448-1320, kuplent@lahndill.ihk.de

Armin Kuplent

SONDERAUSWERTUNG: FINANZLAGE

MEHR ALS ZWEI DRITTEL SEHEN KEINE PROBLEMATISCHE FINANZLAGE

69 Prozent der Unternehmen schätzen in der Konjunkturumfrage ihre Finanzlage als unproblematisch ein. Dagegen sehen 31 Prozent der befragten Unternehmensvertreter ihre finanzielle Lage von negativen Auswirkungen beeinflusst. Einen Eigenkapitalrückgang vermelden 20 Prozent aller Befragten. Besonders aus dem Einzelhandel, dem Verkehrsgewerbe, sowie Teilbereichen der Dienstleistungsbranche und besonders der Gastronomie kommen entsprechend lautende Antworten. 13 Prozent sehen mit Blick auf ihre Liquidität zunehmende Engpässe. Die Gastronomen, der Verkehrsbereich und Groß-, als auch Einzelhändler liegen hier sichtlich über dem Durchschnitt aller Antworten. 7 Prozent befürchten steigende Forderungsausfälle. 5 Prozent verzeichnen einen erschwerten Fremdkapitalzugang. Von Insolvenz bedroht fühlen sich 3 Prozent der Unternehmensverantwortlichen. Es verwundert nicht, dass sich auch hier die Gastronomie, mit 17 Prozent, deutlich über dem Durchschnitt wiederfindet.



Prof. Johannes Weg,
Geschäftsführer Hailo
Wind Systems und
Mitglied des Industrieausschusses der
IHK Lahn-Dill



Preise bei Rohstoffen
explodieren

Anzeige

Energiemanagement | Differenzstromüberwachung | Spannungsqualität

www.janitza.de

Überwachen Sie Ihre Energiedaten kontinuierlich und zuverlässig mit Janitza Energiemessgeräten und der integrierten Netzvisualisierungssoftware GridVis®.

BIS 30%
MESSBARE
ENERGIE-
EINSPARUNG



ROHSTOFFKNAPPHEIT

VON DROHENDEN PRODUKTIONSAUSFÄLLEN BIS HIN ZU PRODUKTIONSSTOPPS

Von der aktuellen Rohstoffknappheit sind insbesondere Metalle, Mineralien, Kunststoffe sowie Holz betroffen – mit teilweise drastischen Preisanstiegen, berichtet der DIHK in einem Arbeitspapier. Insgesamt 320 Unternehmensvertreter aus DIHK- und IHK-Fachausschüssen haben über die Auswirkungen und den Handlungsbedarf der aktuellen Lage berichtet. Ein Stimmungsbild mit Aussagen und Tendenzen:

STAHL UND ALUMINIUM

- Die Branchen, die Stahl und Aluminium beziehen, leben derzeit „von der Hand in den Mund“. Nach Aussage eines Unternehmens aus der metallverarbeitenden Industrie ist „Aluminium derzeit und auf Sicht nicht verfügbar ebenso wie höhere Güteklassen im Stahl“.
- Unternehmen, vor allem im Bereich Maschinenbau und der metallverarbeitenden Industrie, berichten durchweg von deutlich längeren Lieferzeiten sowie höheren Preisen. Es werden Preissteigerungen zwischen 10 und 50 Prozent verzeichnet. Es wird größtenteils nur noch mit Einschränkungen produziert, obwohl die Auftragsbücher gut gefüllt sind. Daher wird „aktuell am Markt alles gekauft, was erhältlich ist“. Dies ist dennoch momentan meist nur ein limitiertes Kontingent. Einige Unternehmen berichten von drohenden Produktionsausfällen beziehungsweise bereits von Produktionsstopps, da die Rohstoffe fehlen.
- Steuerungskomponenten aus Stahl, Kupfer und Kunststoff haben derzeit eine Lieferzeit von 100 Tagen; regulär liegt diese bei 10 Tagen.

KUNSTSTOFF

- Die Branche spricht von einem „Ausverkauf“. Seit Monaten ist für die meisten Akteure eine Produktion ohne Einschränkungen nicht mehr umsetzbar. Im Kunststoffbereich sind enorme Preissteigerungen von 50 bis zu 100 Prozent zu verzeichnen. Es besteht ein erhöhter Planungs-/Verhandlungs-/Arbeitsaufwand in der Rohstoffbeschaffung zur Sicherstellung der Produktionsfähigkeit.

HOLZ

- In der Holzindustrie ist die Rohstoffbeschaffung ebenfalls von langen Lieferzeiten sowie hohen Preisen gekennzeichnet. In zahlreichen Fällen ist es bereits zu Produktionsstopps gekommen, da keine Rohstoffe mehr verfügbar sind.
- Im Bereich der Bauindustrie stellen fehlende Holzpaletten als Transportverpackungen ein großes Hindernis dar, da es mangels Verfügbarkeit dieser Paletten zum Stillstand der Lieferungen kommt.
- Holzbasierte Stoffe wie Papier, MDF (Holzfaserplatten), Karton, weitere Holzprodukte, welche in der Verpackungsbranche eingesetzt werden, werden zu Mangelware. Hier erwarten die Unternehmen längere Lieferzeiten sowie höhere Preise.

PREISANPASSUNGEN

Zur Rohstoffknappheit kommen Logistikprobleme, wie beispielsweise verringerte Transportkapazitäten und erhöhte Preise in der See- und Luftfahrt. Oftmals sind in der Folge Preisanpassungen gegenüber den eigenen Kunden unumgänglich. Angebote werden vielerorts mit kurzer Bindungsfrist, Termineinschränkungen und Materialpreisgleitklauseln erstellt. Auftragsbestätigungen gibt es vereinzelt nur noch auf Basis der Materialverfügbarkeit. Kunden werden teilweise durch Anzahlungen in die Finanzierung mit einbezogen. Schlimmstenfalls können neue Kundenaufträge nicht angenommen werden.

MASSNAHMEN ZUR BEKÄMPFUNG DER ROHSTOFFKNAPPHEIT

Die Suche nach weiteren Lieferanten, die Erhöhung der Lagerhaltung und eine flexiblere Produktionsplanung in Abhängigkeit der Rohstoffverfügbarkeit (Schichtmodelle, Fertigungsintervalle) steht bei vielen Unternehmen bereits auf der Tagesordnung. Hinzu kommt die kostenintensivere Beschaffung über Alternativquellen, wie Online-Portale/Broker oder auf dem Spotmarkt. Die Betriebe überlegen zudem, wie sie ihre Abhängigkeit von Rohstoffen, aber auch Lieferanten reduzieren können. Dazu zählt neben einer verstärkten Eigenerzeugung die Prüfung von alternativen Rohstoffen, die Verwendung von Recyclaten, aber auch die Veränderung der Zusammensetzung von Produkten. In diesem Zusammenhang spielt auch die verstärkte Förderung von Forschung und Entwicklung für neue Materialien/Produkte und Technologien eine wichtige Rolle. Auch die gemeinsame Beschaffung, das heißt, Einkauf größerer Kontingente im Verbund, wird als Maßnahme genannt.

Wichtig für die Betriebe ist die Kommunikation mit den Lieferanten: Die Maßnahmen reichen vom regelmäßigen Kontakt, um Frühwarnindikatoren zu erkennen, kontinuierliche Verhandlungen über Preis- und Liefertermine, die schnelle Begleichung von Rechnungen oder das Abschließen langfristiger Lieferverträge. Mit Blick auf ihre Kunden verfolgen die Unternehmen vielfältige Strategien: Teilweise werden nur begrenzte Mengen an einzelne Kunden verkauft, um die verfügbare Ware auf mehrere Kunden verteilen zu können. Versucht wird zudem, Projekte terminlich zu flexibilisieren oder zu verschieben. In Zusammenarbeit mit ihren Kunden versuchen die Unternehmen wo möglich auch, über deren Bezugsquellen Materialien zu erhalten.

WANN WIRD'S MAL WIEDER RICHTIG SOMMER ...

Ein Kommentar von Armin Kuplent

Der Sommer lässt hoffen: Zum Frühsommer 2021 senden Teilbereiche der heimischen Wirtschaft erste optimistisch stimmende Signale. Besonders die Industrie zeichnet dafür verantwortlich, dass der Klimaindex an Lahn und Dill zum ersten Mal seit zwei Jahren wieder über die 100-Punktemarke auf 110 Punkte klettert. Zum Vergleich: auf Hessenebene erreicht der Klimaindex 104, bundesweit 102 Punkte.

Beflügelt wird das Stimmungsbild in der Industrie nicht zuletzt von guten Exportaussichten und steigenden Auftragseingängen. Wermutstropfen: Neben der Sorge um wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen bremsen zu erwartende Preissteigerungen und Knappheiten bei Energie- und Rohstoffen die Dynamik des Aufwärtstrends.

Der aufkeimende Optimismus in manchen Branchen der heimischen Wirtschaft darf zudem nicht darüber hinwegtäuschen, dass in anderen Bereichen wie Gastgewerbe, Reisewirtschaft oder stationärem Non-Food-Handel Sorgenfalten deutlich sichtbar bleiben.



Aber auch hier schöpft man Zuversicht. Sinkende Zahlen bei Corona-Neuinfektionen und damit einhergehende Lockerungen der durch die Corona-Pandemie bedingten Auflagen machen Mut und helfen mehr als jedes Hilfsprogramm.

Für die weitere Erholung der heimischen Wirtschaft sind schnelle Erfolge bei der Umsetzung der Impfkampagne ebenso von großer Bedeutung, wie erfolgversprechende Standortbedingungen mit pragmatischen Regeln zu weiteren Erleichterungen für die Wirtschaft.

Armin Kuplent arbeitet seit 1991 bei der IHK. Der gelernte Industriekaufmann ist Referatsleiter für Unternehmensgründung, -förderung sowie Konjunktur. Er betreut und bewertet die Umfragen zur aktuellen Lage der Wirtschaft, berät Existenzgründer und ist erster Ansprechpartner für die Service-Zentren der Kammer.



Armin Kuplent

Tel.: 06441 9448-1320, kuplent@lahndill.ihk.de

Anzeige

NUR GUTE ERFAHRUNGEN DANK
ERFAHRENER
BEGLEITUNG



OTTO QUAST

Fertigbau Lindenberg
OTTO QUAST GmbH & Co. KG
An der Autobahn 16-30
57258 Freudenberg

- Hochbau
- Straßen- und Tiefbau
- Schlüsselfertigbau
- Betonfertigteile
- Spezialtiefbau
- Trinkwasserbehälter
- Bauwerterhaltung
- Ingenieurbau
- Konzeption

ONLINE REGIONALE BERATUNGSTAGE FÜR UNTERNEHMEN

Bei unseren regionalen Beratungstagen für kleine und mittlere Unternehmen sowie angehende Selbstständige berät Sie die IHK Lahn-Dill und ihr Team von Netzwerkpartnern.

Unser Team besteht aus der IHK, der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, den Wirtschaftsförderungen des Lahn-Dill-Kreises und Wetzlars, der Handwerkskammer Wiesbaden und dem Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Wirtschaft (RKW Hessen).

Sie erhalten individuelle und unentgeltliche Beratung zu Fragen der Unternehmensfinanzierung unter Einbindung öffentlicher Fördermittel, zur Unternehmensnachfolge, Hilfe bei der Suche nach einem geeigneten Standort oder auch zur Beratungsförderung.

Anmeldung unter www.ihk-lahndill.de (**Dok.-Nr. 5039482**).



Team Gründung, Förderung, Nachfolge

Tel.: 02771 842-1225

unternehmensservice@lahndill.ihk.de

TERMINE (Terminvergabe jeweils 14:00 – 17:00 Uhr)

13. Juli 2021 **2. November 2021**

7. September 2021 **7. Dezember 2021**

Anzeige

ONLINE-SEMINAR „DER BUSINESSPLAN“

Sie möchten sich selbstständig machen und haben keine konkrete Idee wie Sie Ihren Weg in die Selbstständigkeit im Detail planen sollen? Sie wissen nicht wozu Sie einen Businessplan brauchen und was dieser beinhalten muss? Sie interessieren sich für vorhandene Beratungsangebote und wollen wissen wer Sie unterstützen kann?

Ob Gründung aus der Hochschule, dem Angestelltenverhältnis oder der Arbeitslosigkeit, ob als Dienstleister, im Handel oder im produzierenden Gewerbe, als Franchisenehmer, in der Unternehmensnachfolge oder mit einem eigenen Konzept: Neben vielen hilfreichen Informationen rund um den Businessplan erfahren Sie ebenso, welche unserer Netzwerkpartner Sie bei den Planungen für Ihr Unternehmen unterstützen.

Es wird im Rahmen des Seminars die Bedeutung des Businessplans im Gründungsprozess sowie dessen Aufbau und notwendigen Inhalte erläutert, um Ihnen die Grundlage zu bieten, Ihren eigenen Businessplan entwerfen zu können.

Anmeldung unter www.ihk-lahndill.de
(**Dok.-Nr. 5065368**).

TERMINE

29. Juli 2021 **09:00 – 12:00 Uhr**

30. September 2021 **09:00 – 12:00 Uhr**



Team Gründung, Förderung, Nachfolge

Tel.: 02771 842-1225

unternehmensservice@lahndill.ihk.de

PLANEN UND BAUEN FÜR IHREN ERFOLG



Projekt: Neubau Brandschutz- und
Rettungsdienstzentrum Märkischer Kreis
Unsere Leistung: Schlüsselfertige Erstellung

Ihr Partner für alle
Bau-Leistungsbereiche!



Telefon: (0271) 408-0 · kontakt@hundhausen.de · www.hundhausen.de

SAUBERER ABWASCH

GRÜNDER-TRIO ENTWICKELT ÖKOLOGISCHES SPÜLMITTEL FÜR DIE MASCHINE

Die Idee kam Kai Harnack und Jonas Etz vor dreieinhalb Jahren beim Abwaschen: Warum gibt es nur wenig nachhaltiges Spülmittel? Und für die Spülmaschine fast ausschließlich in Plastik eingeschweißte Tabs? Das war der Startschuss fürs Start-up.

„Kai Harnack (26) und Jonas Etz (30) versuchten in ihrer Wohngemeinschaft schon seit Längerem, nachhaltig zu leben, „doch im Bereich Reinigungsmittel sind wir damals an unsere Grenzen gestoßen“, erinnern sich die beiden und begannen, mit Natron, Soda und Zitronensäure zu experimentieren - mit dem Ziel, die kleinen Tabs durch ökologisch saubere Mittel zu ersetzen. Heraus kam nicht nur ein nachhaltiges Spülmaschinenmittel mit natürlichen Inhaltsstoffen in abbaubarer Verpackung, sondern gleich ein ganzes Startup: Nature Base in Driedorf. Neben Kai Harnack, Leiter des Finanz- und Rechnungswesens der Kinderklinik Siegen, und dem Projektmanager Jonas Etz gehört seit verganginem Jahr auch Sophia Menger (26), studierte Social Media- und Marketing-Expertin, zum Team.

Eine piffige Gründungsidee, Kreativität und Mut – das alles war bei den Driedörfern vorhanden. Ohne große Chemiekennntnisse mixten sie die drei Zutaten, Tipps holten sie sich aus Büchern und im Bekanntenkreis. „Eine Bekannte von uns hat einen Doktor in Chemie, von ihr kam der Tipp, die Mittel in einer bestimmten Reihenfolge zu mixen, damit keine Vorreaktionen entstehen“, erzählt Kai Harnack. Der Lockdown machte den Gründern nicht zu schaffen, im Gegenteil: „Wir hatten mehr Zeit, es gab keinen Fußball, auch andere Sachen fielen aus. Da konnten wir gründen.“

Als die richtige Mischung für das Spülmaschinenpulver stand, arbeitete das Trio an den Vertriebswegen und einer nachhaltigen Verpackung. „Wir haben uns einen Partner gesucht, der auch mit nachhaltigen Farben arbeitet“, so Kai Harnack weiter. „Die Beschichtung der Verpackung ist aus Maisstärke, also voll kompostierbar.“ Ihren Busi-



Gründertrio: die Start-up-Unternehmer (v. l.) Sophia Menger, Kai Harnack und Jonas Etz aus Driedorf

nessplan erstellten die Gründer in Eigenregie, einen Kredit wollten sie nicht aufnehmen. Kai Harnack: „Wir haben uns ausgerechnet, wie weit wir mit unseren Ersparnissen kommen. Viel Startkapital brauchen wir nicht. Da wir private Räume nutzen, entfallen für uns beispielsweise die Fixkosten.“

Im Oktober 2020 war es dann soweit. Bei der Gemeinde Driedorf meldeten die jungen Gründer ihre Firma an, verteilten ihr Pulver in den ersten Supermärkten. Kai Harnack: „Inzwischen sind wir in der Region Dillenburg etabliert, viele Märkte haben unser Spülmaschinenpulver in ihr Sortiment aufgenommen.“ Im Moment erschließen sich Kai Harnack, Jonas Etz und Sophia Menger mit Gießen, Marburg, Wetzlar und Siegen weitere Absatzmärkte. Auch der Online-Shop läuft langsam an – erste überregionale Bestellungen aus dem Schwabenland und aus Leipzig sind inzwischen auch eingegangen. Es läuft – so gut, dass die Driedorfer Gründer in die nächste Runde gehen: „Wir arbeiten gerade an einem biologisch voll abbaubaren Spüli-Pulver für den Handabwasch“, erzählt Kai Harnack. Auch das wird dann zuerst in der Region zu kaufen sein.



Kai Harnack

Tel.: 0170 9395738

www.nature-base.eu

Iris Baar

Anzeige



BUCHEN'S
Ihr Profi-Servicepartner
WWW.BUCHENS.DE

WIR BERATEN SIE GERN: **02761-922-0**





Fotos: Bauernstube/Dietrich



Mit der Nachfolgeregelung kam das Renovierungsprogramm:
Zimmer in der Bauernstube.

← Mathias Dietrich hat die Bauernstube in Eschenburg
von seinem Vater übernommen.

NACHFOLGEREGELUNG „TRADITION TRIFFT MODERNE“

MIT NEUEM KONZEPT PUNKTET DIE BAUERNSTUBE BEI DER BANK

Seit mehr als 50 Jahren gibt es das familiengeführte Hotel und Restaurant Bauernstube im Eschenburger Ortsteil Wissenbach. Vergangenes Jahr – noch vor Corona – hat Mathias Dietrich den Betrieb von seinem Vater Lothar übernommen – mit einer gut geplanten Nachfolgeregelung.

Eine Unternehmensnachfolge unterliegt in Deutschland bestimmten Voraussetzungen, für die es einen – meist – umfangreichen Nachfolgeprozess gibt. Bei Familie Dietrich dauerte er ein halbes Jahr. „Es mussten mehrere Gespräche mit Banken geführt werden, außerdem musste ich einen Businessplan aufstellen“, erzählt Mathias Dietrich. Zum 1. Januar 2020 war es dann so weit – der gelernte Gastronom übernahm den Betrieb des Vaters.

„Eigentlich war es schon immer klar, dass ich das Hotel und die Gaststube einmal übernehmen werde“, erzählt der Eschenburger, der seine Ausbildung 1993 in Bad Laasphe gestartet und anschließend 26 Jahre im elterlichen Betrieb als Juniorchef gearbeitet hat. Um das Geschäft zu übernehmen, musste Mathias Dietrich seinem Vater im Rahmen der Nachfolgeregelung Hotel und Restaurant abkaufen.

„Für eine Nachfolgeregelung ist es auf jeden Fall wichtig, den richtigen Partner an seiner Seite zu haben“, so Mathias Dietrich. Er hatte sich für ein Steuerberaterbüro entschieden, das auf Nachfolgeregelungen spezialisiert ist. „Dann muss das Auftreten bei der Bank stimmen, dort sollte man einen gut aufgestellten Businessplan vorlegen.“ Ganz wichtig sei gewesen, einen bodenständigen Eindruck zu hinterlassen: „Die Banken wollen keine Visionen über kaum machbare Projekte hören.“

Mathias Dietrich hatte gleich beim zweiten Versuch eine Bank gefunden, die sein Konzept unterstützen wollte und bereit war, seine Ideen einer Neugestaltung des Betriebes zu finanzieren. Inklusiv Kaufpreis mit Verkäuferdarlehen handelte es sich dabei um eine sechsstelligen Summe. „Und ich hatte fast kein

Eigenkapital.“ Doch das ist nicht ausschlaggebend bei einer Nachfolgeregelung, solange der Businessplan stimmt. Mathias Dietrich punktete mit seinem Konzept „Tradition trifft Moderne“.

Inzwischen hat der Juniorchef die Pläne zur kompletten Modernisierung von Gaststube und Hotel umgesetzt. Alle Hotelzimmer sind renoviert, neue Bäder eingebaut, das Mobiliar wurde komplett erneuert. Auch in der Gaststube ist die Handschrift des neuen Inhabers nicht zu übersehen. Das 70er-Jahre-Ambiente ist ausgezogen. Parallel zur Renovierung wurde zusätzlich eine Brandschutzsaniierung durchgeführt. „Ich wollte den Betrieb veredeln, ohne an Bodenhaftung zu verlieren“, erklärt Mathias Dietrich weiter. Dass ihm das gelungen ist, sieht man nicht nur am neu gestalteten Restaurant, sondern auch an der Speisekarte. Die deutsche Küche und die Spezialisierung auf Fisch sind geblieben, haben aber neue Begleiter bekommen – wie den Burger.

Die Lockdown-Zeiten während der Corona-Krise hat Dietrich überstanden – unter anderem, weil er sehr schnell auf ein „To-Go“-Konzept umgestellt hat. „Während der Gastronomie-Schließungen haben wir Aktionen wie unsere Burger-Time angeboten und sie auf Facebook beworben“, so Mathias Dietrich. Das Abholgeschäft lief hervorragend, auch das Hotel war trotz Corona ausgebucht: „Wir haben das Glück, dass wir sehr viele Geschäftsreisende haben, für die waren Übernachtungen erlaubt.“

Mathias Dietrich ist bereit, mit seiner Gastronomie jetzt richtig durchzustarten. Sein nächster Plan: „Wenn alles wieder normal läuft, werde ich einen Hausprojekt entwerfen, mit dem wir uns bei den Firmen der Region vorstellen wollen.“

Iris Baar



Hotel & Restaurant Bauernstube

Tel.: 02774 1829, www.bauernstube-eschenburg.de



Drucklufttechnik



Anlagenbau

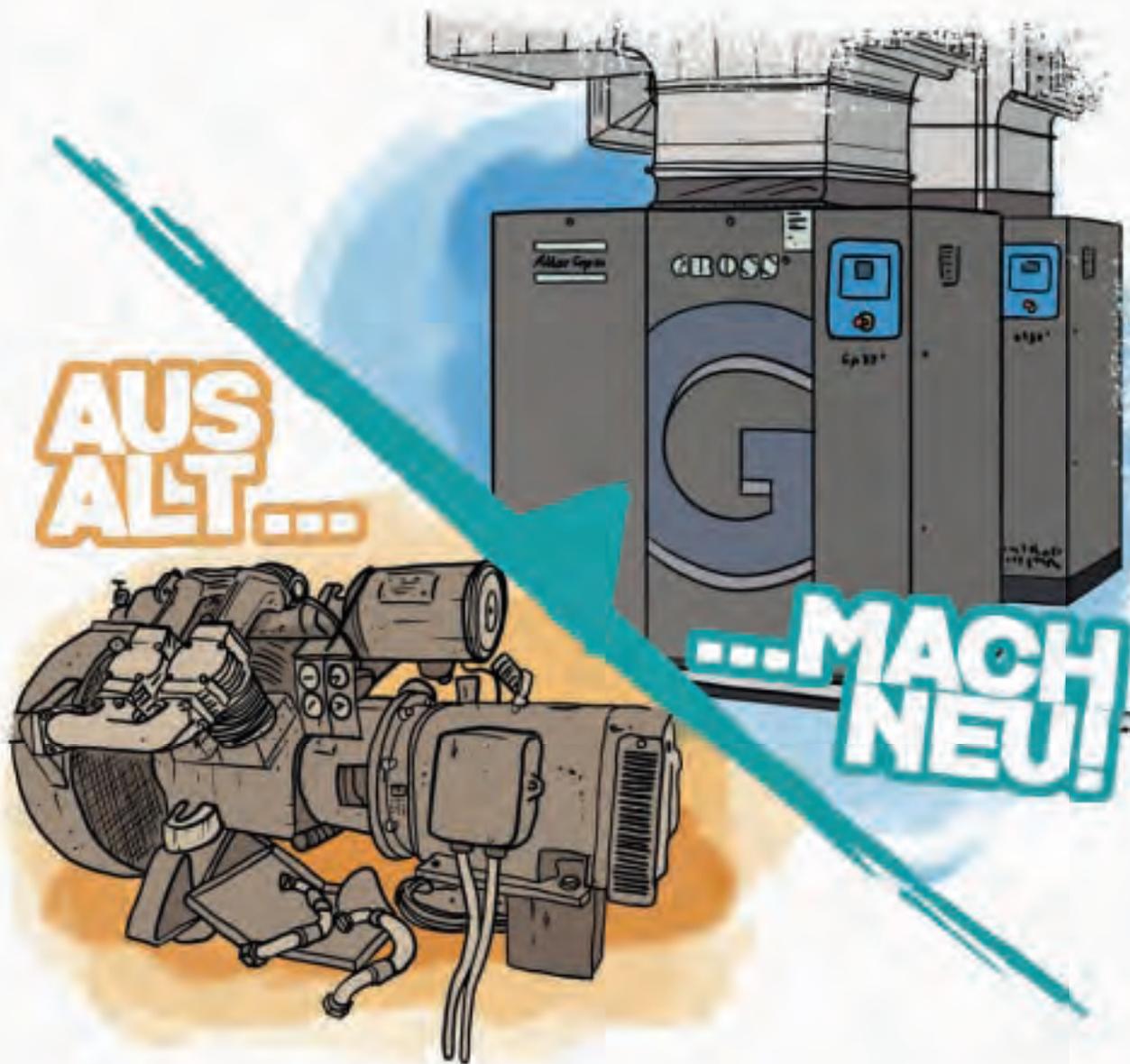


Fahrzeugausbau



Handicapfahrzeuge

GROSS®



**ERHALTEN SIE BIS ZU 8000€
FÜR IHREN ALTEN KOMPRESSOR
BEIM KAUF EINES
NEUEN ENERGIESPARENDEN KOMPRESSORS!**

GROSS® GmbH

Im Ostpark 13 - 17
35435 Wettenberg
Tel +49 641 966160
www.gross-gmbh.eu

**ZUDEM KÖNNEN SIE GLEICH
DOPPELT SPAREN.**

Sie erhalten bis zu 40% Erstattung der Investitionskosten durch die BAFA-Förderung – um zu erfahren, welche Kompressoren förderfähig sind, scannen Sie den QR-Code oder kontaktieren Sie uns: andreas.platt@gross-gmbh.eu | +49 (0) 641 96616-128



AUSBILDUNGS- STUDIENMESSE

Lahn-Dill | www.ausbildung-lahndill.de



3./4. SEPTEMBER
HINTERLANDHALLE
IN DAUTPHETAL

17./18. SEPTEMBER
JOHANNEUM-SPORTHALLE
IN HERBORN

3./4. UND 17./18. SEPTEMBER: IHK LAHN-DILL LÄDT ZU AUSBILDUNGSMESSEN IN PRÄSENZ

„JETZT IN DIE KARRIERE STARTEN“

Die besten Ausbildungsberufe gibt es vor Ort: Im September stellt die IHK Lahn-Dill sie auf zwei Ausbildungsmessen wieder in Präsenz vor: Am 3. und 4. September können Schülerinnen und Schüler sowie andere Interessierte in der Hinterlandhalle in Dautphetal mit Unternehmen und Auszubildenden aus der Region in direkten Kontakt kommen und sich über Ausbildungsmöglichkeiten aus erster Hand informieren. In Herborm öffnet die Sporthalle des Johanneum am 17. und 18. September die Tore, um den Schulabgängern Wege in die berufliche Karriere bei den heimischen Firmen aufzuzeigen.

„BESCHLEUNIGER FÜR BERUFLICHEN AUFSTIEG“

„Die heimische Wirtschaft ist trotz Corona stark und bietet hervorragende Ausbildungsmöglichkeiten. Viele offene Stellen warten auf Bewerber. Wir können jedem, der eine Ausbildung sucht, ein Angebot machen, wir lassen keinen zurück“, sagt der Präsident der IHK Lahn-Dill, Eberhard Flammer. „Die Wirtschaft braucht Nachwuchskräfte, gerade jetzt!“ Wer die eigene Karriere mit einer dualen Ausbildung in den heimischen Betrieben startet, habe die Chance, den perfekten Grundstock für eine vielversprechende Zukunft zu legen. Eberhard Flammer: „Die duale Ausbildung ist Beschleuniger für den beruflichen Aufstieg. Sie steht nicht ohne Grund am Anfang der ganz großen Karrieren.“

100 UNTERNEHMEN PRÄSENTIEREN SICH

Auf beiden Messen präsentiert sich die ganze Bandbreite der wirtschaftlichen Stärke der Region mit rund 100 teilnehmenden Unternehmen aus Industrie und Handwerk, dem

Dienstleistungssektor, dem öffentlichen Dienst, dem sozialen und pflegerischen Bereich sowie mit Hochschulen und anderen Bildungsträgern. „Der Weg zum Traumjob in unserer Wirtschaft ist nicht weit“, so Eberhard Flammer.

Für die IHK Lahn-Dill sind es die ersten Ausbildungsmessen in Präsenz seit der Corona-Krise. Im vergangenen Jahr hatte die Kammer das Messe-Konzept erfolgreich auf ein digitales Angebot umgestellt und virtuelle Messen auf der Seite www.ausbildung-lahndill.de beworben. Die Messen sind jeweils ein Jahr online und können per Mausclick besucht werden.

STARKE STATEMENTS VON AZUBIS

Mit starken Statements von Azubis kommt in diesem Jahr auch die Ausbildungsinitiative, das knapp 100 Seiten umfassende Ausbildungsmagazin der IHK Lahn-Dill auf den Markt. Es enthält unter anderem Informationen über

Praktika, Verdienstmöglichkeiten, Ausbildungswege, Hochschul- und duales Studium, Bewerbungsverfahren, Vorstellungsgespräche und deren Vorbereitung. Das Heft wird zum Schuljahresbeginn an alle Schulen im Kammerbezirk der IHK Lahn-Dill verteilt.



Andrea Kraft

Tel.: 06461 9595-1490

kraft@lahndill.ihk.de

Mit Azubis und Unternehmen aus der Region ins Gespräch kommen und Karriere starten: die Ausbildungsmessen der IHK Lahn-Dill machen es möglich!

BECKER-ANTRIEBE

NEUE AUSBILDUNGSWERKSTATT – EIN BAUSTEIN FÜR DIE ZUKUNFT



Fachkräftenachwuchs
sichern

Becker-Antriebe hat seine neue Ausbildungswerkstatt am Firmensitz in Sinn eröffnet.

„Ein wichtiger Baustein, um uns für die Ausbildung von Elektronikern aufzustellen“, erklärt André Wißing, Technischer Direktor von Becker-Antriebe. Seit Anfang des Jahres stehen hierfür bis zu 80 Quadratmeter zur Verfügung, auf denen Schulungsräume und Labore untergebracht sind. „Eine optimale Ausbildungssituation hilft uns bei der Ansprache guter Lehrlinge und ist eine gezielte Investition, um auch langfristig aufbestgeschulte Fachkräfte zugreifen zu können: nämlich auf die eigenen“, ergänzt er.

Becker fertigt Antriebe und Steuerungen für Rollläden, Sonnenschutz und Sonderanwendungen sowie Produkte zur Hausautomatisierung. Die größte Zukunftsherausforderung für Unternehmen sei der Fachkräftemangel, so das Unternehmen. Die Lösung bei dem Thema setze deshalb direkt bei einer sehr guten Ausbildung an, denn Lehrlinge könnten sich ihr Wunschunternehmen mittlerweile aussuchen. Bei einem Unternehmen, das dieses Jahr bereits auf sein 100-jähriges Bestehen zurückschauen könne, bekomme das Thema Zukunft darüber hinaus eine besondere Dimension.

NEUE LABORE UND SCHULUNGSRÄUME AUF EINER ETAGE

Die Überlegungen, als Mittelständler in ein eigenes Ausbildungszentrum zu investieren, begannen vor drei Jahren mit einer grundlegenden Umstrukturierung der Ausbildungsberufe. Zusätzlich zum Beruf des Mechatronikers wurde der Beruf Elektroniker für Geräte und Systeme eingeführt. Da in der Antriebs- und Automatisierungstechnik der Fokus immer mehr auf Elektronik und Software liegt, war bei Becker sofort klar, dass man das Angebot um diesen Ausbildungsberuf ergänzen will – beide Berufe werden heute im Wechsel angeboten. Ein Umbau der Ausbildungsbereiche wurde dadurch notwendig. Bei Becker Antriebe entschied man sich für eine umfassende Neugestaltung. Die Ausbildungswerkstatt ist nun auf einer durchgängigen Etage untergebracht, das hilft bei der Kommunikation und beim Team Building. Kurze Wege, neue Labor- und Praxisräume sowie ein moderner Schulungsbereich wurden geschaffen, ebenso wurde in moderne Infrastruktur, Technik und Schulungsmodelle investiert. Aktuell sind 18 Auszubildende im Unternehmen, 10 davon absolvieren eine Lehre im gewerblichen Bereich.

FORTBILDUNG VON FACHWISSEN UND PERSÖNLICHKEIT

Die Auszubildenden werden zukünftig die ersten achtzehn Monate ihrer Lehrzeit in der Ausbildungswerkstatt absolvieren. Hier werden sie perfekt auf die verschiedenen Fachabteilungen vorbereitet und können dort dann im zweiten Teil ihrer Ausbildung erworbenes Wissen praxisnah anwenden. „Wir versprechen uns dadurch eine individuelle Förderung, mit viel Abwechslung zwischen Theorie und Praxis, inklusive Förderung und Forderung der Selbstständigkeit unserer Auszubildenden“, erklärt Mario Rudolph, gewerblicher Ausbilder bei Becker-Antriebe. In der Versetzungszeit in die jeweiligen Abteilungen können



Foto: Becker-Antriebe

„Die Investition in beste Ausbildung ist ein wichtiger Baustein für die Zukunft unseres Unternehmens“, erklärt der Technische Direktor André Wißing.

sich die Auszubildenden dann für ihren späteren festen Arbeitsplatz empfehlen. In den Lehrjahren soll aber nicht nur Fachwissen vermittelt werden, sondern auch die persönliche Weiterentwicklung ist im Fokus, sowie die Förderung von Teamgeist. Viele ehemalige Auszubildende sind heute in verschiedenen Funktionen im Unternehmen im Einsatz und bringen das Unternehmen voran. 250 Mitarbeiter arbeiten aktuell bei Becker in Deutschland. Als Auszubildender im ersten Lehrjahr gehört auch Manuel Henrich dazu. „Das sind perfekte Bedingungen hier. Vor allem haben wir ausreichend Platz und eine optimale technische Ausstattung, um auch in größeren Projektteams an Lösungen arbeiten zu können.“



Becker Antriebe

Tel.: 02772 5070

www.becker-antriebe.com

SERIE DUALE AUSBILDUNG, TEIL 3

UNSER ERSTER AZUBI!

„ES IST EIN STÄNDIGES LERNEN VONEINANDER“

STEFANIE BESIER, GRUPPENLEITERIN HUMAN RESOURCES BEI CRS MEDICAL, ÜBER DIE ERSTEN SCHRITTE MIT DEN AUSZUBILDENDEN

Die Firma CRS medical GmbH in Aßlar beschäftigt 155 Mitarbeiter. Seit letztem Jahr wird das Team ergänzt durch einen Auszubildenden zum Fachlageristen. In diesem Jahr kommt eine Auszubildende im Beruf Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement hinzu. Im Interview mit der LahnDill Wirtschaft berichtet uns Stefanie Besier von den ersten Erfahrungen mit der Dualen Ausbildung.

Was hat Sie dazu motiviert, jungen Menschen die Möglichkeit einer Dualen Ausbildung in Ihrer Firma anzubieten?

Stefanie Besier:

Uns motiviert die Freude an der Zusammenarbeit mit jungen Menschen. Wir sind sehr daran interessiert, Nachwuchskräfte zu fördern. Bereits seit Längerem bieten wir Schülern der Fachoberschule die Möglichkeit, in unserem Unternehmen ihr Jahrespraktikum durchzuführen. In Kooperation mit Studium Plus (THM) bieten wir auch duale Bachelor- und Masterstudiengänge an. Die Duale Ausbildung, die wir seit letztem Jahr erstmals im Beruf des Fachlageristen durchführen, bietet

durch die Kombination der theoretischen Ausbildung in der Berufsschule und der praktischen Ausbildung im Betrieb eine ideale Grundlage für den beruflichen Werdegang der jungen Menschen. Vorrangiges Ziel ist es für uns, eigene Fachkräfte für verschiedene Tätigkeitsbereiche auszubilden.

Welche Voraussetzungen musste das Unternehmen erfüllen?

Stefanie Besier:

Man benötigt Mitarbeiter, die fachlich und persönlich geeignet sind und über einen Ausbilderschein verfügen. In unserem Betrieb gibt es bereits mehrere Mitarbeiter mit der entsprechenden Ausbildereignung. Grundsätzlich ist das Interesse am Mitwirken bei der Ausbildung und der Unterstützung der Auszubildenden sehr groß. Die Ausbildungsbeauftragten in einzelnen Abteilungen fungieren als direkte Ansprechpartner für die Azubis.

Wie hat die IHK Sie hierbei unterstützt?

Stefanie Besier:

Wir standen und stehen im aktiven Austausch mit der IHK Lahn-Dill. Ganz besonders wurden wir bei der Anfertigung der Ausbildungsverträge unterstützt. Außerdem ist das Weiterbildungsangebot im Bereich Ausbildung sehr interessant und vielfältig. Neben der Möglichkeit der Erlangung der Ausbildereignung werden immer wieder Seminare für Ausbilder angeboten.

Wie war es dann, den ersten Auszubildenden begrüßen zu dürfen?

Stefanie Besier:

Da muss ich mal einen kleinen Sprung in die Vergangenheit machen. Es war nicht direkt der erste Auszubildende. Vor einigen Jahren hat CRS medical schon mal eine Kauffrau für Bürokommunikation ausgebildet. Diese ehemalige Auszubildende arbeitet übrigens heute noch im Unternehmen. Aber zwischenzeitlich sind ein paar Jahre vergangen und jetzt bilden wir in zwei für uns neuen Ausbildungsberufen aus. Der erste Tag ist natürlich für alle aufregend. Man hofft und wünscht, dass sich der neue Auszubildende auch gleich wohlfühlt. Bei uns gibt es eine Art „Begrüßungstag“ – das sogenannte Onboarding. Neben einer Unternehmenspräsentation gehört ein Rundgang durch den Betrieb mit Vorstellung der anderen Mitarbeiter dazu.



Stefanie Besier

„Uns motiviert die Freude an der Zusammenarbeit mit jungen Menschen.“



Bei CRS medical gibt es Nachwuchsförderung mit Spaß.



CRS medical GmbH

Tel.: 06441 38331-0

www.crs-medical.com

Wie würden Sie Ihre ersten Erfahrungen als Ausbildungsbetrieb bewerten?

Stefanie Besier:

Es ist ein ständiges Lernen voneinander. Ausbildungsabläufe können immer optimiert werden. Wir wollen, dass die Ausbildung bei uns interessant und spannend ist. Dafür ist uns eine offene Kommunikation sehr wichtig. Ein bedeutendes Instrument ist hierfür das kurze Feedback-Gespräch, welches nach jeder absolvierten Ausbildungsstation mit dem Auszubildenden geführt wird.

Werden Sie in Zukunft weitere Ausbildungsplätze anbieten?

Stefanie Besier:

Generell wollen wir weitere Ausbildungsplätze anbieten. Wir sind auch offen für andere Ausbildungsberufe. Das Unternehmen wächst und Fachkräfte werden auch in Zukunft benötigt. Wichtig ist uns, dass die künftigen Azubis zu unserer Unternehmenskultur passen. Fairness, eine offene Kommunikation und der respektvolle Umgang miteinander auf Augenhöhe zählen zum Beispiel zu unseren Unternehmenswerten.

**Das Interview führte
Tanja Winkler**

DER AUSBILDUNGSPLAN IN DER DUALEN BERUFS-AUSBILDUNG, EIN GRUNDLEGENDER BESTANDTEIL EINER AUSBILDUNG!

Der Ausbildungsplan ist die Grundlage einer jeden Ausbildung im dualen Ausbildungssystem und dient als verbindlicher Leitfaden der zu vermittelnden Lerninhalte im Ausbildungsbetrieb. Darin sind alle Kenntnisse und Fertigkeiten aufgeführt, die ein Auszubildender innerhalb seiner Ausbildung erlernt sollte. Ferner ist dieser inhaltlich auf die bundeseinheitlichen Zwischen- und Abschlussprüfungen abgestimmt.

Der jeweilige Ausbildungsplan ist in der Verordnung der Berufe festgelegt und ist dort als Ausbildungsrahmenplan deklariert.

Das Ausbildungspersonal erstellt auf dieser Grundlage einen individuellen betrieblichen Ausbildungsplan. Das bedeutet, es wird festgelegt, in welchen Abteilungen und Bereichen eines Unternehmens der Auszubildende eingesetzt wird, um die benötigten Kenntnisse und Fertigkeiten zu erlernen. Es werden auch die geplanten Einsatzzeiten in den jeweiligen Lehrjahren festgelegt. Falls nicht alle Lerninhalte im Unternehmen abgedeckt werden können, werden dort auch externe Ergänzungsmaßnahmen festgelegt.

Der betriebliche Ausbildungsplan ist vor Beginn einer gewünschten Ausbildung der zuständigen Stelle vorzulegen. Wenn nach der erstmaligen Überprüfung die Freigabe erfolgt ist, kann im Unternehmen der Ausbildungsberuf nach dieser Grundlage ausgebildet werden.

Die Berufsschulen arbeiten auf Grundlage der länderspezifischen Rahmenlehrpläne, diese sind mit den Ausbildungsplänen eng verzahnt. Für etwaige Fragen oder Hilfestellungen stehen Ihnen die Ausbildungsberater der IHK Lahn-Dill gerne zur Verfügung.

Quelle: www.bibb.de/de/index.php



Axel Bäcker

Tel.: 02771 842-1420
baecker@lahndill.ihk.de



Dennis Benner

Tel.: 06441 9448-1460
benner@lahndill.ihk.de

Anzeige

JETZT BUSINESS-PAKET SICHERN!

- Masken Made in EU ✓
- Medizinische Gesichtsmasken (Typ II & Typ IIR) nach DIN EN 14683:2019+AC2019 ✓
- FFP2 Masken nach DIN EN 149:20001+A1:2009 ✓
- Covid-19-N-Antigen-Schnelltest (von BfArM unter Geschäftszeichen: 5640-S-100/21 zugelassen) ✓

ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST!
FRAGEN SIE INDIVIDUELLE GROSSMENGEN GERNE AN!

Mask Authority GmbH | www.virshields.com | info@virshields.com

SAFETY FIRST



AUCH ALS EINZELPACKUNG VERFÜGBAR

AB 3,10 €

zzgl. 19% MwSt.

PRO TEST

FFP2 MASKE

AB 0,28 €

zzgl. 19% MwSt.

PRO MASKE



Wieviel Geld ist in Ihrem Kompressor-Raum versteckt?

Ein ineffizienter Kompressor kann schnell zur Kostenfalle werden. Da kann sich die Investition in energieeffiziente Technologie schnell amortisieren. Doch wie viel Sparpotential steckt in Ihrem Kompressor? Genau hier setzt unser Service an. Wir führen für Sie eine professionelle Energiemessung durch – und nach einer Woche berechnen wir mit Ihnen, ob die Investition in einen neuen Kompressor sinnvoll ist. Die Service-Pauschale für die Messung in Höhe von 250,- Euro wird beim Kauf eines neuen Kompressors angerechnet.

Zusätzlich bieten wir:

- Einbindung unserer Kompressoren in Ihr Druckluftnetz
- Den kompletten Service rund um das Thema Druckluft
- Vertrieb von Zubehör und regelmäßige Wartung
- Unterstützung bei der Beantragung der BAFA-Förderung, die beim Kauf eines neuen Kompressors bis zu 40 Prozent betragen kann.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat die ‚alte‘ Förderung in die neue Richtlinie zur Förderung von Energieeffizienz und Prozesswärme aus Erneuerbaren Energien in der Wirtschaft (EEW) überführt. Unter dem ‚Modul 1: Querschnittstechnologien‘ werden weiterhin Einzelmaßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz durch den Einsatz hocheffizienter Druckluftanlagen gefördert.

Von unserem Firmensitz in Dornburg-Frickhofen sind wir über die Grenzen des Landkreises Limburg-Weilburg hinaus Partner für Industrie und Handwerk für Druckluftlösungen von der Erzeugung bis hin zur Aufbereitung. Unsere Kunden schätzen unser langjähriges Branchen- und Fachwissen im Bereich der Drucklufttechnik und wissen, dass sie auf das bestmögliche Preis-/Leistungsverhältnis vertrauen können.



- Vertrieb / Service von Kompressoren
- Planung / Projektierung
- Erstellen von Verbrauchsanalysen
- Rohrleitungsbau
- Lüftungsbau

Darüber hinaus bieten wir seit über 25 Jahren umfangreiche Serviceleistungen wie zum Beispiel Wartung, Instandhaltung und Reparatur von Druckluftanlagen aller namhafter Hersteller an. Selbstverständlich können unsere Kunden auch in diesem Bereich sicher sein, dass Kosten und Nutzen besprochen und die Arbeiten auf einem hohen Qualitätsniveau ausgeführt werden.

Druckluft Schorch GmbH

Industriegebiet Schiesheck 9, 65599 Dornburg-Frickhofen
Tel. 06436 9162-0, info@druckluft-schorch.de

www.Druckluft-Schorch.de



NEUER SERVICE FÜR AUSBILDUNGSBETRIEBE

BERUFSAUSBILDUNGSVERTRAG ONLINE

Über das neue IHK-Bildungsportal #BerufsBildungOnline können Ausbildungsbetriebe ihre Berufsausbildungsverträge bequem online erstellen, bearbeiten und bei der IHK einreichen. Das spart Zeit und nichts wird vergessen.

Durch die Nutzung des Portals wird die Bearbeitung und anschließende Eintragung der Ausbildungsverträge in das Verzeichnis bei der IHK Lahn-Dill wesentlich beschleunigt. Beim Erstellen des Ausbildungsvertrages werden einige Plausibilitätsabfragen durchgeführt, die verhindern, dass sich der ein oder andere Fehler einschleicht. Ebenso beinhaltet das neue Portal bereits die aktuellen rechtlichen Grundlagen des neuen Berufsbildungsgesetzes (BBiG 2020), die für den Ausbildungsvertrag gelten. Der Nutzer kann Vorlagen für künftige Verträge erstellen. Die Vorlage wird ausbildungsberufsbezogen erstellt und ermöglicht eine Vorbelegung

bestimmter Pflichtfelder, wodurch die Vertragserstellung wesentlich schneller erfolgen kann.

Die Daten des im Portal angefertigten Ausbildungsvertrages werden elektronisch an die Industrie- und Handelskammer übermittelt. Der Ausbildungsvertrag inklusive Antrag auf Eintragung ist abschließend zu drucken, von den Vertragsparteien zu unterschreiben und zur weiteren Bearbeitung mittels Upload im Portal an die IHK zu senden.

Genutzt werden kann der Berufsausbildungsvertrag-Online von allen Ausbildungsbetrieben und denen, die es werden wollen.



Beate Dörr

Tel.: 02771 842-1440, doerr@lahndill.ihk.de

„CLEAN ENERGY“ IN SINN-FLEISBACH HALLEN MIT ÖKOSTROM UND STELLPLÄTZEN MIETEN

In der Gemeinde Sinn entsteht derzeit im Gewerbegebiet im Ortsteil Fleisbach ein „Clean Energy Park“ mit neun Gewerbehallen mit insgesamt 3.164,85 Quadratmetern Nutzfläche, einem Bürogebäude mit 95 Quadratmetern, sowie 28 Stellplätzen und acht E-Mobilitäts-Ladestationen.

Alle Hallen werden mit Photovoltaik ausgestattet. Die Firma InnPro GmbH aus Stuttgart investiert in den neuen Hallenpark, Bauherr ist die Deutsche Contracting AG, ebenfalls aus Stuttgart. Einmieten kann sich jedes Unternehmen – sei es eine bestehende Firma, die einen neuen Standort sucht oder ein Startup, das Räume benötigt, aber nicht selbst investieren möchte. Das Grundstücksareal wird in Einzelgrundstücke und in Gemeinschaftsflächen aufgeteilt. Geplante Fertigstellung des Projektes ist für September 2021 geplant.

Die neun Hallen gibt es in zwei verschiedenen Größen, 301,65 und 376,65 Quadratmeter. Das Bürogebäude kann zur Nutzung von den Gewerbetreibenden angemietet werden. Durch die gemeinsame Nutzung unterschiedlicher Firmen entstehe „ein Synergieeffekt und damit verbunden ein Wettbewerbsvorteil in den Bereichen Sekretariat, Einkauf, Verkauf, Logistik, Ausstellung“, so die Firma in ihrer Mitteilung. Für das Gewerbegebiet in Sinn-Fleisbach habe man sich vor allem wegen der verkehrsgünstigen Lage an der A 45 zwischen Frankfurt und Dortmund entschieden.

Iris Baar



InnPro GmbH

Tel.: 0711 222970-0, www.innpro.de

Anzeige

Betriebliche Altersvorsorge mit bAV-Experte Jörg Wallbruch



- Rechtssicher umsetzen
- Einsparungen für Arbeitgeber
- Mehr Rente für Mitarbeiter

Jetzt Termin vereinbaren zum kostenfreien Erstgespräch!



Wirtschaftsberatung
Wallbruch GmbH

Ihr bAV-Experte und Ruhestandsplaner

Blattform Wetzlar
Christian-Kremp-Str. 10a · 35578 Wetzlar
Telefon: 064 41/4442-014
www.wb-wallbruch.de



Stefan Klem (Geschäftsleitung Formentechnik, links), Markus Rodowski (Manager internationales Projektmanagement) und Jörg Seibert (Standortleiter) am neuen Standort in Dautphetal



Spritzgusswerkzeuge mit einem Einzelgewicht von rund 50 Tonnen

FACHKRÄFTE IM HINTERLAND: GESUCHT UND GEFUNDEN! **SAUER & SOHN AUS DEM RHEIN-MAIN-GEBIET ERÖFFNET STANDORT IN DAUTPHETAL**

Fachkräfte für den Formenbau – im hessischen Hinterland, dem nördlichen Bereich des IHK-Bezirks Lahn-Dill, gibt es sie. Für das Dieburger Formentechnik-Unternehmen Sauer & Sohn GmbH & Co. KG der Hauptgrund, in der Gemeinde Dautphetal im Landkreis Marburg-Biedenkopf einen neuen Standort zu eröffnen.

Fokus des neuen Standortes ist der Werkzeugsupport von Spritz- und Druckgusswerkzeugen bis 60 Tonnen sowie digitale Lösungen zur Zustands- und Prozessüberwachung von Werkzeugen.

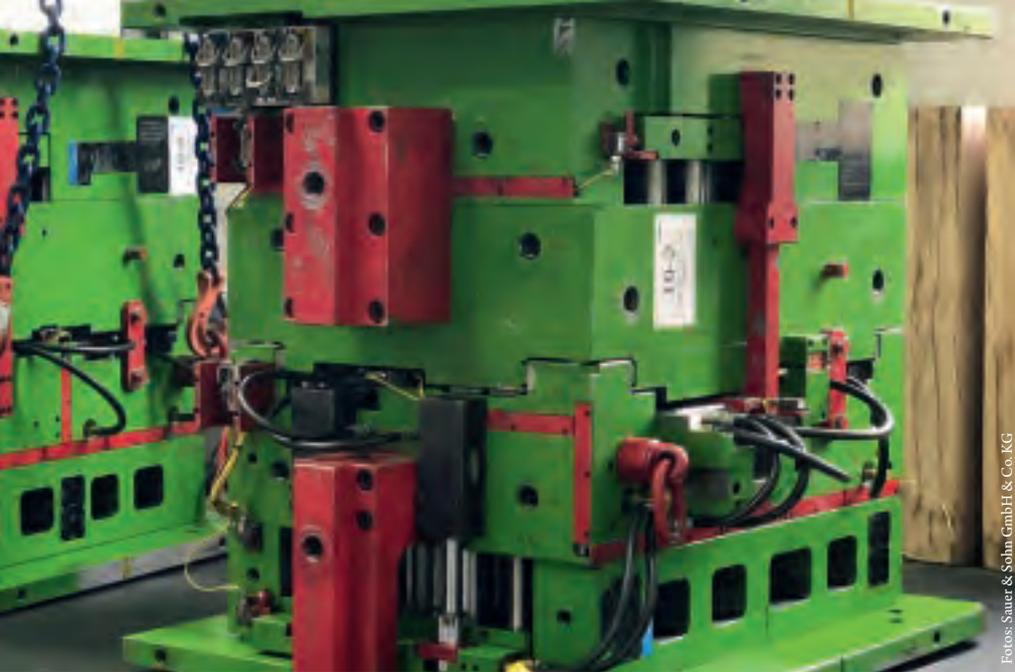
Für Stefan Klem, Geschäftsleitung Formentechnik, stachen bei der Standortauswahl die Vorteile, die der Landkreis bietet, deutlich hervor: „Die Region ist seit jeher die Hochburg des Großformen- und Großwerkzeugbaus in Deutschland. Im Rhein-Main-Gebiet finden wir kaum noch Fachkräfte, um die Nachfrage zu bedienen. Hier in der Region gibt es viele Werkzeugmacher und so konnten wir bereits Fachkräfte einstellen, die aufgrund der Krise ihren Arbeitsplatz verloren hatten. Die Menschen haben Berufserfahrung, sie wohnen direkt vor Ort – das ist für beide Seiten optimal.“

Die ersten fünf Mitarbeiter in Dautphetal sind bereits eingestellt, mittel- bis langfristig soll die Anzahl der Mitarbeiter im Hinterland deutlich aufgestockt werden. „Eine weitere wichtige Rolle spielt auch das vorhandene Industriegebiet“, ergänzt Jörg Seibert, Standortleiter in Dautphetal. „Es besteht hier in der Region ein breites Netzwerk an mittelständischen Fertigungsunternehmen und Dienstleistern aus der Branche, die für uns als bestehende sowie zukünftige Kooperationspartner und Zulieferer natürlich sehr wertvoll sind.“

Sauer & Sohn war bis 2015 ein traditioneller Werkzeug- und Formenbau, ehe Stefan Klem den Betrieb neu ausrichtete: „Wir haben uns in den letzten fünf Jahren von einem Fertigungsunternehmen zu einem Dienstleistungsunternehmen weiterentwickelt. Weg von der Herstellung von Werkzeugen - hin zu Engineering und dem Support sowie der Entwicklung von eigenen Soft- und Hardwarelösungen für die Zustands- und Prozessüberwachung von Werkzeugen. Schon heute können unsere Kunden, ähnlich wie beim Boardcomputer bei neueren Automodellen, über die von uns entwickelte Onlineplattform jederzeit auf die aufbereitete Servicehistorie Ihres Werkzeuges zugreifen, um den detaillierten Zu-

stand einzusehen.“ In Zukunft soll die in stetiger Weiterentwicklung befindliche Hardware und Sensorik den Produktionsprozess noch genauer überwachen, um so vorbeugende Wartungen zu ermöglichen. „Vergleichbar ist dies mit den Warnmeldungen und -zeichen im Auto, die den Fahrer zum Beispiel darauf hinweisen, Öl nachzufüllen, damit der Motor nicht beschädigt wird. So lassen sich aufkommende Probleme in der Produktion rechtzeitig erkennen und die Werkzeuge vorbeugend warten. Dies noch bevor sie beschädigt werden, ausfallen, die Produktionsbänder beim Kunden stillstehen und sie aufwendig repariert werden müssen.“

Ein solches Werkzeug, das repariert werden muss, steht beispielsweise in der Halle in Dautphetal: Circa 50 Tonnen schwer ist die große Form, in die die Kunststoffverkleidung des Kofferraums eines bekannten deutschen Automobilherstellers gespritzt wird. „Das Werkzeug und einige weitere Werkzeuge wurden durch einen Brand beschädigt, es gibt dieses Werkzeug nur einmal auf der Welt, sodass wir es zügig reparieren müssen, da-



Fotos: Sauer & Sohn GmbH & Co. KG

SAUER & SOHN,

1955 als Werkzeug- und Formenbau in Dieburg im Rhein-Main-Gebiet gegründet, ist heute innovativer Servicepartner in der Formentechnik für die Serienproduzenten & Werkzeugbaubetriebe aus Europa und Asien. Der Fokus liegt auf Leistungen für die Bereiche Prototypenwerkzeuge, Werkzeugsupport sowie innovative, modulare Werkzeuglösungen für Spritzgießer. Digital ergänzt wird das Angebot durch den Geschäftsbereich CONDAMOS – Hard- und Softwarelösungen für digitales Werkzeugmanagement und -monitoring.

mit es nicht zu einem Bandstillstand kommt. Wir haben für die Reparatur eines Teils der weiteren Werkzeuge die Kapazitäten eines partnerschaftlich kooperierenden, in Biedenkopf ansässigen Werkzeugbaus in Anspruch genommen. Zurzeit arbeiten auch dort 15 Werkzeugmacher und Ingenieure mit an den Werkzeugen“, erklärt Jörg Seibert.

Das Beispiel zeigt gut, was in Dautphetal passiert: Die Reparatur und Änderungen von Spritzgussformen, den sogenannten Werkzeugen, ist das erste Geschäftsfeld im Werkzeugsupport, das zweite ist der „Landing Service“. Am Dautphetal Standort werden Großwerkzeuge projektiert, repariert und geändert, die von Südeuropa und Asien nach Deutschland geliefert werden. Seibert: „Wir schleusen die Werkzeuge durch den Zoll, entpacken, prüfen die Elektrik und Hydraulik, bei Bedarf testen wir die Funktionen auf unserer 400 Tonnen Tuschierpresse und bereiten die Großwerkzeuge für die Erstinbetriebnahme beim Kunden vor. Wenn erforderlich, korrigieren und optimieren wir direkt bei uns vor Ort mit Unterstützung unserer Kollegen aus Dieburg.“

„Der Standort in Dautphetal bietet für uns die idealen Voraussetzungen für das weitere Wachstum unseres Unternehmens“, so Stefan Klem. „Wir haben die Möglichkeit uns räumlich zu erweitern und auch für die weitere Entwicklung unseres Bereiches Digitalisierung sind mit den umliegenden Hochschulen und Universitäten potenzielle zukünftige Fachkräfte vorhanden.“



Sauer & Sohn GmbH & Co. KG

Tel.: 06071 206-0

www.formentechnik.solutions

Iris Baar

MUE
Metallverarbeitung Uwe Ebertz GmbH



WIR DENKEN
WEITER,
WO ANDERE
AUFHÖREN.

LASERN
KANTEN
FRÄSEN
DREHEN
SCHWEISSEN

NEU ROHRLASERN



25 JAHRE
TRADITION TRIFFT TECHNOLOGIE

Metallverarbeitung Uwe Ebertz GmbH
Telefon: 02772 57538-0 · info@mue-ebertz.de

www.mue-metallverarbeitung.de

A 45 IN BEWEGUNG

BEIM BRÜCKENBAU ENTLANG DER AUTOBAHN TUT SICH EINE MENGE

Der Ausbau der A 45 schreitet voran. Bis 2035 soll die wichtige Verkehrsachse zwischen Frankfurt und Ruhrgebiet nicht nur sechsspurig werden, sondern zum größten Teil auch über neue Talbrücken führen. In einer Konferenz mit Vertretern der Industrie- und Handelskammern entlang der A 45 erläuterten die Experten der Niederlassung Westfalen der Autobahn GmbH Deutschland, in deren Zuständigkeit der Großteil der Autobahn fällt, die Bau- und Planungsstände zu den zahlreichen Bauprojekten.

„Das Interesse der heimischen Wirtschaft am zügigen Baufortschritt ist groß. Die A 45 ist als eine der wichtigen verkehrlichen Nord-Süd-Verbindungen innerhalb Deutschlands in die Jahre gekommen und braucht die Rundumerneuerung, um auch in Zukunft ihre wichtige Funktion für den Gütertransport und den Reiseverkehr erfüllen zu können“, betont Saskia Kuhl von der IHK Lahn-Dill. „Umso erfreulicher ist es zu sehen, dass die Bauarbeiten in vollem Gange sind.“

ZWISCHEN HAIGER-BURBACH UND WETZLAR

Im hessischen Teil der A 45 zwischen Haiger/Burbach und Wetzlar waren in den letzten Jahren bereits mehrere Brücken erneuert worden, darunter die Talbrücken Haiger, Windelbach, Lützelbach, Dorlar und Münchholzhausen. „Die Arbeiten bringen naturgemäß viele Einschränkungen mit sich, seien es verengte Fahrspuren, Tempobeschränkungen oder erforderliche Umfahrungen. Wenn die ausgebauten Talbrücken wieder befahrbar sind, weiß man, wofür die Unannehmlichkeiten am Ende gut waren“, so Kuhl. Derzeit wird an weiteren Brücken gearbeitet. Als nächstes Bauwerk wird dabei voraussichtlich die Talbrücke Marbach fertiggestellt. Es folgen in den kommenden Jahren die Talbrücken Kalteiche, Onsbach, Volkersbach und Bechlingen/Bornbach. „Erfreulich ist, dass schon bald die Arbeiten an der Talbrücke Heubach beginnen können, bevor es an-



schließend mit dem Ersatzneubau der Talbrücken Lempthal, Kreuzbach, Blasbach und Langgöns losgehen“, so Kuhl. Auch die Talbrücke Sechshelden soll in den kommenden Jahren erneuert werden. Bei ihr wird ein dauerhaftes Monitoring durchgeführt, um den baulichen Zustand zu überwachen.

SIEGERLAND

In NRW stehen gleich mehrere bauliche Höhepunkte bevor: „Für die Unternehmen ist es besonders wichtig, dass die jahrelange Baustelle bei der Lennetalbrücke jetzt in ihre Endphase tritt. Die öffentliche Aufmerksamkeit beim Querverschub war enorm und hat erneut gezeigt, wie wichtig den Menschen die





Fotos: Carsten Krämer

Auch die Talbrücke Lützelbach ist erneuert worden.

Autobahn ist und wie eng sie die Arbeiten verfolgen“, so Kuhl. Nachdem auch die zweite Brückenhälfte fertiggestellt und in die endgültige Position gebracht wurde, wird die neue Brücke in Kürze vollständig in Betrieb genommen. Zudem werden in Kürze die Arbeiten an der Talbrücke Kattenohl fortgeführt werden, nachdem die Planungen den tatsächlichen Gegebenheiten im Baugrund angepasst werden mussten. Anders als ursprünglich geplant, wird die Talbrücke Brunsbecke nun nicht gleichzeitig, sondern im Anschluss angegangen.

Im Siegerland, wo zuletzt Sprengungen an den Talbrücken Ralsbach und Eisern durchgeführt worden waren, kommt es im kommenden Jahr zu einem weiteren großen „Knall“: Dann soll die Talbrücke Rinsdorf zu Fall gebracht werden, die nur aus einem Baukörper besteht. Der Verkehr wird dann komplett über den bis dahin vollständig fertiggestellten Brückenteil in Fahrtrichtung Dortmund geführt. In einigen Jahren wird dann der jetzt schon bestehende Brückenteil an den bis dahin errichteten zweiten Brückenteil inklusive

Brückenpfeiler herangeschoben. „Ziel ist, die Talbrücken Rinsdorf, Ralsbach und Eisern zeitgleich abzuschließen. Der Vorteil: Der gesamte Abschnitt Siegen-Süd bis Wilnsdorf wäre dann von Brückenbaustellen befreit“, so Kuhl. Spannend geht es dafür im Umfeld weiter: Schon bald sollen die Arbeiten an der Talbrücke Landeskrone Weiher beginnen, die im gleichnamigen Gewässer fußt. Weithin sichtbar sein wird die Erneuerung der mehr als 1 km langen Siegtalbrücke ab 2027. Geplant ist eine optisch markante Schrägseilbrücke, die mit weniger Pfeilern auskommt als herkömmliche Brückenvarianten und die Bauzeit um mehrere Jahre verkürzt.

Hans-Peter Langer/IHK Siegen



Saskia Kuhl

Tel.: 06461 9595-1200

kuhl@lahndill.ihk.de

Rundumerneuerung für die A 45: Sowohl bei der Fahrbahnerweiterung als auch bei den Brücken gehen die Bauarbeiten voran.

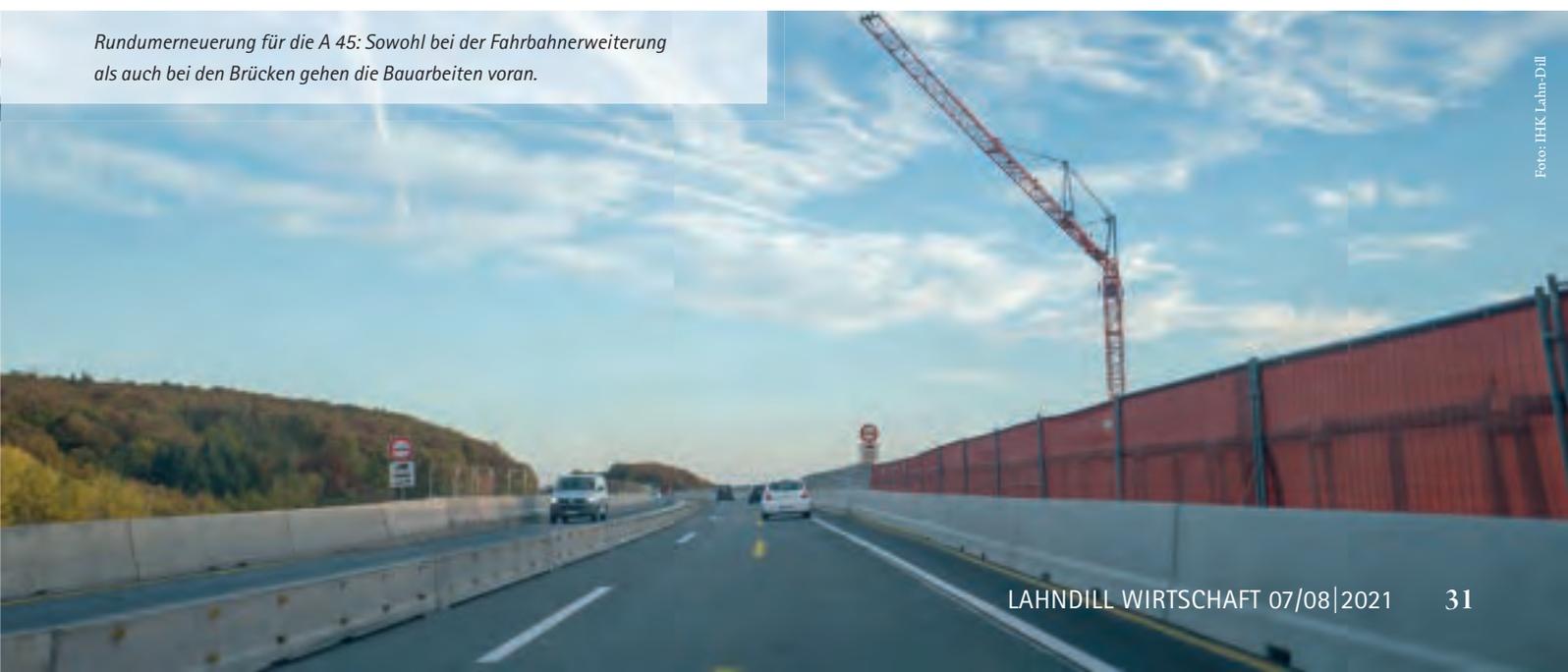


Foto: IHK Lahndill

STUDIUMPLUS STARTET NEUARTIGEN MASTER-STUDIENGANG „FUTURE SKILLS UND INNOVATION“ GESUCHT: GESTALTER DES DIGITALEN WANDELS



Foto: Frank Baumhammel

„Future Skills und Innovation“ denkt Studieren neu, digitale Konzepte und ein stark interdisziplinärer Ansatz sind die Grundpfeiler des neuartigen Studienangebots.

Disruptiv! Die Digitalisierung bricht mit Traditionen in allen Arbeitsbereichen. Systeme werden vernetzt, Prozesse optimiert, neue Geschäftsfelder entwickelt, ehemals starre Abteilungsgrenzen fallen zugunsten neuer Formen der Zusammenarbeit. Für die erfolgreiche Unternehmenstransformation braucht es Spezialisten in der Umsetzung von Innovationen. Auf diesen Bedarf reagiert StudiumPlus in Wetzlar, Hessen größter Anbieter von dualen Studiengängen, mit einem neuartigen Master-Studiengang: „Future Skills und Innovation“ vermittelt den Studierenden das Rüstzeug für neues Arbeiten und bildet sie zu Gestaltern des digitalen Wandels aus.



**Professor
Harald Danne**



Foto: TUM/StudiumPlus

Bei der digitalen Transformation müssen die Hochschulen Treiber sein.

„Bei der digitalen Transformation müssen die Hochschulen Treiber sein und mit ihren Studienprogrammen und -formaten die Studierenden auf die neue Arbeitswelt vorbereiten“, erklärt Professor Dr. Harald Danne, Leitender Direktor des Wissenschaftlichen Zentrums Duales

Hochschulstudium (ZDH). Neue Technologien, rasante Marktentwicklungen, immer kürzerer Innovationszyklen und zunehmend komplexe Fragestellungen stellen Unternehmen aller Branchen vor Herausforderungen. Immer häufiger wird auf interdisziplinäre Teams gesetzt, in denen nach Bedarf unterschiedlichste Fachleute gemeinsam an Lösungen und Projekten arbeiten. Interdisziplinär ist auch der Ansatz von „Future Skills und Innovation“, der Bachelor- und Diplom-Absolventen aller Fachrichtungen offensteht. Professor Danne: „Der Master-Studiengang simuliert die neuen, unmittelbar am Kundennutzen orientierten Formen der Kollaboration – überbetrieblich, crossfunktional und ortsunabhängig.“

„Future Skills und Innovation“ folgt einem völlig neuen didaktischen Konzept. Nicht Frontalunterricht und Vorlesungen, sondern herausfordernde Projekte zu stets aktuellen Themen stehen im Mittelpunkt von Lehre und Lernen. Statt Klausuren zu schreiben, halten die Studierenden Präsentationen und führen Online-Lerntagebuch. Studiengangsleiter Professor Dr. Michael Guckert ist überzeugt von der projektgetriebenen Wissensvermittlung und bedarfsorientiertem Lernen. „Die Kunst ist, zu wissen, wie man sich Neues Wissen aneignet“, sagt der Wirtschaftsinformatiker und Experte für Künstliche Intelligenz. Denn infolge der immer kürzeren Innovationszyklen verkürze sich auch die Halbwertszeit von Fachwissen.

Der neuartige Master-Studiengang setzt auf selbstständiges Lernen, eng betreut werden die Studierenden von Professoren, die als Mentoren auftreten. 30 Tage der drei Semester verbringen die Studierenden in der Hochschule, der Großteil des Studiums findet digital und ortsunabhängig sowie im Partnerunternehmen statt. Die Präsenztage bei StudiumPlus dienen der Wissensvertiefung und -anwendung. Gestartet wird mit einem Gruppenprojekt, in dem interdisziplinäre Studierenden-Teams – beispielsweise Ingenieure mit Informatikern und Betriebswirten – eine Digitalisierungslösung erarbeiten und daraus nach Möglichkeit ein Geschäftsmodell entwickeln. Ein Individualprojekt, das die Studierenden zu einem fachlich anspruchsvollen Thema in ihrem Unter-



**Professor
Michael Guckert**



Foto: TUM/StudiumPlus

Die Kunst ist, zu wissen, wie man sich neues Wissen aneignet.

nehmen erarbeiten, steht im Mittelpunkt des zweiten Semesters. Begleitend zu den Projekten finden Fachmodule wie „Future Skills und New Work“, „Wissenskultur und Innovationsmanagement“ und „Mensch und Organisation“ statt, in denen notwendiges Wissen für die moderne Arbeitswelt vermittelt wird. An einem weiteren, herausfordernden Thema arbeiten die Studierenden während des dritten Semesters in ihrem Unternehmen für die abschließende Master-Thesis.

„Die Absolventen von ‚Future Skills und Innovation‘ sind für die Wirtschaft von großem Interesse“, sagt Uwe Hainbach, Ehrenpräsident der IHK Lahn-Dill und Vorstandsvorsitzender des CompetenceCenters Duale Hochschulstudien, in dem die 950 Mitgliedsunternehmen von StudiumPlus organisiert sind: „Weil sie in der Lage sind, Probleme selbstständig zu lösen, zu reflektieren, eine Technologie für ein Problem auszuwählen, zu implementieren und so Lösungen zu schaffen.“ Professor Danne ist überzeugt, dass das Konzept Schule machen wird: „Zentrale Elemente von ‚Future Skills und Innovation‘ wer-

den sich künftig in vielen (Master-) Studiengängen, nicht nur bei StudiumPlus, etablieren: gemeinsames, interdisziplinäres Arbeiten an Lösungen, Professoren als Mentoren für Lerngruppen, weg vom Hörsaal und rein ins ‚Living Lab‘ und vor allen der Verzicht auf Klausuren.“

StudiumPlus startet den neuartigen Master-Studiengang „Future Skills und Innovation“ zum Wintersemester 2021/22 ortsunabhängig an allen StudiumPlus-Standorten. Studienvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit 210 Credit Points und ein Vertrag zwischen dem Studierenden und einem CCD-Partnerunternehmen. Die Bewerbungsfrist für den Start im WS 2021/22 endet am 15. September 2021. Der zweite Jahrgang wird zum Sommersemester 2022 starten. Für weitere Informationen steht Yvonne Hofmann, E-Mail: yvonne.hofmann@zdh.thm.de oder Telefon 06441 2041-186, gerne zur Verfügung.



Uwe Hainbach,
Ehrenpräsident der
IHK Lahn-Dill

Die Absolventen von „Future Skills und Innovation“ sind für die Wirtschaft von großem Interesse.



StudiumPlus

Tel.: 06441 20410

www.studiumplus.de

StudiumPlus

Anzeige



Bachelor

- Betriebswirtschaft (B. A.)
- Ingenieurwesen Maschinenbau (B. Eng.)
- Ingenieurwesen Elektrotechnik (B. Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)
- Bauingenieurwesen (B. Eng.)
- Management in der Medizin (B. Sc.)
- Softwaretechnologie (B. Sc.)

Master

- Future Skills u. Innovation (M. Sc.)
- Prozessmanagement (M. Sc.)
- Systems Engineering (M. Eng.)
- Technischer Vertrieb (M. Eng.)

STUDIUM PLUS
DUALES STUDIUM

**HEIMATNAH DUAL
STUDIERN!**



+ 49 6441 2041 - 0
info@studiumplus.de
www.studiumplus.de



HESSEN STELLT SOFTWARE ZUR CO₂-BILANZIERUNG VOR MIT ECOCOCKPIT DEN EIGENEN FUSSABDRUCK BERECHNEN



Ohne **Wirtschaft**
Kein **Klimaschutz**

Am Klimawandel kommt keiner mehr vorbei: Bis 2050 muss Deutschland treibhausgasneutral sein – und das mit klar definierten Einsparzielen. Seit diesem Jahr wird bereits die Emission von CO₂ für alle privaten und gewerblichen Verbraucher bepreist. Es gilt, jetzt die richtigen Weichen zu stellen, um das eigene Unternehmen wettbewerbs- und zukunftsfähig aufzustellen. Dabei hilft ab sofort ein kleines, kostenloses Werkzeug, das die LEA LandesEnergieAgentur Hessen zur Verfügung stellt: Mit der Software ecocockpit erstellt man schnell und einfach die CO₂-Bilanz für Unternehmen und Produkte. Dipl.-Ing. Jürgen Keller, Referatsleiter Energie der IHK Lahn-Dill, unterstützt die LEA LandesEnergieAgentur Hessen federführend bei der Einführung von ecocockpit in Hessen und erklärt, wie es funktioniert:



Foto: IHK Lahn-Dill

Was bringt der Einsatz von ecocockpit den Unternehmen?

Jürgen Keller:

Beim Thema Treibhausgas-Emissionen spielt das Wörtchen Transparenz eine immer größere Rolle. Nicht nur die Endkunden, auch die Kunden entlang der Lieferkette wollen wissen, wie der CO₂-Fußabdruck von dem produzierenden Unternehmen eigentlich aussieht. Ähnlich bei Banken: Bei der Kreditvergabe wird der Aspekt der Nachhaltigkeit zunehmend wichtiger. Mit ecocockpit lässt sich berechnen, wie viel CO₂ das eigene Unternehmen emittiert und damit zeigen, welchen Einfluss die Produkte des Unternehmens auf das Klima haben. Außerdem erfährt der Nutzer, wo die Emissionen entstehen. So lassen sich Handlungsbedarfe besser erkennen.

Wie kompliziert ist das Eingabeverfahren?

Jürgen Keller:

Das Tool funktioniert unkompliziert. Es gibt eine einfache Eingabemaske, in die die Verbrauchsdaten von Energie und Material eingetragen

werden müssen. Bei der ersten CO₂-Bilanzierung sollte man sich allerdings Zeit nehmen und die Bilanzgrenzen festlegen. Zumeist betrachtet man in einem ersten Schritt die direkten und indirekten Emissionen von „Cradle-to-Gate“ (also „von der Wiege bis zum Werkstor“). Das sind alle Prozesse von der Gewinnung der Ressourcen über die Herstellung der Vorprodukte bis zu dem Punkt, an dem das Endprodukt das Unternehmen verlässt. Ist einmal alles eingegeben, liefert die Software Gesamtemissionen und spezifische Kennzahlen.

Was kann man alles ablesen?

Jürgen Keller:

Neben der Gesamtemission berechnet das Programm, wie viel CO₂ pro Mitarbeiter oder pro Euro Umsatz emittiert werden. Außerdem erfährt man, wie viel Waldfläche – in der Größe von Fußballballflächen – verbraucht werden und wie viel Bäume zur Kompensation gepflanzt, beziehungsweise wie viel Euro in Umweltschutzprojekte investiert werden müssten, um die CO₂-Emission zu kompensieren.

Dipl.-Ing. Jürgen Keller

hat Elektrotechnik mit dem Schwerpunkt Automatisierungstechnik an der Universität Siegen studiert und anschließend einige Jahre Berufserfahrung in einem energieintensiven Unternehmen gesammelt. Seit 2000 arbeitet er bei der IHK Lahn-Dill und ist seit 2015 Ansprechpartner für Unternehmen, wenn es um Energiethemata und betrieblichen Klimaschutz geht.

Sind Schulungen geplant?

Jürgen Keller:

Das Programm ist kostenlos und frei zugänglich, jeder kann es intuitiv nutzen. Wir werden aber auf jeden Fall Schulungen anbieten. Geplant sind die Themen „Hintergrund CO₂-Bilanzierung: Wieso, weshalb, warum?“ Und natürlich eine „Einführung in das Programm“.

Macht ecocockpit den Energieberatern Konkurrenz?

Jürgen Keller:

Nein, auf keinen Fall. Die Software ist kein Beratungsprogramm, das Empfehlungen oder Verbesserungen ausweist. Es ermöglicht einen leichten Einstieg in das komplexe Thema und legt das Verständnis für Begriffe und Zusammenhänge.

Das Interview führte Iris Baar

ecocockpit

ecocockpit (www.ecocockpit.de) ist ein webbasiertes Tool zur CO₂-Äquivalenz-Bilanzierung, angelehnt an die Richtlinien des Greenhousegas-Protokolls. Es ermöglicht sowohl die Erstellung einer Standortbilanz – Corporate Carbon Footprint (CCF) – als auch einer Produktbilanz – Product Carbon Footprint (PCF).

Entwickelt wurde ecocockpit von der Effizienz-Agentur NRW und ist seit 2015 in unserem Nachbarbundesland erprobt. Die Software hat eine strukturierte Eingabemaske und liefert einfach und webbasiert die nötigen Daten zu produkt-, prozess- und standortbezogenen CO₂-Emissionen. Auf dieser Basis können Unternehmen anschließend konkrete Handlungsbedarfe zur CO₂-Minderung fokussieren.

ERFAHRUNGEN VON ROTH-WERKE MIT ECOCOCKPIT

Im Bezirk der IHK Lahn-Dill hat Roth-Werke das Tool bereits 2017 erfolgreich bei der Berechnung des CO₂-Fußabdrucks eingesetzt. Im Rahmen des Umweltprogramms des Dautphetaler Unternehmens ist eines der Ziele für 2021 das Erstellen weiterer CO₂-Fußabdrücke für ausgewählte Produkte – dieses Mal mithilfe der hessischen Version von ecocockpit. Die Erfahrungen mit der Software hat Roth-Werke in einem kurzen Impulsvortrag beim Energie-Effizienz-Tisch der IHK Lahn-Dill interessierten Mitgliedsunternehmen in Hessen vorgestellt:

- Die Anmeldung ist sehr einfach.
- Das Tool ist leicht zu bedienen und weitgehend selbsterklärend.
- Es sind bereits sehr viele Materialien mit den entsprechenden CO₂-Äquivalenten vorhanden.
- Ein CO₂-Fußabdruck für ein Produkt kann relativ schnell erstellt werden, abhängig davon, welche Informationen vorliegen, zum Beispiel für den Bilanz-Ansatz „Cradle-to-Gate“ („Von der Wiege bis zum Werkstor“)
- Die Erstellung für weitere Produkte aus den Bereichen Energie- und Sanitärsysteme sind geplant.

 **IHK Jürgen Keller**

Tel.: 06441 9448-1260, keller@lahndill.ihk.de

 **LOTUS**



MEHR RAUM FÜR IHR KERNGESCHÄFT.

Mit unseren Combined Business Services in den Bereichen **Finanzwesen, Controlling, Personalmanagement und IT** stellen wir Ihr Unternehmen messbar leistungs- und widerstandsfähiger auf.

info@lotus-services.de · lotus-services.de



MGH **BECKER GmbH**
METALLGROSSHANDEL

Die Schwerpunkte unseres Unternehmens liegen beim Recyclen von Stahlschrott, Legierungsschrott, NE-Metallen, Industriestoffen und unserem Containerdienst. Wir stellen Containergrößen von 5 cbm bis 20 cbm in verschiedenen Ausmaßen für Geschäfts- und Industriekunden kostenlos zur Verfügung. Seit dem Jahr 2000 ist die Firma MGH Metallgrosshandel Becker GmbH ein zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb.



Entsorgungsfachbetrieb
(gem. § 56 Krw-/AbfG)



Bahnhofstraße 23 · 35684 Dillenburg-Frohnhausen
Telefon: 0 27 71 / 83 01-0 · Telefax: 0 27 71 / 83 01-50
E-Mail: becker@mgh-becker.de · Internet: www.mgh-becker.de

Unsere Region steckt voller Energie.

EAM Ökostrom – für alle ohne Aufpreis. Setzen Sie auf unsere regionale Nähe und auf die positive Energie aus regenerativen Quellen.

Jetzt wechseln: [www. EAM.de](http://www.EAM.de) oder unter 0561 9330-9330



Positive Energie aus der Mitte





Foto: Oliver Zaiski/HA Hessen Agentur GmbH



Foto: F. Kurler/FRA UAS

Nach Jahren des Tüftels im Labor: die digitale Mischanlage im Einsatz. Alleine 30 Prozent Zement spart die neue Mischtechnik.

Kleinmaßstäbliche Wickelanlage im Labor der Frankfurt University of Applied Sciences.

FRANK BREUL GMBH & CO. KG GRÜN WIE BETON



Ohne **Wirtschaft**
Kein **Klimaschutz**

Betonlandschaften, Betonwüsten – so heißt es mitunter. Die Frank Breul GmbH & Co. KG hat geschaut, was eigentlich drinsteckt im so beliebten Baustoff und hat ein Verfahren entwickelt, um den CO₂-Ausstoß in der Betonherstellung signifikant zu senken.

Beton ist überall. Aber so bekannt das Material auch ist, dass sich dahinter ein großer CO₂-Verursacher verbirgt, ist weniger bekannt. Beeindruckende neun Prozent der weltweiten CO₂-Emissionen sind der Herstellung von Beton geschuldet. Verursacher: Die Komponente Zement. Grund genug für die Frank Breul GmbH, neue Mischtechniken und Herstellverfahren für Betonbauteile zu entwickeln, um den CO₂-Ausstoß zu senken.

Auf 630 Kilogramm freigesetztes CO₂ bringt es eine Tonne Beton. Keine akzeptable Bilanz bei einem Material, das mengenmäßig die größte Verbreitung unter allen Baustoffen hat. Im Hause Breul fertigt man aus Beton Abstandshalter für Stahlbetonbau. Diese werden von Bauunternehmen beim Gießen von Stahlbeton eingesetzt, um einen ausreichenden Abstand der Stahlbewehrung zu den Bauteiloberflächen einzustellen. Warum also nicht bei den eigenen Betonprodukten ansetzen, um CO₂-effizientere Verfahren zu entwickeln?

Grüner Beton, so hieß ein von der EU gefördertes Projekt im Unternehmen. Und die beiden Geschäftsführer haben den Namen Programm werden lassen. Sie setzen da an, wo der CO₂-Ausstoß passiert – in der Betonherstellung. Mit einer neuartigen Misch-

technik und einer digitalen Mischanlage gelang es, die Komponente Zement zu reduzieren und durch CO₂-neutralen Sand zu ersetzen. Alleine 30 Prozent Zement lassen sich so einsparen, was den CO₂-Ausstoß im Jahr um 250 Tonnen senkt. Da Sand als Betriebsstoff günstiger ist als Zement, lassen sich zudem die Kosten reduzieren.

Neben dem neuen Verfahren zur Betonherstellung investierte das Unternehmen zudem in eine Photovoltaikanlage und einen Solartrockner. 60.000 Kilowatt Strom sparen diese Maßnahmen im Jahr, das senkt den Energieverbrauch des Unternehmens um 25 Prozent. Insgesamt lassen sich 462 t CO₂ pro Jahr durch die Maßnahmen einsparen.

Auf der Basis von Concrete Green geht die Firma Breul seit Anfang 2021 den nächsten Schritt in Sachen Nachhaltigkeit. In dem vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) geförderten Loewe3-Projekt „Wickerverfahren

PIUS-INVEST-FÖRDERUNG

Investitionen gesamt: 1.538.900 Euro
Zuschuss durch PIUS Invest: 461.670 Euro
25 Prozent des Energieverbrauchs werden durch Photovoltaikanlage und Solartrockner eingespart.

LOEWE3-PROJEKT WIFAPU, HMWK

Projektsumme gesamt: 610.861 Euro
Zuwendung durch Loewe3-Förderung: 431.541 Euro

FRANK BREUL GMBH & CO. KG WIRD MITGLIED IN DER UMWELTALLIANZ

Seit vergangem Monat ist das Unternehmen Frank Breul Mitglied in der Umweltallianz Hessen. Der Hauptgeschäftsführer der IHK Fulda, Michael Konow, überreichte Frank Breul die Urkunde für sein herausragendes Engagement im Umweltbereich. In der Allianz sind inzwischen mehr als 1100 Mitglieder, neben größeren Unternehmen sitzen 25 Kommunen, außerdem Handwerker und Vereine, die im Umweltbereich besonders engagiert sind, mit im Boot.

Ziele der Umweltallianz Hessen: Regulierungen im Umweltbereich auf ein Minimum reduzieren, die Eigenverantwortung der Unternehmen stärken und dadurch die Unternehmensstandorte umweltverträglich sichern. Kurz: Es geht um Kooperation statt Konfrontation. Ansprechpartner für die Unternehmen bei allen Themen rund um die Umwelt ist Thomas Kläßen von der IHK Lahn-Dill. Er leitet die Geschäftsstelle federführend für ganz Hessen. „In der Umweltallianz Hessen ziehen Politik und Wirtschaft an einem Strang. Das ist in dieser Form einmalig“, so Kläßen.

WAS MACHT DIE UMWELTALLIANZ?

Neben vielfältigen Informations- und Beratungsangeboten, Netzwerk- und Partnertreffen gibt es Dialogforen bei der Umsetzung zu aktuellen Umweltgesetzgebungsverfahren, in denen ganz konkrete Maßnahmen verabredet werden: „Derzeit kümmern wir uns beispielsweise darum, dass mehr Recyclingmaterialien im Bau verwendet werden. Noch werden diese Materialien bei einem Bauvorhaben sehr wenig ausgeschrieben. Dieses Defizit zieht sich wie ein roter Faden durch die ganze Kreislaufwirtschaft“, erklärt Kläßen.

für hochbewehrten Faserbeton am Beispiel eines Pumpensumpfes* (WiFaPu) wird ein neuartiges Verfahren zur Herstellung von dünnwandigen, faserbewehrten und nachhaltigen Betonbauteilen entwickelt. Im Gegensatz zu den üblichen, meist mehr als 20 Zentimeter dicken Stahlbetonbauteilen betragen die Bauteildicken bei Faserbeton

nur wenige Zentimeter. Möglich machen dies hochtragfähige Bewehrungstextilien aus Glas. Im Wickelverfahren werden dünne, textilbewehrte Betonschichten so lange um einen Kern gewickelt, bis die erforderliche Bauteildicke von nur zwei bis vier Zentimetern erreicht wird. Neben dem Concrete Green können durch reduzierte

Bauteildicken noch weitere Einsparpotenziale beim Zementverbrauch und damit beim CO₂-Ausstoß erreicht werden. Die Entwicklungsarbeiten werden bis September 2022 gemeinsam von der Firma Breul und der Frankfurt University of Applied Sciences (Prof. Rucker-Gramm/Prof. Horstmann) vorangetrieben.

INNOVATIONSWILLEN WAGEN

IM GESPRÄCH: GESCHÄFTSFÜHRER FRANK BREUL

Was wäre ohne die PIUS-Invest-Förderung anders gelaufen?

Dann wäre ein wichtiger und vor allem sehr effektiver Ansatz zur CO₂-Reduzierung wohl erst einmal reine Versuchsreihe geblieben. Für unser Projekt war die PIUS-Förderung absolut maßgeblich. Ohne sie hätten wir das Vorhaben finanziell nicht stemmen können und es deshalb wahrscheinlich niemals realisiert. Die Förderung hat es uns ermöglicht, diese Idee schnell und unkompliziert in die Tat umzusetzen.

Wie lange schlummerte diese Idee schon bei Ihnen im Unternehmen?

Geschlummert hat sie nicht, sie war in der Ent-

wicklung. Wir haben bereits 2010 begonnen, an einem neuen Mischverfahren zu arbeiten. Das passiert nicht über Nacht: Der Durchbruch kam 2017 im Labor. Wir hatten eine Lösung, was zu dem Zeitpunkt fehlte, waren dann die Mittel für eine digitale Mischanlage, einen Solar Trockner sowie eine Photovoltaikanlage. Uns war klar, um wirklich effektiv CO₂ zu reduzieren, mussten wir erneuerbare Energien in unser Konzept mit einbinden, um energieautark zu werden.

Welche Anregungen, Impulse, Lektionen möchten Sie gerne noch teilen?

Durchhalten. Bei uns lagen zwischenzeitlich auch die Nerven blank, bis wir mit der neuen



Frank Breul, Geschäftsführer

Ohne die PIUS-Invest-Förderung hätte es diesen Lösungsansatz erst einmal nicht gegeben. Wir hätten das Projekt finanziell nicht stemmen können.

digitalen Mischanlage aus der Förderung das umsetzen konnten, was wir bis dahin nur im Labor erreicht hatten. Innovationen muss man auch immer wagen.



Frank Breul GmbH & Co. KG

Tel.: 06652 981-0

www.breul.com

2,4 Mio. Euro Jahresumsatz (2016)
26 Mitarbeiter (2019)
Herstellung von Erzeugnissen aus Beton,
Zement und Gips

FAZIT: ALLES IM GRÜNEN BEREICH

Wichtig auf dem Weg zur PIUS-Invest-Förderung waren auch die Berater, die das Unternehmen beim Antrag für die Fördermaßnahme begleiteten. Der Mut zur Innovation ist aufgegangen. Nicht nur, dass der CO₂-Ausstoß signifikant reduziert wurde, das Unternehmen konnte mit der Einbindung erneuerbarer Energien auch die Stromkosten senken. Die lohnenswerten Einsparungen, die im Vorfeld vom Berater für den Förderantrag ermittelt wurden, befinden sich genau dort, wo sie hinsollen: im grünen Bereich.

Technologieland Hessen / Hessen Trade & Invest GmbH

WIE KÖNNEN UNTERNEHMEN MITGLIED WERDEN?

Vor allem durch freiwillige Leistungen wie Zertifizierungen nach anerkannten Energie- und Umweltmanagementsystemen oder branchenspezifischen Umwelchecks. Unternehmen, die ihre Mobilität im Sinne des Klimaschutzes verändert haben, können ebenso Mitglied werden wie Betriebe, die Maßnahmen zur Steigerung der Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft durchführen. Wichtig ist: Die Unternehmen müssen im Umweltschutz aktiv sein und mehr tun als die Gesetzgebung vorschreibt. Eine reine Absichtserklärung reicht nicht aus.

Iris Baar

Die Frank Breul GmbH & Co. KG wird Mitglied in der Umweltallianz Hessen: Der Hauptgeschäftsführer der IHK Fulda, Michael Konow (r.) übergibt die Urkunde an Geschäftsführer Eric Hahn (l.) und Frank Breul. Im Hintergrund: ein Pumpensumpf.



Thomas Klaußen

Tel. 06441 9448-1510, klassen@lahndill.ihk.de



Foto: Adomest/IHK Fulda

„WAGNER TRIFFT ...“



Foto: PSL Marburg



Claudia Wagner

Tel.: 06441 9448-1730

wagner@lahndill.ihk.de



... PIA DIETZ

INHABERIN

PIA DIETZ MODE & MEHR

IN BRAUNFELS

Pia Dietz ist mit ihrem Modegeschäft „Mode und mehr“ seit 15 Jahren in Braunfels vertreten. 2016 startete sie am Europaplatz, inzwischen ist sie seit fünf Jahren am Kurpark mit zwei Geschäften vertreten. Über die Region bekannt geworden ist die Einzelhändlerin mit ihren Modenschauen und weiteren Fashion-Events. Pia Dietz präsentiert ausgesuchte Marken und Newcomer-Labels, besonderen Wert legen sie und ihr Team auf individuelle und kompetente Beratung.

Im Gespräch mit Claudia Wagner: Pia Dietz wünscht sich eine aktive Zusammenarbeit von Einzelhändlern und Kommunalpolitik für eine gut funktionierende Innenstadt.



Foto: IHK Lahndill

„DER STATIONÄRE HANDEL BRAUCHT DIE STAMMKUNDSCHAFT“

Seit 15 Jahren sind Sie mit Ihren Mode-Events ein Treffpunkt für Freundinnen. In der Pandemie ging das leider nicht. Die Textilbranche ist ganz besonders von der Corona-Krise betroffen. Wie geht es Ihnen?

Pia Dietz:

Es war eine lange Durststrecke, aber der Lichtblick ist da. Mit dem Ausblick, dass immer mehr Menschen geimpft sind und die Inzidenzzahlen sinken, geht es mir besser. Die vergangenen Monate waren für die Textilbranche sehr bedrückend. Die Ware war bestellt, sie wurde geliefert, wir mussten abnehmen und bezahlen, konnten aber selber nichts verkaufen. Ich habe keinen einzigen freien Kleiderbügel mehr. Zum Glück gab es etwas Unterstützung vom Staat.

Einzelhandelsfachgeschäfte in mittleren oder kleineren Kommunen mit langjährigen Stammkunden sind bisher etwas einfacher durch die Krise gekommen. Gab es für Sie ein schönes Erlebnis in dem vergangenen Jahr und wenn, welches?

Pia Dietz:

In der Corona-Krise hat sich gezeigt, dass intensive Kundenpflege und intensiver Kundenkontakt durch nichts zu ersetzen sind. Das war vor allem in den Click&Meet-Zeiten für mich ein großer Vorteil. Geschäfte, die an populären Plätzen liegen und allein auf hohe Frequenz setzen, hatten während des Lockdowns das Nachsehen. Der stationäre Handel braucht die Stammkundschaft.

Besonders gefreut habe ich mich über den Zuwachs von jüngeren Kundinnen, denen gar nicht bewusst war, wie schön es ist, in einer Innenstadt direkt vor Ort einzukaufen. Sie haben während der kurzen Click&Meet-Phase das Vor-Ort-Shopping als positives Erlebnis genutzt und waren begeistert. Diese – vor allem – jüngeren Kundinnen hatten vorher nur online eingekauft. Das war für mich ein schönes Erlebnis.

Die Pandemie wird nicht vollständig wieder verschwinden, wir werden lernen müssen, mit ihr zu leben und umzugehen. Was braucht der Einzelhandel, um in Zukunft weiterhin in den Innenstädten erfolgreich sein zu können?

Pia Dietz:

Wichtig für den Erfolg ist ein gesunder Mix in den Innenstädten. Ein Modegeschäft alleine reicht nicht aus, um Gäste anzuziehen. Wir brauchen das nette Café nebenan, verschiedene Restaurants, Accessoire-Geschäfte und mehr. Und dann müssen alle Akteure in einer Innenstadt gemeinsam daran arbeiten, dass dieser Mix so bleibt.

Braunfels ist eine bezaubernde kleine Stadt, bekannt für sein Schloss, mit ausgesuchtem Einzelhandel und charmanter Gastronomie. Hier ist der Mix vorhanden. Was wünschen Sie sich noch für Ihren Standort?

Pia Dietz:

Die Zusammenarbeit von uns Händlern mit den Kommunalpolitikern ist ein weiterer wichtiger Faktor für eine gut funktionierende Innenstadt. Da ich nicht hier wohne, habe ich als Einzelhändlerin in der Stadt offiziell gar keine Mitgestaltungsmöglichkeit. Für Braunfels würde ich mir einen runden Tisch wünschen, an dem man über Dinge, die alle betreffen – wie beispielsweise die Schrankenregelung zur Zufahrt in die Altstadt - sprechen kann. Denn auch die Stadt kann mit ihrem Schloss nicht alleine für Besucher sorgen. Damit die Touristen wiederkommen, benötigt Braunfels auch einen gesunden Mix aus Händlern und Gastronomie. Ich wünsche mir, dass man miteinander kommuniziert und im Sinne der Gemeinschaft an einem Strang zieht.

**Das Interview führte
Claudia Wagner**



**Pia Dietz
Mode & mehr**

Tel.: 06442 932396
www.dietz-mode.de



BRAUNFELS

Braunfels hat 6.558 Einwohner (Stand 31.12.2020) Der Einzelhandelsumsatz betrug vor der Pandemie (2019) 2896 Euro pro Einwohner (Bundesdurchschnitt: 6202 Euro). Die Stadt hat rund 100 Einzelhandelsbetriebe (Stand Selektion IHK März 2020). Die historische Altstadt verfügt über einen facettenreichen Mix an Einzelhandel und Gastronomie. Das Schloss ist nicht nur Filmkulisse, sondern auch Veranstaltungsort für die jedes Jahr im Sommer stattfindenden Opern. Außerdem hat Braunfels eine Golfanlage.

(Quellen: Internetseite der Stadt Braunfels, MB Research, www.einkaufen-in-braunfels.de, www.golfbraunfels.de)

Foto: IHK Lahndill

HEIMAT SHOPPEN

EINKAUFEN BEI NACHBARN

Je mehr Kunden Angebote vor Ort nutzen, desto lebendiger ist ihre Heimat: Deshalb möchte die IHK Lahn-Dill gemeinsam mit Partnern ein starkes Signal für Innenstädte und Ortskerne in der Region setzen und ruft mit Gewerbevereinen und Stadtmarketing zur Aktion „Heimat shoppen“ auf.

Die IHK-Aktion wurde 2014 ins Leben gerufen und breitet sich deutschlandweit aus. Unter der Marke „Heimat shoppen“ organisieren sich immer mehr Gewerbegemeinschaften und Initiativen und veranstalten Aktionen in den Einkaufsstraßen, Ortskernen und Innenstädten in einem festen Zeitraum im September und Oktober, um konzentriert auf die Vorzüge vom Einkaufen in der Heimat aufmerksam zu machen. Besonders in der Corona-Krise haben wir den Handel vor Ort noch einmal neu entdeckt und sind begeistert, wie leistungsstark, sicher und wertvoll er ist.

Geplant sind die Aktionstage für und mit dem Einzelhandel in den teilnehmenden Kommunen des Kammerbezirks (s. Kasten) am zweiten Septemberwochenende (10. und 11. September). Alle innerstädtischen Unternehmen sind aufgerufen, sich mit besonderen Aktionen einzubringen. Hierbei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt, sodass von der Modenschau, über die Stadt Rallye bis hin zur Instagram-Shopping-Tour alles möglich ist.

Für die Unternehmen ist ihr Mitwirken bei den Aktionstagen nur mit geringen Kosten verbunden. Werbematerialien wie Papiertüten mit dem Heimat-shoppen-Logo werden von Projektpartnern gesponsert. Die Sparkassen Marburg-Biedenkopf, Wetzlar und Herborn unterstützen die Aktion finanziell.

„Wir laden unsere Mitgliedsunternehmen ein, sich an der Aktion zu beteiligen. Lebendige Innenstädte sind nicht nur wichtig für Handel oder Gastronomie, sondern sie strahlen auf die Lebensqualität und Attraktivität des Wirtschafts- und Wohnstandorts insgesamt aus“, erläutert Claudia Wagner, bei der IHK Lahn-Dill zuständig für Handel und Dienstleistungen. Der stationäre Handel als Frequenzbringer ist dabei von herausragender Bedeutung und leistet einen Beitrag zur Belebung der Ortskerne und Innenstädte. Der ansässige Handel gehört als fester Bestandteil zum Stadt- und Ortsbild, sichert die Nahversorgung und trägt zum sozialen Austausch bei. Wagner: „Wir wollen die Bedeutung der lokalen Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister für unsere Städte, Gemeinden und Regionen herausstellen, denn sie alle leisten einen wichtigen Beitrag zu mehr Lebensqualität, Identität und sozialem Leben.“

Iris Baar

www.heimatshoppen.de

FOLGENDE KOMMUNEN SIND
BISLANG DABEI:

WETZLAR
HERBORN
BRAUNFELS
GLADENBACH
WETTENBERG
BIEBERTAL

Die bundesweiten Aktionstage finden am 10. und 11. September statt. Als IHK koordinieren und begleiten wir die Aktion und stellen unter anderem Einkaufstüten mit dem Logo zur Verfügung. Zusätzliche Werbematerialien wie Postkarten und Aufkleber sind in der Planung.



Foto: ISL Marburg



Claudia Wagner

Tel.: 06441 9448-1730

wagner@lahndill.ihk.de

„BUILD BACK BETTER“

DIE WIRTSCHAFTSAGENDA VON US-PRÄSIDENT BIDEN

„Build Back Better“: Was bedeutet die Wirtschaftsagenda des 46. US-Präsidenten, Joe Biden, für deutsche Unternehmen mit direktem oder indirektem US-Bezug? Eine Einschätzung von Dr. Christoph Schemionek, Delegierter (kommissarisch) der deutschen Wirtschaft in Washington, D.C.



Dr. Christoph Schemionek, Delegierter (kommissarisch) der deutschen Wirtschaft in Washington, D.C.

Mit seinem Programm „Build Back Better“ hat Präsident Joe Biden einen klaren Fokus auf innenpolitischen Herausforderungen und die Überwindung der Corona-Krise gelegt. Übergeordnetes Ziel ist die Schaffung von drei Millionen Arbeitsplätzen, vor allem im Energie- und Umweltbereich. Eine Million neue Jobs sollen im Bereich alternativer Antriebstechniken entstehen. Ferner plant Biden, Amerikas Infrastruktur zu modernisieren. Nachdem im März dieses Jahres der American Rescue Plan mit 1,9 Billionen US-Dollar verabschiedet wurde, um die Pandemie zu bekämpfen und die Wirtschaft anzukurbeln, wird derzeit ein knapp 2 Billionen schweres Infrastrukturpaket verhandelt. Wie und ob die Republikaner im US-Kongress dieses mittragen werden, ist derzeit ungewiss. Wie bei vielen anderen Vorhaben der Biden-Administration steht die Förderung von Wirtschaft, Umwelt und sozialer Gleichheit gleichermaßen im Fokus. Um seine Vorhaben umsetzen zu können, soll unter anderem der Unternehmenssteuersatz von 21 auf 28 Prozent erhöht werden.

Mit seiner Wirtschaftsagenda setzt Präsident Biden auf mehr Unabhängigkeit von globalen Lieferketten. Der einheimische Markt soll mit Buy American-Vorschriften gestärkt werden. Aufträge

der US-Regierung sollen in erster Linie an US-Firmen gehen. Hierunter fallen aber auch die deutschen US-Niederlassungen. Mit einem Investitionsbestand von über 470 Milliarden US-Dollar haben deutsche Unternehmen in keinem anderen Land der Welt so viel investiert wie in den USA. Davon profitieren rund 5.400 Unternehmen – auch viele mittelständische Betriebe, die knapp 900.000 Arbeitsplätze in den USA schaffen. Viele deutsche Unternehmen leisten in den USA seit Langem einen Beitrag an der Schnittstelle von Wirtschaftswachstum, Umweltschutz und hochwertigen Arbeitsplätzen.

Mit einem bilateralen Handelsvolumen von 190 Milliarden Euro, darunter entfallen 119 Milliarden Euro auf Exporte aus Deutschland, waren die Vereinigten Staaten 2020 der größte Exportmarkt für Deutschland. Beim Thema Handel hat sich der US-Präsident dafür ausgesprochen, höhere Umwelt- und Arbeitsschutzstandards durchzusetzen. Bestehende Zölle sollen kritisch geprüft werden. Auch die Handelsagenda zielt auf den inländischen Markt ab und soll amerikanischen Arbeitnehmern zugute kommen.

Bezüglich China will Biden mit Bündnispartnern enger zusammenarbeiten, um gemeinsame Strategien zu entwickeln. Grundsätzlich zeigt er sich offen multilateralen Organisationen und Verhandlungslösungen gegenüber. Dem Pariser Klimaabkommen ist er bereits wieder beigetreten und auch die Wichtigkeit der westlichen Wertegemeinschaft hat Biden wiederholt betont. Mit Blick auf Europa sagte er „the transatlantic alliance is back!“ Von Bidens Politik einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit in Bereichen wie Klima und Multilateralismus versprechen sich Unternehmen mehr Planungssicherheit.

Die deutschen Tochterunternehmen in den USA blicken zuversichtlich auf die Entwicklung der Region. Nach einem turbulenten Jahr 2020 erwarten laut des German American Business Outlook der Deutsch-Amerikanischen Handelskammern (AHK USA) 92 Prozent der befragten Tochterunternehmen Wachstum für ihr US-Geschäft im Jahr 2021. Fast zwei von drei Befragten gaben an, dass die COVID-19-Krise eine der drei größten wirtschaftlichen Herausforderungen für ihr Unternehmen im Jahr 2021 bleiben wird. Dennoch plant fast die Hälfte der Unternehmen einen Ausbau ihrer Belegschaft; nur 5 Prozent beabsichtigen, ihren Personalbestand im Jahr 2021 zu reduzieren. Der Mangel an Fachkräften bleibt weiterhin eine große Herausforderung. Offene Märkte sind nach Ansicht von zwei Dritteln der Befragten einer der wichtigsten Faktoren, um ihre US-Aktivitäten weiter ausbauen zu können. Abhängigkeiten von einem einzigen Markt sollen zukünftig reduziert werden. Fast genauso wichtig ist der Zugang zu Arbeitsvisa, um Betriebe und Maschinen am Laufen zu halten. Viele deutsche Tochterunternehmen haben die Pandemie als Katalysator genutzt, um Arbeitsabläufe anzupassen, zum Beispiel durch den Einsatz von kollaborativen Kommunikationstechnologien. Die spiegelt sich in den Investitionen in die Automatisierung und Digitalisierung von internen Prozessen wider.

Dr. Christoph Schemionek,
Delegierter (kommissarisch) der deutschen Wirtschaft in Washington, D.C.

BUILD BACK BETTER

Build Back Better – die Wirtschaftsagenda des 46. US-Präsidenten setzt ihren Fokus auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft. Diese Maßnahmen in der größten Volkswirtschaft der Welt haben auch Auswirkungen auf deutsche Unternehmen mit direktem und indirektem US-Bezug.



VISUELLEKRAFT.DE

WIR VERBINDEN MARKEN UND MENSCHEN.
KLASSISCH. DIGITAL. VIRTUELL.

„JUST DO IT!“

STIMMUNG DER DEUTSCHEN UNTERNEHMEN IN DEN USA IST POSITIV

Das politische Klima in den USA spielt für deutsche Unternehmen bei der Markterschließung und -expansion eine wichtige Rolle. Die LahnDill Wirtschaft sprach mit Michaela Schobert, Director Consulting Services, von der Deutsch-Amerikanischen Handelskammer in Atlanta über die derzeitige Situation und gibt Tipps zum Markteinstieg.

Haben Sie Veränderungen – seit Biden an der Regierung ist – bei den Aktivitäten der deutschen Unternehmen festgestellt?

Michaela Schobert:

Wir konnten feststellen, dass viele deutsche Unternehmen die US-Präsidentenwahl mit äußerster Spannung verfolgt und teilweise unternehmerische Entscheidungen vom Wahlausgang abhängig gemacht haben. Das politische Klima in den USA ist für deutsche Unternehmen bei der Markterschließung und -expansion ein wesentlicher Faktor. Allerdings kommt es im Hinblick darauf auch immer stark auf die Branche an – Industrieunternehmen sind bei steigenden Importzöllen natürlich stärker betroffen als Unternehmen aus anderen Sektoren. Insgesamt kann man die Stimmung unter den deutschen Unternehmen – beispielsweise auch aktuell durch die vielversprechende Impfkampagne – als durchaus positiv bewerten.

Wie bewerten deutschen Unternehmen, die im US-Geschäft tätig sind, die ersten Maßnahmen Bidens?

Michaela Schobert:

Die Bilanz ist grundsätzlich positiv. Viele Firmen hatten sich eine deutlich stärkere transatlantische Annäherung, insbesondere im Bereich der Handelsbarrieren oder der Einreisebeschränkungen, erhofft. Bidens Fokus liegt derzeit jedoch vorwiegend auf der wirtschaftlichen Erholung der USA nach der Corona-Krise. Die Exportkontrollen wurden zunächst nicht wesentlich gelockert. Auch die „Buy American“ Mentalität hat nach wie vor einen starken Einfluss.

Die jüngsten Nachrichten um die Abschaffung der Strafzölle bei Boeing und Airbus, welche die EU und die USA wegen des Streits um Flugzeugsubventionen verhängt hatten, wecken jedoch die Hoffnung auf eine künftige Belebung der Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und den USA. Auch der Ausbau umfassender COVID-19-Testprogramme sowie der enorm voranschreitende Einsatz von Impfstoffen in den USA stimmt viele deutsche Unternehmen hoffnungsvoll. Insgesamt bleibt der US-Markt einer der wichtigsten Exportmärkte für Deutschland, und das Interesse am US-Markt ist nach wie vor groß.



Michaela Schobert

Stimmung unter den deutschen Unternehmen positiv



Welches sind die größten Herausforderungen deutscher Unternehmen momentan auf dem US-Markt?

Michaela Schobert:

Zu den größten Herausforderungen vor allem für Markteinsteiger zählen das komplexe Rechtssystem in den USA und die gravierenden Unterschiede im Vertrags- und Haftungsrecht, bei technischen Standards beziehungsweise steuerlichen Themen.

Die beschränkten Einreisemöglichkeiten stellen für einige Mitgliedsunternehmen der Außenhandelskammern ebenfalls eine immense Herausforderung dar. Zwar kann die Situation in einigen Fällen durch virtuelle Treffen überbrückt werden, aber auf Dauer bieten Videokonferenzen keinen Ersatz für Präsenztermine. Auch das Thema Fachkräftemangel zieht sich noch immer durch zahlreiche Branchen.

Was unterscheidet die Geschäftskultur in Deutschland von der in den USA?

Michaela Schobert:

US-amerikanische Unternehmenskultur steht für Flexibilität, Risikobereitschaft und Schnelligkeit. Der Fokus liegt auf dem Resultat, und es wird vor allem nach einer schnellen Lösung gesucht, Motto: „Just do it“. US-amerikanische Führungskräfte zeichnen sich, verallgemeinert gesprochen, durch Charisma und visionäres Denken aus, sind häufig risikobereit und treffen schnellere Entscheidungen. Das Motto lautet hierbei oftmals „time is money“. In US-Unternehmen herrscht oft eine „open door policy“ und ein eher lockerer Umgang mit Vorgesetzten, was für den ein oder anderen Einsteiger aus Deutschland anfangs etwas befremdlich erscheinen kann. Grundsätzlich wird sich in US-amerikanischen Firmen hierarchieübergreifend mit dem Vornamen angesprochen. Small Talk ist ein wichtiges Mittel, um im US-Geschäftsfeld Kontakte zu knüpfen, eine proaktive Art der Kontaktaufnahme wird geschätzt. Es gilt das Motto „sell-yourself“ und kontroverse Themen, insbesondere Religion und Politik, sollten unbedingt vermieden werden.

Ist Made in Germany in den Staaten immer noch ein gutes Verkaufsargument?

Michaela Schobert:

Das Label Made in Germany und die damit häufig assoziierte deutsche Ingenieurskunst wird in den USA nach wie vor als wichtiges Qualitätsmerkmal angesehen und bietet oftmals einen Vertrauensvorsprung. Allerdings ist eine erfolgreiche Marktexpansion von unterschiedlichen Faktoren bestimmt und hängt mitunter von der Branche, aber generell auch maßgeblich von durchdachten unternehmerischen Strategien ab.

Was raten Sie Unternehmen, die jetzt in Amerika Fuß fassen wollen?

Michaela Schobert:

Zunächst raten wir allen Unternehmen, sich gut zu informieren und das Vorhaben gut zu planen. In den USA können die Vorschriften zwischen den einzelnen Staaten variieren. Daher sollten die nationalen, regionalen und lokalen Vorschriften genauestens beachtet werden. Es empfiehlt sich eine enge Zusammenarbeit mit lokalen Partnern, die mit den Standards und Regulierungsprozessen vertraut sind. Zudem sind Produkthaftungsversicherung und

Vertragsrecht in den USA sehr wichtig und Unternehmen, die den Markteinstieg planen, sollten Beratung durch Experten in diesem Bereich unbedingt in Anspruch nehmen. Bei Importen von deutschen Produkten in die USA muss darauf geachtet werden, dass in manchen Bereichen Handelshemmnisse oder Einfuhrzölle existieren – auch wenn Ausnahmen möglich sind. Im Bereich der Zusammenarbeit mit US-Geschäftspartnern gilt es, weitere Aspekte zu berücksichtigen. US-amerikanische Geschäftspartner erwarten in der Regel zeitnahe Rückmeldungen, zügige Auslieferungen, konstante Erreichbarkeit und lokale Ansprechpartner. Für exportierende deutsche Unternehmen ist es daher ratsam, lokale Servicepartner für Fragen oder lokale Dienstleistungen bereitzustellen. Die Außenhandelskammern USA unterstützen gerne bei der US-Expansion mit Marktstudien, Adressrecherchen und der Geschäftspartnersuche sowie bei der Einrichtung einer lokalen Geschäftspräsenz oder bei Fragen zu MitarbeiterEinstellung und der Standortwahl.

Das Interview führte
Iris Baar

Anzeige

Ihr verlässlicher Partner für
die Realisierung innovativer
Industrie- und Gewerbeimmobilien

GÜNTHER 
BAUEN MIT KOMPETENZ



Neubau einer Montagehalle für die HerkulesGroup mit angeschlossenenem Bürogebäude in lichtdurchfluteter Architektur

- > Schlüsselfertiges Bauen
- > Betonfertigteilwerk
- > Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau
- > Konstruktion und Entwicklung

Bauunternehmung GÜNTHER GmbH + Co. KG
Sohlstättenweg 2 | 57250 Netphen
Tel. 02737 509-0
info@guentherbau.net | www.guentherbau.net



RECHT 4.0 – DIGITALISIERUNG & RECHT

Man kann es nicht leugnen, unser Alltag ist digital. Mit mächtigen Schritten schreitet die Digitalisierung voran. Neue Technologien wie z. B. Künstliche Intelligenz (KI), BIG Data-Analytik, Internet der Dinge etc. werden eingeführt. Kern der neuen Geschäftsmodelle ist ein verstärkter Datenaustausch. Somit sind die Daten der wesentliche Rohstoff der neuen Technologien.

Aber wie sieht es mit den rechtlichen Rahmenbedingungen aus? Ist der vorhandene juristische Ordnungsrahmen noch ausreichend, um Antworten auf die berechtigten Fragen zu geben, die mit der fortschreitenden Digitalisierung verbunden sind?

Christian Bernhard

Christian Bernhard, seit 2007 bei der IHK Lahn-Dill, hat in Gießen Rechtswissenschaften studiert. Anschließend sammelte er Erfahrungen als Rechtsanwalt. Er ist Dozent an der Technischen Hochschule Mittelhessen (StudiumPlus). Bei der Kammer ist er zuständig für den Bereich Recht und leitet die Wirtschaftsmediationsstelle Mittelhessen. Christian Bernhard lebt mit seiner Familie in Lahnu.

Technische Innovationen werden durch den Gesetzgeber eher zurückhaltend begleitet. Dies kann auf der einen Seite vorteilhaft sein, da eine Überregulierung Innovationen bremst und Fortschritt verhindert. Auf der anderen Seite führen nicht mehr passende gesetzliche Rahmenbedingungen zu Skepsis und Vorbehalten gegenüber digitalen Geschäftsmodellen.

In unserer Serie „Recht 4.0“ wollen wir uns mit den folgenden sechs rechtlichen Themenfeldern im Zusammenhang mit der Digitalisierung beschäftigen.

VERTRAGSRECHT 4.0

HAFTUNGSRECHT 4.0

URHEBERRECHT 4.0

GEWERBLICHE SCHUTZRECHTE 4.0

WETTBEWERBSRECHT 4.0

DATENSCHUTZ 4.0

Heute wollen wir uns mit dem Thema „Urheberrecht“ befassen.

URHEBERRECHT 4.0

Dass auch in einer vernetzten Welt das allgemeine Urheberrecht z. B. im Hinblick auf die Ausgestaltung von Lizenzverträgen gilt, steht außer Frage. Allerdings ergeben sich Besonderheiten, die es kurz zu beleuchten gilt.

SCHUTZ VON DATEN UND DATENBANKEN

Es stellt sich die Frage, ob Daten und Datensammlungen aufgrund ihrer Nähe zu Wirtschaftsgütern, die klassischerweise durch das Immaterialgüterrecht geschützt werden, auch einen urheberrechtlichen Schutz genießen. Der Urheberrechtsschutz gem. § 2 Abs. 2 UrhG setzt eine geistige, individuelle Schöpfung eines Werkes voraus. Auch wenn die Rechtsprechung die Anforderung an eine geistige Schöpfungshöhe erheblich gemindert hat, liegt diese bei Daten nicht vor, da sie gerade nicht durch eine schöpferische Tätigkeit geschaffen wurden. Gleiches gilt auch für Daten, die durch Algorithmen verknüpft wurden, da sie keine eigenständige geistige Schöpfung, sondern nur das Produkt einer Software oder eines Algorithmus sind.

Aber wie ist es mit Datenbanken?

Für den Schutz von Datenbanken ist gem. § 87 a UrhG keine geistige Schöpfung erforderlich. Hier genügt eine erhebliche Investition in die Datenbank. Voraussetzung für den Schutz ist allerdings die Unabhängigkeit der in der Datenbank enthaltenen Elemente voneinander. Ist also zu fragen, ob jeder Dritte dem aus der Sammlung herausgelösten Element einen Informationswert entnehmen kann. Dies dürfte für die meisten Anwendungen gegeben sein.



Daneben ist eine systematische oder methodische Anordnung der Daten notwendig. Weiterhin bedarf es einer wesentlichen Investition in die Beschaffung, Prüfung und Darstellung der Datenbank und ihres Inhalts. Damit soll eine Monopolisierung von selbst erzeugten Daten verhindert werden. Es kommt also im Kern auf die Investitionen in die Erzeugung der Datenbank selbst und nicht darauf an, ob der Datenbankhersteller die Daten mit aufwendigen Mess- oder Beobachtungsverfahren ermittelt hat.

Dabei muss die Investition nach Art und Umfang wesentlich sein. Dies kann sich aus dem Aufwand an Zeit, Energie und Arbeit ergeben, die geleistet wurde. In Betracht kommen aber auch, dass dabei neuartige Kombinations- und Kategorisierungsverfahren verwandt wurden.

Eine spannende Frage ist ferner, was der Schutzgegenstand des Schutzrechts ist? Es sind weder die einzelnen Daten, noch die Investition. Schutzgegenstand ist die Datenbank.

Sofern gem. § 87 a UrhG ein Schutzrecht besteht, kann die Entnahme oder die Nutzung eines wesentlichen Teils der Datenbank untersagt werden.

Somit unterliegen nicht einzelne Daten, sondern ihre wesentliche Gesamtheit dem Schutz. Bei der Frage, wann ein wesentlicher Teil vorliegt, kann sowohl auf die Investition als auch auf das Datenvolumen abgestellt werden. So wurden nach gerichtlichen Entscheidungen eine Entnahme von 10 % als unwesentlich und von mehr als 50 % als wesentlich angesehen.

Dabei kann der Schutz nicht dadurch unterlaufen werden, dass wiederholte Entnahmen unterhalb der Wesentlichkeitsgrenze erfolgen, wobei es sich dabei aber um eine gezielte und systematische Nutzung handeln muss, die im Ergebnis einer einmaligen Entnahme wesentlicher Teile gleichsteht.

Als Verwertungshandlungen kommt insbesondere die Vervielfältigung in Betracht, da bei der digitalen Verarbeitung stets die Anfertigung einer Kopie erfolgt. Daneben kommen auch die öffentliche Zugänglichmachung und die Verbreitung in Betracht.

TEXT –UND DATAMINIG (TDM)

Bei dieser wichtigen Technologie werden die Datensätze maschinenlesbar gemacht, zu strukturierten Datensätzen umgearbeitet und in einen „Korpus“ transformiert, der die Grundlage für die Anwendung der Mining-Software bildet. Letztendlich erfolgt eine automatisierte Verwertung von Daten.

Mithilfe von Algorithmen können neue Zusammenhänge in bestehenden Datensätzen und Texten ermittelt werden, wobei sich dies auf alles bezieht, was digitalisiert ist bzw. werden kann. So werden z. B. PDF-Texte oder andere Daten in auswertbare XML-Dateien überführt.

Auch hier stellt sich die berechtigte Frage, ob ein solches TDM urheberrechtlich zulässig ist.

Eine entsprechende Regelung (Schranke) befindet sich in § 60d UrhG.

Diese Schranke bezieht sich auf die nicht-kommerzielle wissenschaftliche Forschung.

Insofern ist davon auszugehen, dass sie in der Regel nicht für Industrie 4.0-Anwendungen relevant ist. Da alle Anwendungen einschließlich des Trainings von KI letztlich kommerziellen Zwecken dienen und es dabei allenfalls mittelbar um die Gewinnung neuer Erkenntnisse (keine Forschung) geht, sind die Voraussetzungen des Anwendungsbereichs nicht erfüllt.

MITURHEBERSCHAFT IN NETZEN

Aus der gemeinsamen Nutzung und Schöpfung von Daten, die im Rahmen einer intensiven Vernetzung der Wirtschaft entstehen, stellt sich die Frage eines gemeinsamen Urheberrechts.

Wann und unter welchen Umständen entsteht ein gemeinsames Urheberrecht am Datenbankwerk bzw. ein gemeinsames – sui-generis-Recht des Datenbankherstellers an im Netz vergemeinschafteten Daten?

Denkbar ist insbesondere, dass verschiedene Partner im Rahmen einer Industrie 4.0-Vernetzung gemeinsam an einer Datenbank arbeiten und hierzu im Laufe der Zeit Daten aus ihren Fertigungsprozessen liefern.

Gibt es für dieses Werk einen gemeinsamen Plan bzw. eine gemeinsame Idee, können alle Datenlieferanten als Miturheber dieses einheitlichen Werkes angesehen werden (§ 8 UrhG analog).

Denkbar ist aber auch ein verbundenes Werk (§ 9 UrhG). So können z. B. unabhängig voneinander geschaffene Datenbanken mit Ziel einer gemeinsamen Verwertung miteinander verbunden werden. Zwar dürfte hierdurch eine BGB-Gesellschaft entstehen, allerdings dürften die Urheberrechte an den jeweiligen Datenbanken (Werken) nicht zum Gesamthandgut werden.

STANDPUNKT

Die zunehmende Vernetzung der wirtschaftlichen Akteure führt auch zu urheberrechtlichen Fragestellungen. Dabei muss den Handelnden klar sein, dass einzelne Daten im Gegensatz zu Datenbanken keinen Urheberrechtsschutz genießen. Hier gilt es zu prüfen, ob ein Schutz durch vertragliche Regelung möglich ist. Zudem muss das Thema der miturheberrechtlichen Beziehung z. B. beim gemeinsamen Herstellen einer Datenbank beachtet und gelöst werden.

Bei fachkundiger Begleitung durch spezialisierte Juristen sollten diese Herausforderungen aber lösbar sein und die Vernetzung der Akteure nicht behindern.



Christian Bernhard

Tel.: 06441 9448-1700, bernhard@lahndill.ihk.de

Christian Bernhard

ARBEITS- UND PAUSEZEITEN

FRAGE:

Ich bin Inhaber eines mittelständischen Unternehmens im Bereich IT-Dienstleistungen. Wir sind in den letzten Jahren stark gewachsen. Derzeit beschäftige ich rund 80 Mitarbeiter. Bereits vor der Corona-Pandemie hatten wir flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit des mobilen Arbeitens. Nun habe ich vermehrt Hinweise der Mitarbeiter erhalten, die der Auffassung

sind, dass bei uns die Mindestanforderungen bezüglich der Pausen nicht eingehalten werden. Abgesehen davon, dass ich natürlich die gesetzlichen Mindestanforderungen einhalten möchte, ist mir der Gesundheitsschutz meiner Mitarbeiter sehr wichtig. Daher frage ich mich, was die Mindestanforderungen sind, und ob diese auch beim mobilen Arbeiten gelten.

ANTWORT:

Ja!

Pausen dienen der Erholung und sind für die Arbeitsproduktivität ebenso wichtig wie für den Gesundheitsschutz Ihrer Mitarbeiter. Aus diesem Grund sieht das Arbeitszeitgesetz (ArbZG) Mindestvorschriften vor, die auch für das mobile Arbeiten gelten.

Als Arbeitgeber sind Sie dafür verantwortlich, dass diese Bestimmungen eingehalten werden. Konkret sind die Ruhepausen in § 4 ArbZG geregelt. Danach muss eine gesetzliche Pause mindestens 15 Minuten dauern. Dies schließt kürzere Pausen nicht aus, allerdings zählen sie bei den gesetzlichen Mindestpausenzeiten grundsätzlich nicht mit. Es darf maximal 6 Stunden ohne gesetzliche Pause gearbeitet werden. Bei mehr als 6 Stunden Arbeitszeit müssen mindestens 30 Minuten, beziehungsweise 45 Minuten bei mehr als 9 Stunden Pausenzeit eingelegt werden. Dabei ist eine Aufteilung möglich, wobei die Mindestdauer von 15 Minuten zu beachten ist. Weiterhin muss die Lage der gesetzlichen Pausen im Voraus feststehen.

Bei eigenverantwortlicher Arbeitszeitgestaltung, insbesondere auch bei mobiler Arbeit, müssen die Mitarbeiter selbst angehalten werden, ihre Pausen, je nach geplanter Arbeitszeitdauer des betreffenden Tages, selbst einzuplanen. Kurze Arbeitstage, bis zu maximal sechs Stunden Arbeitszeit, können die Mitarbeiter ohne gesetzliche Pausenzeit planen. An „normalen Arbeitstagen“ mit mehr als 6 Stunden bis maximal 9 Stunden Arbeitszeit müssen die Mitarbeiter entweder eine mindestens 30 Minuten dauernde Pause oder zwei Pausen von mindestens 15 Minuten einlegen. An langen Arbeitstagen mit mehr als 9 Stunden Arbeitszeit müssen sie mindestens 45 Minuten Pausenzeit einplanen.



Christian Bernhard
Tel.: 06441 9448-1700
bernhard@lahndill.ihk.de

Christian Bernhard

Anzeige

DAMIT NACHHALTIGKEIT LÄNGER HÄLT.

OBERFLÄCHENTECHNIK. LEISTUNG, DIE MAN SPÜRT.

Mit der speziellen HERNEE Härtings- und Beschichtungstechnologie machen wir aus Aluminium einen Hochleistungs-Werkstoff, der die ökonomische Effizienz Ihrer Produkte maßgeblich erhöht. Hart, haltbar, nachhaltig – das ist Leistung, die man spürt.

www.hernee.de

HERNEE
OBERFLÄCHENTECHNIK

LahnDill Wirtschaft VERLAGS SONDER AUSGABE

Impressum: Druckhaus Bechstein GmbH
Willy-Bechstein-Straße 4, 35576 Wetzlar | Tel.: 06441/9361-0
geiss@druckhaus-bechstein.de | www.druckhaus-bechstein.de



© Victoria / fotolia.com

© industrieblick / fotolia.com

Abonnieren oder kaufen? Beides geht!

Die vollelektrischen Transporter von Mercedes-Benz.
Jetzt auch im Abo – **nur für Gewerbetreibende.**

Wenn Sie den eVito oder eSprinter Kastenwagen über einen bestimmten Zeitraum flexibel nutzen möchten, ohne sich langfristig festlegen zu wollen, haben Sie neben Finanzierung und Leasing mit dem Abo zur Miete ein weiteres attraktives Angebot zur Auswahl.

eVito mtl. im Abo
799 €¹

eSprinter mtl. im Abo ab
899 €¹

Nur für Gewerbetreibende

Mercedes-Benz



*Aktion gültig ab 16.05.2021 bis zum 30.11.2021 bei allen teilnehmenden Van Rental Partnern. Wir behalten uns vor, das Angebot bei Erreichung des Kontingents vorzeitig zu beenden. Mietvertrag von 24 Monaten, der flexibel mit einer 3-monatigen Kündigungsfrist beendet werden kann. Einmalige Startgebühr i. H. v. 337 € + 1.250 Kilometer/Monat inklusive. Mehrkilometer gegen Aufpreis. Selbstbeteiligung von 1.500 €. Die Angebotsrate von 799 € bezieht sich auf einen eVito Kastenwagen mit einem Fahrzeug-Listenpreis von maximal 51.250 €; für den eSprinter (35 kWh) mit einem Fahrzeug-Listenpreis bis 65.000 € beträgt die Angebotsrate 899 €; für den eSprinter (47 kWh) mit Fahrzeug-Listenpreis bis 72.300 € beträgt die Angebotsrate 949 €. Angebotsrate und Fahrzeug-Listenpreis verstehen sich jeweils ohne die gesetzliche Mehrwertsteuer. Das Angebot richtet sich ausschließlich an Gewerbetreibende.

MT Logistik feiert Geburtstag

Der Logistikdienstleister aus Wetzlar

Was 2001 als 2-Mann-Unternehmung begann, entwickelte sich bis heute zu einem starken Dienstleister für die globale Logistik mit knapp 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Trotz des Wachstums steht MT Logistik auch heute noch für ein familiäres Arbeitsklima, kurze Entscheidungswege und flache Hierarchien.

An den Standorten Wetzlar, Frankfurt und München bewegen die „MTler“ pro Jahr ca. 4000 Tonnen Luftfracht, lassen 700 Container und unzählige LCL-Sendungen schwimmen und wickeln rund 3500 Sendungen per LKW und 14000 per Kurierdienst ab.

Dazu kommt die Erstellung von knapp 4000 ABDs und die Abfertigung von etwa 3000 Importsendungen.

Egal ob es um ein Projekt mit mehreren Dutzend Containern, eine eilige Luftfrachtsendung oder wichtige Dokumente geht – MT Logistik bietet immer

die passende Transportoption. Mit schnellen Reaktionszeiten und einem exzellenten Service sorgen die globa-

len Logistiker dafür, dass sich ihre Kunden wohl fühlen und gerne mit ihnen arbeiten.

So können sich alle auf weitere, gemeinsame Geburtstagsfeiern freuen.



20 JAHRE MT LOGISTIK



20 Jahre Luftfracht, Seefracht und Landtransporte.
20 Jahre Verantwortung für den Erfolg von Kunden
und einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt.

Wir sagen Danke an alle, die uns in dieser Zeit
begleitet haben.



www.mt-logistik.de

ÖKOLGISCH DENKEN. Pro 2 Tonnen Luftfracht pflanzen wir einen Baum.

MT Logistik GmbH Henri-Duffaut-Strasse 1 35578 Wetzlar Tel. 06441 21013-0

LEISTUNG OHNE GRENZEN



STL Logistik AG
35708 Haiger

Tel.: 02773 743-0
info@stl-ag.com

WWW.STL-AG.COM

Stillstand? – Nicht mit uns!



In der Logistikbranche gibt es weit über 10.000 Speditionen, also warum genau sollte man sich für uns entscheiden?

Wir als **GWertebach Gruppe** haben über 30 Jahre Erfahrung im Bereich Transport – Logistik – Service. Damit bieten wir Ihnen Dienstleistungen, die den gesamten Bedarf Ihres Logistikbereiches abdecken. Aber wir wären eben nicht wir, wenn es uns nur um den Transport ginge.

Kommissionieren, lagern, transportieren, alles aus einer Hand und immer mit dem Bestreben, Sie als Kunden zufrieden zu stellen.

Werte mit denen wir mit unserem Namen stehen.
Werte die wir Ihnen auf dem bestmöglichen Weg vermitteln wollen, damit Sie in Zukunft nur ein Transportunternehmen in Erwägung ziehen. Wir bewegen, was Sie bewegt.

Ihre **GWertebach Transport und Logistik Gruppe**

Dillenburger Str. 66-72 · 35685 Dillenburg
Tel.: 02771 / 32087-0 · Fax: -90
bwertebach@wertebach.de · www.wertebach.de

Kompetenz seit 1976

Seit der Gründung der BHT GmbH vor mehr als 40 Jahren hat sich das Unternehmen als zuverlässiger und kompetenter Partner für Intralogistiklösungen in Industrie, Handel und Handwerk einen Namen gemacht. Mit unserem umfangreichen Portfolio an leistungsstarken Gabelstaplern und Lagertechnik-Geräten bieten wir unseren Kunden ein Full-Liner-Sortiment auf höchstem Effizienz- und Qualitätsniveau. Unsere er-

fahrenen und qualifizierten Mitarbeiter unterstützen Sie jederzeit gern mit ihrem Know-how und ihrer Lösungskompetenz dabei, den innerbetrieblichen Materialfluss zu optimieren. Dabei stehen Effizienz, Preis-Leistung und Service im Mittelpunkt. Auch für hochkomplexe Aufgaben sind Sie bei uns in besten Händen.

Testen Sie uns: Wir werden Sie überzeugen.



GABELSTAPLER
FÖRDERTECHNIK



UNICARRIERS TCM
Vertragshändler Kompetenz-Center



**IHR PARTNER FÜR GABELSTAPLER,
LAGERTECHNIK, SONDERKONSTRUKTIONEN,
MIETE UND SCHULUNG**

BHT Burger Hub- und Transportmittel GmbH
Junostr. 30 · 35745 Herbborn · Telefon 02772/9657-0 · Fax 02772/9657-22
kontakt@bhtgmbh.de · www.bhtgmbh.de

Friedrich Kurz GmbH – maßgeschneiderte Logistiklösungen aus Wetzlar

Von regionalen Shuttles bis hin zur Übernahme gesamter Logistikprozesse

Die Wetzlarer Friedrich Kurz GmbH hat sich auf maßgeschneiderte Logistiklösungen spezialisiert. Darüber hinaus umfasst die 1960 gegründete Kurz-Gruppe zwei weitere Geschäftsbereiche: die Digitalisierung und das Management von Akten sowie die Planung und Durchführung anspruchsvoller Umzüge. Auch sogenannte Firmen- und Objektumzüge für gesamte Unternehmen betreut der Mittelständler.

Die Logistik-Dienstleistungen der Kurz-Gruppe sind vielfältig: Dazu zählen regionale Shuttle-Services bis zum Frankfurter Flughafen, die Lagerhaltung, Kommissionierung und der Versand – sowie die Übernahme gesamter Logistikprozesse. Das Familienunternehmen betreut unter anderem die komplett ausgelagerte Logistik eines international agierenden Betriebs der optischen Industrie. Eine zentrale Rolle spielt der Anspruch an den eigenen Qualitätsstandard, weshalb sich die Friedrich Kurz GmbH regelmäßig nach ISO 9001 zertifizieren lässt.

Individualisierung im Fokus

Für manche Kunden werden die bestellten Produkte vor dem Versand entsprechend der jeweiligen Wünsche individualisiert und verpackt. Daher sind die in der Kurz-Gruppe vertretenen Berufsbilder auch so vielfältig wie deren Dienstleistungen: Im technischen Bereich montieren Feinmechaniker einzelne Komponenten auf Anfrage. Auch das abschließende Qualitätsmanagement findet in dieser Abteilung statt. Für die Textilbranche wird die Ware veredelt – beispielsweise durch persönliche Stickereien in der hauseigenen Nähabteilung am Firmensitz in Wetzlar. Rund zehn qualifizierte Fachkräfte kümmern sich um die verschiedenen Individualisierungen. Auch die regionalen Shuttle-Services werden auf die jeweiligen Anforderungen abgestimmt. Für einen Kunden werden täglich alle umliegenden Zulieferer angefahren, sodass just-in-time produziert werden kann. Ein anderes Beispiel ist ein persönlicher Pendel-Service, der Produkte und Ein-

zelteile mehrfach am Tag zwischen zwei Firmenstandorten transportiert. Darüber hinaus fährt ein Kurier ein- bis zweimal täglich zum Frankfurter Flughafen und zurück.

Umfangreiche Lagerfläche, eigener Fuhrpark und langfristige Beziehungen

Mit 14.000 Quadratmetern Lagerfläche und 8.000 Palettenplätzen unterstützt das Kurz-Team seine Kunden. Für einen langfristigen Auftraggeber werden beispielsweise über 500.000 Einzelteile sorgsam eingelagert, wobei auch die jeweilige Individualisierung, die Kommissionierung und der Versand direkt vor Ort stattfinden. Der Firmensitz der Friedrich Kurz GmbH im Wetzlarer Westend umfasst insgesamt rund 42.000 Quadratmeter: Neben dem Logistikzentrum befinden sich dort auch die Verwaltung sowie der firmeneigene Fuhrpark mit 36 Fahrzeugeinheiten. Bis heute ist das Familienunternehmen inhabergeführt und eigenständig. Man beschäftigt rund 130 Mitarbeiter und setzt



Die Kurz-Shuttles unterstützen je nach Bedarf – ob zum Frankfurter Flughafen, als Pendel-Service zwischen einzelnen Firmenstandorten oder in Form von täglichen Rundfahrten zu regionalen Zulieferern. Foto: Christina Simon

dabei auf festangestellte, gut ausgebildete Fachkräfte.

Die Kurz-Gruppe entwickelt sich stetig weiter, um ihre Kunden mit schlanken Prozessen und hochspezialisierten Lösungen zu unterstützen. „Wir pflegen verantwortungsvolle und langfristige Beziehungen. Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit ermöglicht es uns, bestmöglich auf individuelle Bedürfnisse einzugehen“, erklärt Barbara Galir, Mitglied der Geschäftsführung. Ein Netzwerk internationaler Logistik-Partner stellt sicher, dass weltweit jeweils der gleiche Qualitätsstandard gilt.

Kontakt: Friedrich Kurz GmbH
Walter-Zapp-Straße 4, 35578 Wetzlar
Tel.: 06441-9232-0
E-Mail: info@kurz-logistik.de
www.kurz-logistik.de



Maßgeschneiderte Logistiklösungen
Firmen- & Privatumzüge
Aktenarchiv & Digitalisierung

Friedrich Kurz GmbH

Walter-Zapp-Straße 4, 35578 Wetzlar
06441-92320 · info@kurz-logistik.de

Facebook @kurzlogistik
Instagram @kurz_logistik

www.kurz-logistik.de



TROPACK Trockenmittel und Packhilfsmittel in garantierter Qualität

TROPACK bietet als Industrie-Partner eine große Expertise und branchenübergreifende Beratungskompetenz rund um das Thema Trockenmittel für Verpackung, Industrie-Anwendungen und Transport. Mit einem sehr breiten Lieferprogramm an Trockenmitteln, Trockenmittelbeuteln, Trockenmittel-Neuheiten und Packhilfsmitteln können wir flexibel und schnell auf Ihre Wünsche eingehen. Unser Produktportfolio reicht von losem Trockenmittel und hochaktiven Trockenmittelbeuteln in unterschiedlichen Ausführungen über Container-Trockenmittel bis hin zu Lösungen für Automotive-, Pharma- und Lebensmittel-Industrie, sowie Trockenkapseln und Trockenpatronen bis zu Indikatoren und Packhilfsmitteln.

Innovative Trockenmittel-Technologie – intelligenter Feuchtigkeitsschutz

Innovative Verpackungen z.B. von Medikamenten und medizinischen Hilfsmitteln mit Hilfe der Activ-Polymer™ Technologie: Diese moderne Technologie – ein „aktiver Kunststoff“- ermöglicht das Einbinden von aktiven Wirkstoffen (in erster Linie Trockenmittel wie z.B. Mole-



kularsieb) in die feste Struktur eines Kunststoffs. Dadurch eröffnen sich zahlreiche Möglichkeiten, Trockenmittel in verschiedensten Formen und Geometrien herzustellen.

Neben Standard-Trockenmittelprodukten erhalten Sie als Industrie-Kunde natürlich maßgefertigte Ausführungen nach Ihren Vorgaben. Modernste Technologien, ein sehr breit aufgestellter Maschinenpark sowie langjährige technische Erfahrung in der Herstellung von Trockenbeuteln ermöglichen eine Produktion auf höchstem qualitativem Niveau. Für Ihre technischen Herausforderungen und Sonderwünsche haben wir eine Lösung! Die Produktion am Standort Deutschland garantiert außerdem eine hohe und zuverlässige Qualität.



SORRY. TROCKEN GELEGT.



Wir geben Feuchtigkeit keine Chance!

TROPACK schützt Ihre wertvollen Güter vor Feuchtigkeit, damit irreparable Korrosions- und Feuchtigkeitsschäden durch größere Temperaturschwankungen und Klimawechsel der Vergangenheit angehören.

TROPACK sorgt mit einer fein abgestuften Palette von Produkten für den trockenen und sicheren Transport Ihrer Produkte.



...wir packen die Feuchtigkeit

TROPACK Packmittel GmbH
Vor dem Polstück 8 | D-35633 Lahnu-Waldgirmes

Tel. 06441 / 21089-0 | Fax 06441 / 21089-19
Mail info@tropack.de | www.tropack.de

Herausfordernde Einsatzmöglichkeiten

ZUFALL setzt Biogas-LKWs in Hessen und Nordrhein-Westfalen ein

In der gesamten Bundesrepublik Deutschland sind nach Schätzungen rund 25 LNG-Tankstellen in Betrieb. Zum Vergleich: Rund 14.000 Tankstellen können hingegen von Nutzern herkömmlicher Antrieb auf Benzin- oder Diesel-Basis angefahren werden.

Dieser Aspekt war eine der größeren Herausforderungen, die das Team der ZUFALL-Niederlassung Haiger um die Niederlassungsleitenden Maja Heimerl und Meik Hilke zu bewältigen hatten.

Mit den langjährigen Partnern und Transportunternehmern AY Trans GmbH & Co. KG und Sari Transporte GmbH & Co. KG konnte jedoch ein Konzept entwickelt werden, das den Einsatz des LNG-Antriebs ermöglicht. Drei Brückenzüge und ein Sattelzug sind seit Anfang des Jahres im Auftrag der ZUFALL logistics group im Einsatz.

Die vier Fahrzeuge sind dabei vornehmend auf Linienverkehren des Logistikdienstleisters in Nordrhein-Westfalen und Hessen unterwegs. Dies hat den Hintergrund, dass sowohl in Hamm als auch in Köln LNG-Tankstellen angefahren werden können. Ein weiterer Pluspunkt für den Einsatz der LKWs, ist eine



Einer von vier neuen Biogas-LKWs im Einsatz der ZUFALL Niederlassung Haiger mit Biogas-Werbepläne.

LNG-Tankstelle im Industriegebiet Haiger.

„Stand heute ist es leider oft keine Frage des Wollens, sondern vielmehr des Könnens“, betont Meik Hilke und ergänzt: „Dort wo es heute schon möglich ist, versuchen wir aber auf nachhaltigere Antriebe und damit auch auf den Einsatz von Biogas-LKWs zurückzugreifen. Und das im Tag und Nachtverkehr.“

Trotz staatlicher Subventionen sind Biogas-LKWs rund 30.000 Euro teurer als

vergleichbare DiesellKWs. Ein finanzieller Anreiz ist jedoch die dreijährige Mautbefreiung für LKWs dieser Art. „Um die Mehrkosten bei der Anschaffung der Fahrzeuge auszugleichen, zahlen wir unseren Transportunternehmern eine Umlage auf die Kosten pro Tour“, erklärt Meik Hilke.

Sowohl AY Trans als auch Sari Transporte melden große Zufriedenheit mit den neuen Fahrzeugen an die ZUFALL Niederlassung Haiger zurück.

„Wir haben die Investitionen nicht bereut und würden wieder Biogas-LKWs kaufen. Das hängt jedoch auch von den langfristigen Rahmenbedingungen, wie der Mautbefreiung und der staatlichen Förderung ab. Andernfalls ist der Anschaffungspreis einfach noch zu hoch“, meint Yusuf Almaci, Geschäftsführer von AY Trans.

Die LNG-Motoren seien zudem nicht nur fast um die Hälfte leiser gegenüber Dieselmotoren, sondern auch kraftvoll in der Beschleunigung. Gleichzeitig zeichnen sich die Iveco-LKWs durch vergleichsweise lange Wartungszeiträume von rund 90.000 Kilometern aus.

LNG (Liquefied Natural Gas) setzt sich, wie auch CNG aus Biomethan und/oder Erdgas zusammen. Der Unterschied liegt jedoch im Aggregatzustand. LNG ist eine verflüssigte Form des Gases. LNG hat den Vorteil, dass sich mit circa 1.200 bis 1.500 Kilometern Reichweite deutlich längere Strecken am Stück zurücklegen lassen, als gegenüber den rund 400 Kilometern mit herkömmlichen CNG.

Grundsätzlich lassen sich, je nach Mischverhältnis, mit einem LKW, der mit Biogas fährt, rund 95 Prozent der CO₂-Emissionen im Vergleich zum Diesel einsparen. Zugleich bläst er signifikant weniger Partikel und Stickoxide in die Luft.

WIR BRINGEN ZUKUNFT
IN BEWEGUNG

www.zufall.de

Logistik, Mobilität und Energie – Entwicklungen bis 2030

Die Corona-Pandemie hat die Entwicklung in der Logistik stark beeinflusst. Doch was bedeutet das für die Zukunft der Branche? Wie sieht die Entwicklung in der Logistik aus?

Mit dieser Frage beschäftigte sich der Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik, kurz VDE. Seine Antwort fasste er in der Metastudie „**Logistik, Energie und Mobilität 2030**“ zusammen. Im Mittelpunkt der Veröffentlichung steht die Energieinfrastruktur, die bis zum Ende des Jahrzehnts für gewerbliche Zwecke hinsichtlich von Mobilität und Logistik von Bedeutung sein wird.

Demnach setzt sich der angestrebte Wandel von fossilen Treibstoffen wie Benzin und Diesel hin zu **strombasierten Antriebstechniken** fort. Der VDE geht davon aus, dass bis 2030 weltweit 150 Millionen Fahrzeuge mit Elektromotoren auf den Straßen sein werden. Das wären fast dreißigmal mehr als 2019 (4,79 Millionen Fahrzeuge). Unter der Motorhaube werden, so die Studie, vor allem Aggregate arbeiten, die ihre Energie aus Batterien ziehen. Modelle mit Brennstoffzellentechnik würden besonders für den Schwerlast- und Fernverkehr bis 2030 eine ausgereifte Antriebsalternative darstellen und den Markt bis 2050 durchdringen.

Angesichts dieser Entwicklung müssten Ladestrukturen ausgebaut werden, um den wachsenden Strom- und Energiebedarf zu decken. Gleichzeitig werde die „Anzahl und Gestalt von Logistikakteuren und Mobilitätsdienstleistern“ vielfältiger, die ihre Dienste vor allem digital anbieten und organisieren.

Mit der Logistik-Entwicklung setzt sich auch eine **Erhebung der CIM GmbH** auseinander. In deren Fokus stehen Veränderungen, die das Corona-Jahr 2020 gebracht hat und welche Themen 2021 die Branche beschäftigen. Auf die Frage „Was war Ihrer Meinung nach der Logistiktrend bzw. die Marktentwicklung 2020 in der Intralogistik?“ gab es folgende Antworten:

- Das stark gestiegene Wachstum im Bereich E-Commerce, das wegen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie getrieben wurde.
- Der Trend zu mehr regionalen und lokal orientierten Lieferketten. Aus Sicht der Logistik bedeutet das kürzere Wege, geringe Lagerkapazitäten sowie größere Flexibilität.

Der Blick in die Zukunft offenbart noch weitere Entwicklungen in der Logistik. Hier ein Überblick über fünf zentrale Herausforderungen und Trends in den nächsten Jahren.

- **Die Digitalisierung der Branche schreitet weiter voran.** Supply Chains werden interaktiver, Prozesse vernetzt, Abläufe transparent gesteuert und Kosten gesenkt. Basis ist ein Datenaustausch in Echtzeit, der möglichst viele Aspekte einzelner Abteilungen und Systeme zusammenführt.
- **Die Flexibilität der Produktion nimmt zu.** Um schnell reagieren zu können, greifen viele Unternehmen auf Lohndienstleister und damit auf Subcontracting zurück. Deshalb ist es sinnvoll, entsprechende Anbieter in das eigene digitale Logistiksystem zu integrieren, beispielsweise mittels Cloud-Tools.
- **Ökologische Aspekte gewinnen an Bedeutung,** weil Kunden immer mehr Wert auf Umwelt- und Klimaschutz legen. Für Logistiker bedeutet das unter anderem, Transportwege optimal zu planen. So lassen sich Leerfahrten vermeiden und der Schadstoffausstoß verringern.
- **Die Erfahrung im privaten Bereich macht B2B-Kunden anspruchsvoller hinsichtlich einer problemlosen Lieferung.** Das heißt, dass sie die bestmögliche Logistics Experience erwarten. Daran werden sich Logistiker zunehmend messen lassen müssen.
- **Intra- und Transportlogistik greifen stärker ineinander.** Durch die digital getriebene Verzahnung wird die Just-in-time-Lieferung unterstützt. Damit lassen sich Lagerkapazitäten und damit Kosten verringern.



CSP

CSP Lagersysteme e. K.
Helenenstraße 5
35614 Asslar
www.csp-lagersysteme.de

LAGERSYSTEME ■ Ideen ■ Möglichkeiten ■ Lösungen

- Beratung
- Planung
- Lieferung
- Montage
- Palettenregale
- Fachbodenregale
- Kragarmregale
- Lagerbühnen u.v.m.



Ihr Ansprechpartner
Carlos Sanchez
Tel. 06441-962998
Mobil 0163-3153154

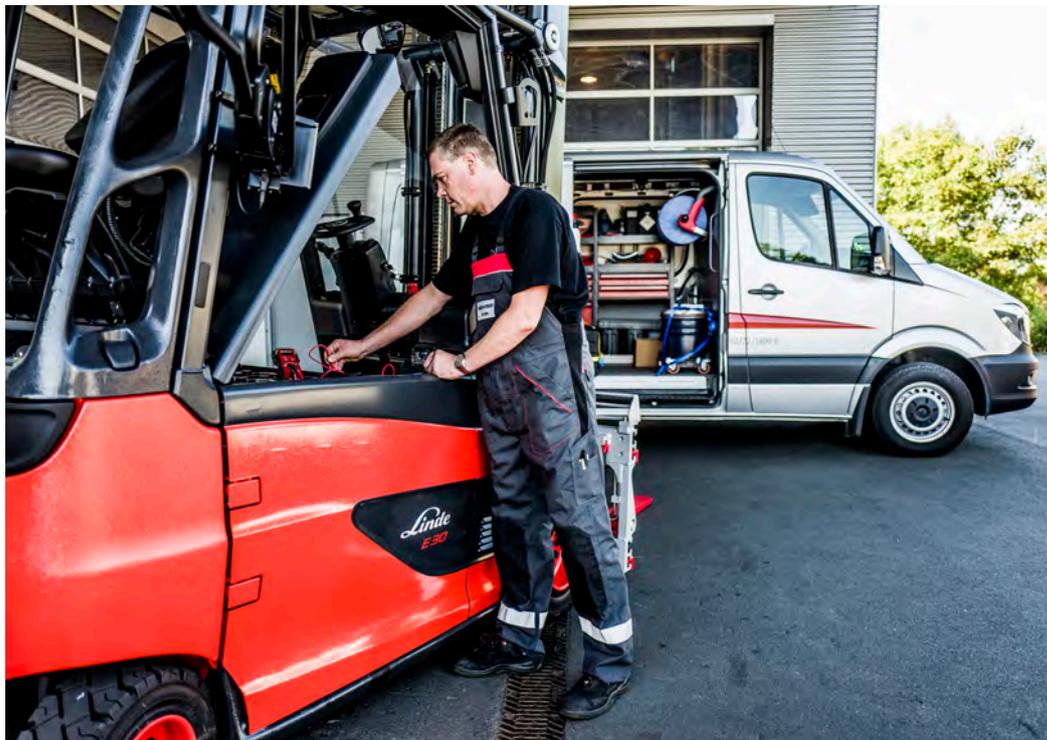
RICHTER FÖRDERTÉCHNIK – IHR LINDE-VERTRAGSHÄNDLER IN HERBORN

Bereits seit 1969 ist Richter Fördertechnik GmbH & Co. KG als Vertragshändler von Linde Material Handling erfolgreich tätig und liefert seinen Kunden Neufahrzeuge und Gebrauchtgeräte des Herstellers Linde, dem Marktführer in Europa. Mit rund 200 Mitarbeitern ist Richter Fördertechnik der regional stärkste Händler und Dienstleister für Flurförderzeuge mit Hauptsitz in Herborn und einer Niederlassung in Meschede.

Wer viel bewegen will, braucht hervorragende Technik, die perfekt auf die Anforderungen und die Ziele des Unternehmens ausgerichtet ist. Die breite Angebotspalette von Linde Material Handling bietet Ihnen die freie Wahl – vom kompakten Kleingerät bis hin zum Schwerlaststapler. Worauf es uns bei Richter ankommt? Ganzheitliche Beratung von Anfang bis Ende, bestmögliche Betreuung, Service und Kompetenz – alles aus einer Hand. Unser Portfolio umfasst das Komplett-Programm für den Materialfluss: Von Gabelstaplern und Lagertechnik-Geräten bis hin zu Intralogistiklösungen, Regalsystemen und Assistenz-Systemen für mehr Sicherheit. Ein breites Angebot an Zubehör und Anbaugeräten komplettiert das Lieferprogramm.

Regelmäßige Wartungen und Kontrollen garantieren den Werterhalt und reibungslosen Betrieb. Unser flächendeckendes Service-Netz mit über 100 Technikern sorgt für kurze Anfahrten und schnelle Reaktionszeiten und steht Ihnen auch außerhalb der Geschäftszeiten über eine Notfall-Hotline zur Verfügung – 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche. SERVICE TOTAL.

Abhängig von dem unterschiedlichen Einsatz der Fahrzeuge suchen Unternehmen nach Möglichkeiten, ihre speziellen Anforderungen zuverlässig und wirtschaftlich abzubilden. Hierfür sind geprüfte Gebrauchtstapler von Linde eine qualitative, hochwertige und kostengünstige Alternative. Auch für Unternehmen mit großem Flurförderzeugepark stellen die Fahrzeuge eine sinnvolle Ergänzung dar, wenn es darum geht, einen bedarfsgerechten Mix aus Neugeräten und geprüften Ge-



brauchfahrzeugen für unterschiedliche Anforderungen bereitzustellen.

Manchmal bietet ein „Standardfahrzeug“ nicht das, was es benötigt, um die Kundenanforderungen perfekt zu erfüllen. Zu speziell sind die Einsatzbedingungen, oder die Anforderungen an die Geräte. Wenn das der Fall ist, kommt die Sonderbauabteilung der Richter Fördertechnik zum Zug und entwickelt für Sie passgenaue Lösungen – bei Bedarf auch auf CE-Konformität geprüft.

Egal ob Sie ein Fahrzeug kaufen, mieten, leasen oder die Geräte durch einen Full-Service-Vertrag nutzen möchten, für jeden Bedarf gibt es eine maßgeschneiderte Lösung. Die aktuelle Fahrzeugflotte von Richter Fördertechnik umfasst rund 600 Gebraucht- und Mietfahrgeräte, die bei vorübergehenden Engpässen oder saisonalen Spitzen auch kurzfristig zur Verfügung stehen. Richter Fördertechnik bietet das Komplettpaket rund um Flurförderzeuge und Intralogistiklösungen an. Für jede Anforderung gibt es die optimale Lösung!

Kontakt:

Telefon +49 2772 5800 0

Telefax +49 2772 5800 99

E-Mail info@richter-foerdertechnik.de

Web www.richter-foerdertechnik.de

FÜR DEN PERFEKTEN MATERIALFLUSS



Linde Material Handling

Linde

RICHTER
FÖRDERTÉCHNIK

Flurförderzeuge und ganzheitliche Intralogistiklösungen

- Linde Neufahrzeuge
- Gebrauchtgeräte
- Mietfahrzeuge
- Regalsysteme
- Service & Ersatzteile
- Fahrerschulungen

Richter Fördertechnik GmbH & Co. KG
Carl-von-Linde-Weg 1
35745 Herborn
Telefon +49 2772 5800 0

www.richter-foerdertechnik.de

ZWEITE AUFLAGE VON HESSEN-MIKROLIQUIDITÄT

„EINE-MILLION-EURO-MARKE GEKNACKT“

INTERESSE AN CORONA-BERATUNGEN DURCH DIE IHK UNGEBROCHEN

Die Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill hat seit Beginn des zweiten Lockdowns Anfang November 2020 mehr als 1600 Beratungen von Mitgliedsunternehmen über die Corona-Hotline durchgeführt. Damit summiert sich die Zahl der Beratungsleistungen zum Thema Corona seit dem Start der Hotline im März 2020 auf über 6000. Im Vordergrund stehen nach wie vor Beratungen zu den öffentlichen Fördermitteln und den Beschränkungen für die Betriebe. Aber auch die Quarantäneregelungen, rechtliche Problemstellungen und Anfragen zu Aus- und Weiterbildung, Testen und Impfen waren Thema in den vergangenen Wochen. „Bei den Beratungen zur seit Februar laufenden Neuauflage des Darlehens Hessen-Mikroliquidität haben wir diesen Monat die Eine-Million-

Euro-Marke geknackt“, so Alexander Cunz, Bereichsleiter Existenzgründung und Unternehmensförderung, Steuern und International. Bei der Hessen-Mikroliquidität geht es um kleinere Darlehen bis 35.000 Euro, die ohne Sicherheiten gewährt werden. Das Förderprogramm der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen wird über die IHKs beantragt. „Hier beraten wir nicht nur, sondern sind direkt ins Antragsverfahren eingebunden“, so Cunz weiter.

Zusammen mit den Anträgen des ersten Förderprogramms Mikroliquidität im vergangenen Jahr sind durch die IHK Lahn-Dill inzwischen über 400 Darlehensanträge mit einem Gesamtvolumen von mehr als 13 Millionen Euro bearbeitet worden. Die Hotline der IHK Lahn-Dill ist unter 02771 842-1111 von 7:45 bis 16:30 Uhr erreichbar.



Alexander Cunz

Tel.: 02771 842-1300

cunz@lahndill.ihk.de

Iris Baar

BALL DER WIRTSCHAFT

LIEBE GÄSTE VOM BALL DER WIRTSCHAFT,

trotz sinkender Inzidenzen und einer gewissen Aufbruchstimmung gehen wir dennoch davon aus, dass wir auch in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie den Ball der Wirtschaft nicht so feiern können, wie wir es gewohnt sind – zumal im Vorfeld schon einige Vorbereitungen hätten laufen müssen. Uns ist es wichtig, Ihnen ein rauschendes Fest mit möglichst wenig Einschränkungen beschermen zu können. Da wir dies bis Ende des Jahres für unwahrscheinlich halten, haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen, noch einmal mit diesem wunderschönen Event zu pausieren, sodass wir den Ball dann im nächsten Jahr nachholen werden. Bitte merken Sie sich hierfür bereits den **5. November 2022** vor und bleiben Sie uns treu!



Sylvia Bierwirt

Tel.: 06441 9448-1715

ball-der-wirtschaft@lahndill.ihk.de

FACHKRÄFTEEINWANDERUNGSGESETZ

BILDUNGSWERK DER HESSISCHEN WIRTSCHAFT UNTERSTÜTZT UNTERNEHMEN

Fachkräftenachwuchs sichern

In der Corona-Pandemie ist der Fachkräftemangel weiterhin in vielen Unternehmen ein großes Thema. Das vergangene Jahr in Kraft getretene

Fachkräfteeinwanderungsgesetz soll den Mangel an qualifizierten Mitarbeitern beheben und die Beschäftigung von Fachkräften aus Drittstaaten für die Unternehmen erleichtern. Die neue IQ Informationsstelle Mittel- und Südhessen (IQ = Integration durch Qualifizierung) des Bildungswerks der hessischen Wirtschaft BWHW unterstützt die Unternehmen dabei auf vielfältige Weise: mit umfassender Beratung von Unternehmen, einer kontinuierlichen Begleitung im Prozess der Fachkräftegewinnung und Hilfe bei der notwendigen Anerkennung ausländischer Qualifikationen. Durch engen Kontakt, beispielsweise zu Ausländerbehörden, der Zentralen Servicestelle Berufsanerkennung (ZSBA) und den Arbeitgeber-Services, können verlässliche Auskünfte und passende Verweisberatungen gegeben werden. Unternehmen sollten die Zeit nutzen, das Beste aus der Situation zu machen und sich jetzt informieren. Die Berater des BWHW in Wetzlar (für die Region Mittelhessen) unterstützen Ihr Unternehmen gern und bieten jeden zweiten Donnerstag von 11.30 bis 12.15 Uhr (ungerade Kalenderwochen) kostenfrei und online via Zoom Beratung zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz. Interessierte Unternehmen können sich unter der E-Mail-Adresse iq-hessen@bwhw.de anmelden.



BWHW

Tel.: 06441 9015-0, www.hessen.netzwerk-iq.de

ZENTREN BERUFLICHER
WEITERBILDUNG**Industrie- und Handelskammer
Lahn-Dill**Geschäftsstelle Dillenburg
Am Nebelsberg 1, 35685 Dillenburg
Telefon 02771 842-0
Telefax 02771 842-5399Geschäftsstelle Wetzlar
Friedenstraße 2, 35578 Wetzlar
Telefon 06441 9448-0
Telefax 06441 9448-5699*info@lahndill.ihk.de*
*www.ihk-lahndill.de*Unser komplettes Weiterbildungs-
angebot finden Sie auch in unserer
Veranstaltungsdatenbank unter
www.ihk-lahndill.de/veranstaltungen**Seminar-Frühherrabatt:**Nutzen Sie die Vorteile der frühen
Buchung unserer Seminare: Für Anmel-
dungen, die bis spätestens **4 Wochen**
vor Veranstaltungsbeginn eingehen,
erhalten Sie eine Ermäßigung von 25,00
€ für 1-Tages-Seminare und 40,00 €
für 2-Tages-Seminare auf die Teilneh-
merkosten. Maßgeblich für die Gewäh-
rung ist das Eingangsdatum der Anmel-
dung (Poststempel, Fax- bzw. Maildatierung).Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen
sind wir verpflichtet, allen Interes-
sen unserer Weiterbildungslehrgänge
zur Vorbereitung auf IHK-Weiterbil-
dungsprüfungen auch auf andere An-
bieter hinzuweisen, wenn diese uns ihre
entsprechenden Angebote mitgeteilt
haben. Eine entsprechende Übersicht
von Anbietern, sortiert nach IHK-Prü-
fungen, die von der IHK Lahn-Dill
angeboten werden, finden Sie unter:
www.ihk-lahndill.de,**Dokument-Nr.: 74380**ÜBERSICHT ÜBER VERANSTALTUNGEN
AUGUST/SEPTEMBER 2021

Dillenburg

SEMINARE

| Bezeichnung | Termin | Zeit | Teilnehmerkosten € |
|--|-----------------|-------------------|--------------------|
| Exportkontrolle – Ausfuhren rechtssicher gestalten | Mi., 01.09.2021 | 08:30 – 16:30 Uhr | 234,00 |
| Zuwendungen an Arbeitnehmer clever gestalten | Do., 02.09.2021 | 09:00 – 16:30 Uhr | 234,00 |
| Internationale Lieferbedingungen Incoterms® 2020 | Mi., 08.09.2021 | 08:30 – 16:30 Uhr | 234,00 |
| Zahlungssicherung im Außenhandel | Mi., 15.09.2021 | 08:30 – 12:30 Uhr | 120,00 |
| Praxiswissen Zollabfertigung von CE-kennzeichnungs- pflichtigen Waren | Mi., 22.09.2021 | 10:00 – 11:45 Uhr | 117,00 |

Wetzlar

SEMINARE

| Bezeichnung | Termin | Zeit | Teilnehmerkosten € |
|---|-----------------|-------------------|--------------------|
| Grundlagen/Grundsätze der Einreihung von Waren in den elektronischen Zolltarif | Di., 07.09.2021 | 09:00 – 13:00 Uhr | 120,00 |
| Zollpraxis des Exports für Einsteiger | Do., 09.09.2021 | 08:30 – 16:30 Uhr | 234,00 |
| Exportwissen kompakt | Mo., 13.09.2021 | 09:00 – 17:00 Uhr | 234,00 |
| Motivieren – Kritisieren – Delegieren | Di., 14.09.2021 | 09:00 – 17:00 Uhr | 234,00 |
| Basisseminar Warenursprung und Präferenzen | Di., 21.09.2021 | 08:30 – 16:30 Uhr | 234,00 |
| Exportbasiswissen – Fit für den Einstieg in die Exportauftragsbearbeitung | Do., 23.09.2021 | 08:30 – 16:30 Uhr | 234,00 |

ONLINE-SEMINARE

| Bezeichnung | Termin | Zeit | Teilnehmerkosten € |
|---------------------|-----------------|-------------------|--------------------|
| Praxiswissen Import | Di., 28.09.2021 | 09:00 – 12:30 Uhr | 196,00 |
| Praxiswissen Export | Mi., 29.09.2021 | 09:00 – 12:30 Uhr | 196,00 |

LEHRGÄNGE

| Bezeichnung | Termin | Zeit | Teilnehmerkosten € |
|---|---------------------|-------------------|-------------------------------|
| IHK-Zertifikatslehrgang „Globale Trade Manager“ | 31.08. – 09.11.2021 | 08:00 – 17:00 Uhr | 1298,00 zzgl. Lehrmaterial |

GEWERBLICH-TECHNISCHE LEHRGÄNGE

| Bezeichnung | Termin | Zeit | Teilnehmerkosten € |
|--|------------------------|--------------------------------|--|
| Vorbereitung auf die Ausbilder-Eignungsprüfung (AdA) – Vollzeit – | 20.09. – 01.10.2021 | Mo. – Fr. 08:00 – 16:00 Uhr | 460,00 zzgl. Lehrmaterial und 175,00 Prüfungsgebühr |

VERANSTALTUNGEN

AUS- UND WEITERBILDUNG



DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNGEN FÜR

- Gefahrgutbeauftragte
- Gefahrgutfahrer

ORT:

IHK Lahn-Dill
Geschäftsstelle Wetzlar
Friedenstraße 2, 35578 Wetzlar

Die IHK Lahn-Dill bietet freitags die Möglichkeit, in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung die o. g. Prüfungen abzulegen.

PRÜFUNGSgebÜHR:

Gemäß der Gebührenordnung der IHK Lahn-Dill

TERMINE:

- 30. Juli 2021
- 27. August 2021
- 24. September 2021
- 29. Oktober 2021
- 26. November 2021
- 17. Dezember 2021

NÄHERE AUSKÜNFTE:

Simone Hedrich-Schmidt
Tel.: 06441 9448-1520
Fax: 06441 9448-2520
hedrich-schmidt@lahndill.ihk.de

Alle Termine auf einen Blick unter www.ihk-lahndill.de

Anzeige

**BÄDER
KÜCHEN
OUTDOOR
OBJEKT**

Made in Germany
pfeiffer.
since 1923

In besonderem Ambiente
GRILLKURSE
Big Green Egg
PURER GRILL-GENUSS
BIG GREEN EGG

Pfeiffer GmbH & Co. KG
Emmeliusstrasse 21
35614 Asslar
T 06441-9833.0
www.pfeiffer-kuechen.de

bündeln - bilden - beraten



Roland Mandler

Geschäftsführer
OptoTech Optikmaschinen GmbH

„Als Vizepräsident der IHK Lahn-Dill liegt mir eine starke Industrie in unserer Region sehr am Herzen. Einen zentralen Baustein hierfür nehmen die Themen duale Ausbildung und die Zusammenarbeit mit Hochschulen ein, deren Förderung mir ein großes Anliegen ist.“

Die IHK Lahn-Dill bündelt auf gesetzlicher Grundlage das Interesse von rund 21.000 Mitgliedsunternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen. Dabei nimmt sie zahlreiche hoheitliche Aufgaben wahr, vorwiegend im Bereich der beruflichen Bildung und der Außenwirtschaft. Sie berät Unternehmen, sowie Politik und Verwaltung in allen die Wirtschaft betreffenden Fragen. Oberstes Ziel ist die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Region. Das Leistungsversprechen der IHK Lahn-Dill lässt sich auf die griffige Formel verdichten:

**Interessen bündeln,
Menschen bilden,
Unternehmen beraten.**

E-BUSINESS-LOTSE MITTELHESSEN

NEUTRAL INFORMIEREN

Unterstützung bei digitalen Geschäftsprozessen leistet der E-Business-Lotse Mittelhessen. In Veranstaltungen können sich Geschäftsführer und Führungskräfte Klarheit über die jeweiligen Chancen und Risiken verschaffen.

Seit über 20 Jahren unterstützt der E-Business-Lotse Mittelhessen (ehemals EC-M/Electronic Commerce Mittelhessen) kleine und mittelständische Unternehmen aller Branchen bei Fragen rund um den elektronischen Geschäftsverkehr und die Digitalisierung. Themen sind unter anderem die Erstellung von Webseiten, der Aufbau eines Online-Handels oder auch der Einsatz von Social Media in der Kundenkommunikation sowie von Künstlicher Intelligenz bei der Entwicklung und Herstellung von Produkten respektive Dienstleistungen. Hinter dem E-Business-Lotsen stehen die Industrie- und Handelskammern Gießen-Friedberg, Lahn-Dill und Limburg sowie die Technische Hochschule Mittelhessen.

Im Vordergrund der Kooperation des E-Business-Lotsen steht die neutrale Information: Wie kann ein Unternehmen IKT- und E-Business-Lösungen erfolgreich einsetzen, um daraus einen wirtschaftlichen Nutzen zu ziehen? „Der E-Business-Lotse, in Person von Professor Heinz Kraus von der Technischen Hochschule Mittelhessen, führt die Teilnehmer an konkrete Anwendungen und Umsetzungen heran. Sie lernen bei ihm, Online-Dienste

im Unternehmen einzuführen, Prozesse zu optimieren, Kunden zu gewinnen und die sozialen Kanäle richtig zu nutzen“, erklärt Dr. Gernot Horst, bei der IHK Lahn-Dill zuständig für das Thema E-Business-Lotse Mittelhessen. Die aktuellen Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender der IHK Lahn-Dill.



eBusiness-Lotse Mittelhessen

Prof. Dipl.-Ing. Heinz Kraus

Tel.: 0641 309-1348

heinz.kraus@ft.thm.de



Dr. Gernot Horst

Tel.: 06441 9448-1250

horst@lahndill.ihk.de

DIGITALISIERUNG SCHAFFT KEINE SCHWÄCHEN, SIE ZEIGT DIESE AUF

Heinz Kraus, Kompetenzzentrum für Informationstechnologie an der Technischen Hochschule Mittelhessen in Gießen, leitet seit jeher die E-Business-Lotsen Mittelhessen. Er kennt die Chancen und Risiken der Digitalisierung.

Herr Professor Kraus, als E-Business-Lotse bieten Sie derzeit sieben Veranstaltungen an. Welche von diesen werden am häufigsten besucht?

Heinz Kraus:

Grundsätzlich kann ich sagen, dass alle Veranstaltungen immer gut besucht werden. Je nach IHK unterscheiden sich die Schwerpunkte und damit die Anzahl der Besuche. In der Regel sind es um die 40 bis 60 Teilnehmer. Zu den Veranstaltungen, die vielleicht etwas stärker besucht werden, zählt zum einen Geschäftserfolg mit Social Media. Hier gehen wir der Frage nach, wie man am besten den digitalen Handel platziert. Zum anderen ist es die Veranstaltung über die Künstliche Intelligenz. Beim letzten Mal hatten wir in Wetzlar tatsächlich 110 Anmeldungen. Das ist ein Spitzenwert. Gewöhnlich nehmen sonst rund 60 Personen an dieser Veranstaltung teil.



Foto: privat

Wirkt sich Corona positiv oder negativ aus?

Heinz Kraus:

Ich würde sagen: eher positiv. Denn die Online-Angebote werden viel stärker genutzt als die Offline-Angebote. Üblich sind bei Offline-Veranstaltungen Teilnehmerzahlen zwischen 20 und 40. Ich bin auch davon überzeugt, dass die höhere Beteiligung bleiben wird, da es für die Teilnehmer deutlich angenehmer zu sein scheint, von zu Hause aus an einem Kurs teilzunehmen, als dafür in die IHK zu gehen.

Merken Sie auch inhaltliche Auswirkungen?

Heinz Kraus:

In der Tat. Durch Corona haben wir in Deutschland nun endlich begriffen, wenn auch Jahre zu spät, dass Digitalisierung enorm wichtig ist. Sehen Sie sich nur die Schulen an, mit welchen Schwierigkeiten die Kinder und Jugendlichen

kämpfen müssen. Aber auch viele Händler merken derzeit schmerzhaft, dass ihr Business weg ist, weil sie ihren Laden schließen mussten und die Kunden jetzt verstärkt bei Amazon und Co. einkaufen gehen.

Wer besucht Ihre Veranstaltungen? Und was sind die am häufigsten gestellten Fragen?

Heinz Kraus:

Das sind sehr oft Geschäftsführer und Inhaber kleinerer Firmen sowie Führungskräfte. Es gibt Teilnehmer, die haben bei uns schon sechs oder sieben Veranstaltungen belegt, das sind richtig treue Kunden.

Beim Website-Check werde ich sehr oft danach gefragt, was sich noch verbessern ließe. Ob ein Impressum ein Muss ist. Ob die Seite aus datenschutzrechtlichen Gründen okay ist. Wie man bei Google auf Platz 1 kommt, also Aufmerksamkeit schafft. Ansonsten ist Kundenbindung ein Thema, das die Teilnehmer beschäftigt. Meine Gegenfrage darauf lautet dann immer: Wie machen Sie es denn offline? Denn Verlässlichkeit, Freundlichkeit, Kundenwertschätzung und so weiter sind nicht nur im Online-Handel wichtig, sondern auch im stationären Geschäft. Wer es offline nicht hinkommt, der schafft es online auch nicht. Die Digitalisierung schafft keine Schwächen, sie zeigt diese auf. Wer offline gut ist, dem gelingt es auch, ein digitales Standbein aufzubauen. Dann ist es auch egal, ob derjenige ein großes Unternehmen hat oder ein kleiner Händler ist.

Spielt sich unsere Zukunft digital ab?

Heinz Kraus:

Ja, jedenfalls in vielen Bereichen. Die jungen Leute von heute kennen schon viele Businesses nicht mehr, wie ich sie noch kenne. Sie gehen in keine Apotheke, sondern bestellen bei Doc Morris. Ihnen ist fast nicht mehr bewusst, dass in einer Bank noch Menschen arbeiten, weil sie ihre Bankgeschäfte online tätigen. Sie kaufen online ein. Und so weiter. Nicht umsonst haben Amazon, Google oder Facebook an der Börse seit Corona mächtig zugelegt. Und auch deshalb begreifen wir allmählich, was die Stunde geschlagen hat. Coronabedingt hat der Einzelhandel schmerzhaft die Wichtigkeit von Digitalisierung erkannt und investiert mittlerweile in den Aufbau seiner Onlineangebote. Und trotzdem ist die Digitalisierung immer noch kein zentrales Thema. Aber sie nehmen gern die Informationen mit, wie man mit KI Geld verdienen kann. Immerhin das.

**Das Interview führte
Gabriele Reinartz**

Der neue Hyundai BAYON.

Jetzt bei uns attraktive Angebote sichern.



Barpreis:
16.790 EUR¹

Fahrzeugabbildung zeigt die Prime-Ausstattung und deswegen ggf. aufpreispflichtige Sonderausstattungen gegenüber nachfolgendem Angebot.

Fahren auf hohem Niveau. Unser stilbewusstes neues Cross-over-SUV wurde entwickelt, um aus jeder Perspektive zu überzeugen. In Ihrer erhöhten Sitzposition haben Sie jede Situation perfekt im Blick. Und mit erstklassigen Sicherheitssystemen sowie topaktueller Konnektivität sind Sie bestens ausgestattet, um jedes Ziel zu erreichen. Wir machen Ihnen gerne ein Angebot, das zu Ihnen passt.

Hyundai BAYON Pure 1.2, Schaltgetriebe, 62 kW (84 PS)

Barpreis: 16.790 EUR¹

Hyundai BAYON Pure 1.2, Schaltgetriebe, 62 kW (84 PS): Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte nach den realitätsnäheren WLTP-Werten: Kurzstrecke: 6,8 l/100 km; Stadtrand: 5,4 l/100 km; Landstraße: 5,0 l/100 km; Autobahn; 6,1 l/100 km; Kombiniert: 5,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 129 g/km; CO₂-Effizienzklasse: D. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt.

Auto Merkur I. Bernhardt GmbH

Dillfeld 27
35576 Wetzlar
www.auto-merkur.de



¹ Inkl. Überführungskosten, Angebot gültig bis 30.09.2021.



* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den jeweiligen Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

WIE WIRD MAN VON DER IHK ÖFFENTLICH BESTELLTER SACHVERSTÄNDIGER (ÖBUV. SV)?

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung erfolgt auf Antrag. Der Antrag ist bei der zuständigen IHK einzureichen. In dem Antrag ist das Sachgebiet genau zu bezeichnen, für das der Antragsteller vereidigt werden will. Es empfiehlt sich, vor Antragstellung die Bezeichnung des Sachgebietes mit der IHK zu erörtern (Liste der öffentlich bestellten Sachverständigen mit den jeweiligen Sachgebieten unter sv.ihk.de). Der Nachweis der besonderen Qualifikation muss durch Vorlage erstatteter Gutachten auf dem beantragten Sachgebiet und gegebenenfalls weiteren Unterlagen, wie Ausarbeitungen, Veröffentlichungen, Aufsätze durch Einholung von Referenzen erbracht werden. In den meisten Fällen wird die IHK die Einschaltung eines Fachgremiums empfehlen. Beim hierfür besonderes eingerichteten unabhängigen Fachgremium wird dann durch eine schriftliche und/oder mündliche Überprüfung der Nachweis der besonderen Sachkunde erbracht.

Wir suchen Sie! Werden Sie IHK – Sachverständiger!

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMERN BESTELLEN AUF ALLEN GEBIETEN DER WIRTSCHAFT SACHVERSTÄNDIGE.



Möchten Sie Ihr Wissen und Engagement sowie Ihre Kompetenz den Gerichten, Behörden, Unternehmen und der Allgemeinheit zur

Verfügung stellen? Möchten Sie eine spannende berufliche Tätigkeit ausüben? Unter anderem die fortschreitende Entwicklung auf dem Gebiet der Heizungs- und Gebäudetechnik fordert Experten, die die unterschiedlichsten Anlagen begutachten können.

Öffentlich bestellte Sachverständige sind in fast allen Lebensbereichen tätig. Sie bewerten Unternehmen und Immobilien, stellen Schäden an Gebäuden, Maschinen und Fahrzeugen fest, beziffern Schäden bei Betriebsunterbrechungen oder beschäftigen sich mit Immissionen oder Trinkwasserhygiene. Ihre öffentliche Bestellung zählt zu den wichtigen hoheitlichen Aufgaben der Industrie- und Handelskammern (IHKs) in Deutschland. Ohne das Wissen und die Erfahrung von Sachverständigen wären viele Probleme in technischen und betriebswirtschaftlichen Bereichen nicht zu lösen. Sowohl Unternehmen und Verbraucher als auch Gerichte und Behörden sind auf ihre Expertise angewiesen.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über herausragende und überdurchschnittliche Kenntnisse, Fähigkeiten und praktische Erfahrungen auf Ihrem Fachgebiet.
- Sie erstellen Gutachten, die für Laien verständlich und für den Fachmann nachvollziehbar sind.
- Sie sind persönlich integer, üben Ihre Sachverständigentätigkeit selbständig, unabhängig und neutral aus.



Ansprechpartner:

Industrie und Handelskammer Lahn-Dill
Sabine Pfeffer
Telefon: 02771-842-1750
Mail pfeffer@lahndill.ihk.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.ihk.lahndill.de> unter Dok.-Nr. 78527

Dem Antrag kann nur entsprochen werden, wenn

- für das Sachgebiet, für das eine öffentliche Bestellung beantragt wird, ein öffentliches Bedürfnis an Sachverständigenleistungen besteht,
- die Hauptniederlassung als Sachverständiger im Kammerbezirk der IHK Lahn-Dill liegt,
- keine Bedenken gegen die persönliche Eignung bestehen,
- überdurchschnittliche (herausragende) Fachkenntnisse, praktische Erfahrung und die Fähigkeit, Gutachten zu erstatten, die für den Laien verständlich und für den Fachmann nachvollziehbar sind, nachgewiesen werden,
- die zur Ausübung der Tätigkeit als öffentlich bestellter Sachverständiger erforderlichen Einrichtungen verfügbar sind,
- geordnete wirtschaftliche Verhältnisse gegeben sind und
- die Gewähr der Unparteilichkeit und Unabhängigkeit geboten sowie für die Einhaltung der Pflichten eines öffentlich bestellten Sachverständigen gesorgt wird.

Persönliche Eignung:

Der Bewerber soll nach seiner Persönlichkeit und seinem beruflichen und privaten Umfeld Gewähr dafür bieten, dass er seine Gutachtertätigkeit objektiv und unparteiisch ausüben wird. Wesentliche Eigenschaften der persönlichen Eignung sind:

- Zuverlässigkeit
- Charakterstärke
- Unparteilichkeit
- Sachlichkeit
- Zur persönlichen Eignung gehören auch der Ruf und das Ansehen des Bewerbers in der Öffentlichkeit und bei seiner Berufsausübung.
- Verbandszugehörigkeiten und bestimmte berufliche Tätigkeiten können der persönlichen Eignung entgegenstehen.

Nach der Gebührenordnung unserer IHK beträgt die Gebühr für die öffentliche Bestellung zurzeit mindestens 511,00 Euro; sie wird mit der Antragsstellung fällig und erhoben. Die gegebenenfalls durch die Überprüfung des Antrags, insbesondere durch Einschaltung eines Fachgremiums, anfallenden besonderen Auslagen sind zusätzlich zur Gebühr von Ihnen zu tragen und in der Regel durch einen Kostenvorschuss abzudecken. Schon jetzt möchten wir darauf hinweisen, dass Sie auch bei einer späteren Wiederbestellung anfallende Kosten zu tragen haben.

Bitte sprechen Sie uns auf die zu erwartenden Kosten gern an. Wir werden versuchen, Ihnen frühzeitig hierüber hinreichende Klarheit zu verschaffen.

HIHK-POLITIKGESPRÄCH „NATIONALES KLIMASCHUTZGESETZ UND EUROPEAN GREEN DEAL“

WIRTSCHAFT FORDERT MEHR DIALOGBEREITSCHAFT



Ohne **Wirtschaft**
Kein **Klimaschutz**

Die Wirtschaft muss in die Entscheidungsfindung der Politik beim Thema Klimawandel deutlich stärker und früher eingebunden werden als bisher. Das ist eine der zentralen Forderungen, die hessische Wirtschaftsvertreter während einer Podiumsdiskussion unter dem Motto „Nationales Klimaschutzgesetz und European Green Deal“ des Hessischen Industrie- und Handelskammertags (HIHK) formuliert haben. Der HIHK hatte Fachpolitiker der Bundestagsfraktionen eingeladen, unter der Moderation von Reinhard Fröhlich (IHK Frankfurt am Main) zu diskutieren und sich den Fragen von rund 50 hessischen Unternehmensvertretern zu stellen. Einig waren sich alle Beteiligten darin, dass der Klimawandel längst begonnen hat. Die Wege zum Erreichen der ambitionierten Klimaschutzziele müssen allerdings noch abgesteckt werden.

„Wir müssen uns darüber im Klaren sein, dass Klimaschutz nicht zum Nulltarif zu haben ist“, erklärte HIHK-Präsident Eberhard Flammer. Richtig angefasst berge das Thema aber viele Chancen für die heimische Wirtschaft. „Auf ihre Innovationskraft, Forschung und Entwicklung kommt es jetzt an. Zum Schutz des Klimas, aber auch zum Schutz von Beschäftigung und Wohlstand in Hessen“, so Flammer. Dass ein schnelles Gegensteuern unumgänglich ist, belegte Klimaexperte Professor Manfred Fischechick. Der Wissenschaftliche Geschäftsführer des Wuppertal Instituts, der auch im Weltklimarat mitarbeitet, erklärte, dass die Auswirkungen des Klimawandels bereits ab 1,5 Grad Celsius Erwärmung deutlich ansteigen und warnte eindringlich vor den Folgen wie Extremwetterlagen, Anwachsen von Dürreregionen und Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit. Eine Chance sieht er im European Green Deal, der für ihn einen Paradigmenwechsel in der Wirtschaftspolitik der Europäischen Union bedeutet: „Klimapolitik wird als

eine Strategie gesehen, um Investitionen zu lenken, anzuziehen und Arbeitsplätze zu schaffen.“ Auch die – nach dem jüngsten Urteil des Bundesverfassungsgerichts – angepassten Klimaschutzziele der Bundesregierung seien ein weiterer Schritt in die richtige Richtung. Für Professor Fischechick ist klar: „Energie- und Klimapolitik ist immer auch Standort- und Wirtschaftspolitik!“ In der Industrie gebe es die Bereitschaft zu handeln. Die Politik müsse dafür nun die Rahmenbedingungen schaffen.

Auf diese Rahmenbedingungen ging Rafaela Hartenstein, Leiterin für Regierungsbeziehungen im europäischen und asiatischen Bereich der Spielzeugfirma Hasbro, ein. Sie warnte davor, die Unternehmen mit Regelungen zum Klimaschutz zu überfrachten, die nicht oder nur schwer umzusetzen sind. Am Beispiel der Spielzeugbranche, die bei der Herstellung ihrer Produkte strengen Auflagen der europäischen Spielzeugrichtlinie unterliegt, zeige sich das Konfliktpotenzial: „Was müssen wir dann höher gewichten? Die Sicherheit unseres Spielzeugs oder die Nachhaltigkeit in der Herstellung?“ Hartenstein hob in dem Zusammenhang das freiwillige Engagement vieler Unternehmen im Bereich der Nachhaltigkeit hervor: „Viele haben schon lange vor dem European Green Deal angefangen, ihre Produkte oder die Herstellung umweltfreundlicher zu gestalten.“

Für eine preisliche Lenkung beim Thema Klimawandel sprach sich die Grünen-Bundestagsabgeordnete Dr. Bettina Hoffmann aus dem Schwalm-Eder-Kreis aus. „Preise müssen die ökologische Wahrheit sagen“, so ihre Aussage. Dieses Prinzip sei neben einem verlässlichen ordnungspolitischen Rahmen und Fördermitteln für die Transformation ein Hebel, um zu steuern. Dem widersprach der Bundestagsabgeordnete der Linken, Jörg Cezanne aus dem Wahlkreis Groß-Gerau. Er sieht bei der preislichen Regulierung die Gefahr, dass Menschen mit niedrigem Einkommen in ihrer Mobilität eingeschränkt werden und setzte sich stattdessen für ordnungspolitische Maßnahmen bis hin zu Verboten ein. Darüber hinaus forderte er eine „sozialökonomische Investitionsoffensive“.

Verbote kommen für die Vertreter der CDU nicht infrage: „Wir setzen auf Marktanreize“, erklärte Dr. Katja Leikert, Bundestagsabgeordnete aus dem Wahlkreis Hanau. Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung



Foto: IHK Lahndill

müssten mit wirtschaftlicher Erholung, sozialer Ausgewogenheit und Stabilität verbunden werden. Das ambitionierte Klimaschutzziel könne nur mit Innovationen und neuen Technologien erreicht werden. Für Bettina Stark-Watzinger, FDP-Bundestagsabgeordnete aus dem Schwalm-Eder-Kreis, funktioniert der Klimawandel nicht ohne eine CO₂-Bepreisung. Sie forderte einen staatlich vorgegebenen CO₂-Deckel und brachte einen Preis für Umweltverschmutzung, den Zertifikatehandel, ins Spiel.

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Timon Gremmels aus Kassel setzt auf nachhaltige Investitionen in Mittelstand und Industrie, die durch zielgerichtete Fördermaßnahmen von Bund und Ländern unterstützt werden sollten. „Wenn Politik und Industrie an einem Strang ziehen, dann bietet die Energiewende eine echte Zukunftsperspektive für Wohlstand und Beschäftigung. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch diese Herausforderung meistern werden.“

Die hessischen Unternehmensvertreter unterstrichen in ihren Diskussionsbeiträgen, wie aus ihrer Sicht aus dem Green Deal ein Good Deal werden kann. So müssten europäische und nationale Ziele beim Klimaschutz synchronisiert und Widersprüche abgestellt werden. Zudem dürften die Unternehmen nicht mit Bürokratie überfrachtet werden. (Die AfD hatte ebenfalls eine Einladung des HIHK zur Podiumsdiskussion erhalten, das Gesprächsangebot aber nicht angenommen.)

Iris Baar



Saskia Kuhl

Tel.: 06461 9595-1200

kuhl@lahndill.ihk.de

VERGABE UNTER DEM RADAR? MIT PRÄQUALIFIZIERUNG ZUM ÖFFENTLICHEN AUFTRAG



Foto: privat

Um an Aufträge aus dem versteckten Markt zu kommen, sollten Bieter eine Präqualifizierung in Betracht ziehen, rät Brigitta Trutzel.

AUFTRAGSBERATUNGSSTELLE HESSEN

Die Auftragsberatungsstelle Hessen mit Sitz in Wiesbaden ist eine Gemeinschaftseinrichtung der Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern, der Ingenieurkammer, der Architekten- und Stadtplanerkammer in Hessen und des Landes Hessen.

Mit dem neuen Hessischen Vergabe- und Tariftreugesetz treten spätestens ab August neue Freigrenzen für Dienst-, Liefer- und Bauleistungen in Kraft.

„Eine Vielzahl von Aufträgen muss in Zukunft nicht mehr veröffentlicht werden, sondern wird unter dem Radar vergeben“, warnt Brigitta Trutzel, Geschäftsführerin der Auftragsberatungsstelle Hessen. Um an Aufträge aus diesem versteckten Markt zu kommen, sollten Bieter eine Präqualifizierung in Betracht ziehen, rät sie. Denn für Aufträge unterhalb der Schwellenwerte suchen Auftraggeber gern in den Präqualifizierungsdatenbanken wie dem Hessischen Präqualifikationsregister (HPQR) nach passenden Unternehmen, die ihre Eignung bereits nachgewiesen haben.

Für die Eintragung in ein Präqualifikationsregister legt ein Unternehmen seine Eignungsnachweise auftragsunabhängig einer Präqualifizierungsstelle vor. Nach erfolgreicher Prüfung stellt diese eine PQ-Urkunde aus, die ein Jahr gültig ist, und listet das Unternehmen in der Präqualifizierungsdatenbank. Allgemeine Kontaktdaten der präqualifizierten Unternehmen sind auch für private Auftraggeber sichtbar. Öffentliche Auftraggeber können mit der Nummer der PQ-Urkunde in der Datenbank auch die Nachweise der gelisteten Unternehmen einsehen.

Das Hessische Präqualifikationsregister (HPQR) ist bundesweit das erste und einzige amtliche Verzeichnis, in das sich alle Unternehmen unabhängig von ihrem Leistungsbereich eintragen lassen können: Liefer-, Dienst- und Bauleistungen. „Besonders profitieren davon die vielen Unternehmen, deren Tätigkeiten sich nicht so eindeutig entweder dem Bauhaupt- und Baunebengewerbe oder den Liefer- und Dienstleistungen zuordnen lassen“, erläutert Trutzel. Ob eine Leistung als Bauleistung nach VOB oder aber als Liefer-/Dienstleistung nach VgV/UVgO/VOL ausgeschrieben wird, entscheidet nämlich die Vergabestelle.

„Die Unternehmen tappen schnell in die Falle, wenn sie die „falsche“ PQ-Urkunde vorlegen, denn sie werden aus rein formalen Gründen vom Verfahren ausgeschlossen“, so Trutzel. Wenn die Vergabestelle beispielsweise die Installation von Einbauküchen oder den Baumschnitt an einer Autobahn als Bauleistung ausschreibt und das Unternehmen eine Eintragung ins amtliche Verzeichnis für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (AVPQ-Urkunde) vorlegt, wird es zwingend vom Verfahren ausgeschlossen. Ebenso führt die Vorlage einer Eintragung in die Präqualifikationsdatenbank VOB bei einer Ausschreibung nach VgV/UVgO/VOL zum Ausschluss des Bieters.

In Hessen hat man mit dem HPQR eine einheitliche Präqualifizierung über sämtliche Leistungen eines Unternehmens eingerichtet. Eine HPQR-Urkunde kann sowohl bei Ausschreibungen nach VOB als auch nach VgV/UVgO/VOL als Nachweis der Eignung eingereicht werden und ist als gleichwertiger Nachweis EU-weit anzuerkennen. Denn seit Ende letzten Jahres ist das HPQR bei der EU notifiziert und somit gemäß Artikel 64 EU RL 2014/24/EU ein anerkanntes amtliches Verzeichnis.



Auftragsberatungsstelle Hessen e.V.

Tel.: 0611 974588-0

www.absthessen.de

www.hpqr.de

Die Vollversammlung der IHK Lahn-Dill hat in der Sitzung am 22.03.2021 die nachfolgende Regelung beschlossen, die hiermit veröffentlicht wird.

Entschädigung für ehrenamtliche Prüfertätigkeit in der Aus- und Weiterbildung

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill hat am 22.03.2021 auf Grund von §§ 1 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 22. Dezember 2020 (BGBl. I S. 3256), folgende Entschädigungsregelung für die ehrenamtliche Prüfertätigkeit in der Aus- und Weiterbildung beschlossen:

Nach § 40 Abs. 6 Berufsbildungsgesetz (BBiG) ist für bare Auslagen und Zeitversäumnis, soweit nicht von anderer Seite eine Entschädigung gewährt wird, eine angemessene Entschädigung zu zahlen. Die Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill als zuständige Stelle nach dem BBiG, entschädigt die für die IHK tätigen Mitglieder der Prüfungsausschüsse für bare Auslagen und Zeitversäumnis in sinngemäßer Anwendung des Justizvergütungs- und entschädigungsgesetzes (JVEG) vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718, 776), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 21. Dezember 2020 (BGBl. I S. 3229) in der jeweils geltenden Fassung, soweit nicht eine Entschädigung von anderer Seite gewährt wird. Nicht entschädigt werden Kosten für die Nachteile bei der Haushaltsführung nach § 17 JVEG.

Diese Entschädigungsregelung tritt am 1. April 2021 in Kraft. Gleichzeitig tritt die „Entschädigungsregelung für ehrenamtliche Prüfertätigkeit in der Aus- und Weiterbildung“ vom 18. November 2015 außer Kraft.

1. Zeitversäumnis

Die Entschädigung für Zeitversäumnis erfolgt im Umfang von § 16 des Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung. Die letzte angefangene Stunde wird voll gerechnet. Für Zeitversäumnis werden im Höchstfall pro Tag 10 Stunden vergütet.

2. Fahrtkosten

Für die Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln werden die nachgewiesenen Auslagen bis zum Fahrpreis der I. Klasse erstattet. Bei Benutzung eines eigenen oder unentgeltlich von einem Dritten zur Verfügung gestellten Fahrzeuges werden pro gefahrenen Kilometer 0,30 Euro vergütet.

3. Aufwand

- a) Grundsätzlich gewährt die IHK Lahn-Dill allen ehrenamtlich tätigen Prüferinnen und Prüfern ab 6 Stunden Prüfertätigkeit einen kleinen Imbiss. Sollte die ehrenamtliche Tätigkeit in einem Betrieb oder einem anderen Ort stattfinden, an dem aus organisatorischen Gründen, z.B. bei praktischen Prüfungen in Werkstätten und Betrieben, keine Verköstigung durch die IHK Lahn-Dill möglich ist, kann ersatzweise ein Tagegeld an die Ausschussmitglieder ausbezahlt werden. Sie erhalten dann aus Anlass der ehrenamtlichen Tätigkeit Tagegeld bei Abwesenheit
- | | |
|---------------|------------|
| ab 6 Stunden | 8,00 Euro |
| ab 8 Stunden | 12,00 Euro |
| ab 24 Stunden | 24,00 Euro |

Ob ein Imbiss bereitgestellt wird oder alternativ Tagegeld ausbezahlt wird, wird durch die zuständige Prüfungssachbearbeitung der IHK Lahn-Dill verbindlich festgelegt. Wird durch die IHK Lahn-Dill ein Imbiss gestellt, kann kein Tagegeld ausbezahlt werden. Dies gilt auch dann, wenn der bereitgestellte Imbiss nicht in Anspruch genommen wird.

- b) Bei notwendiger auswärtiger Übernachtung wird ein Übernachtungsgeld in Höhe von 24,00 Euro gezahlt.
- c) Durch die ehrenamtliche Tätigkeit unvermeidbar entstehende sonstige bare Auslagen werden gegen Nachweis erstattet.

Dillenburg/Wetzlar, den 22. März 2021

Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill

Eberhard Flammer
Präsident

Burghard Loewe
Hauptgeschäftsführer

Genehmigt vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen am 10.05.2021 (Az.IV4-A-045-g-07-02#010). Die vorstehende Entschädigungsregelung wird hiermit ausgefertigt und veröffentlicht.

Dillenburg/Wetzlar, den 14. Mai 2021

Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill

Eberhard Flammer
Präsident

Burghard Loewe
Hauptgeschäftsführer

Anzeige

dk-Computerschule Gießen

Offene Tagesseminare, individuelle Firmenseminare

- IBM Lotus Notes/Domino
- Microsoft Windows Server
- Visual Studio .net
- Microsoft Office und MS Office Update
- SUSE Linux
- Autodesk
- SAP R3
- Oracle
- Adobe
- Linux



Rufen Sie uns an!
Wir erstellen Ihnen gerne unverbindlich ein speziell auf Ihre Anforderungen zugeschnittenes Angebot, als Inhouse-Seminar oder in unserem Schulungszentrum.

Telefon: 06 41 / 971 92 10
Fax: 06 41 / 971 92 11
Internet: www.edv-seminar.org
E-Mail: info@edv-seminar.org

dk-Computerschule
Dillmann & Kriebs GbR
Bahnhofstraße 67
35390 Gießen

ARBEITSJUBILÄEN

Bruno Becker Dreherei und Metallbearbeitung GmbH
Herr Heinrich Götte 1.6.2021/25

Becker Plastics GmbH Datteln
Herr Daniel Fadda 19.8.2021/25

Otto Bieber GmbH & Co. KG Eschenburg-Hirzenhain
Frau Imtraud Trenk 1.7.2021/35
Frau Carmen Gärtner 15.7.2021/35

Carl Cloos Schweißtechnik GmbH Haiger
Herr Albrecht Stiehl 1.8.2021/50
Herr Andre Philippus 1.8.2021/40
Herr Andreas Franz 1.8.2021/40
Herr Stephan Gudelius 1.8.2021/40
Herr Stefan Wirth 1.8.2021/40
Herr Holger Pulverich 1.8.2021/40
Herr Christoph Paul 1.8.2021/40

Carl Zeiss SMT GmbH Wetzlar
Herr Michael Rüsperler 1.3.2021/25
Herr Yolcu Suat 4.3.2021/25
Herr Sascha Blecker 2.5.2021/25
Herr Martin Bengs 20.5.2021/25
Herr Andreas Schäfer 2.7.2021/40
Herr Guido Hartmann 1.8.2021/40
Herr Eric Hartmann 1.8.2021/25

Cohline GmbH Dillenburg
Frau Silke Eckhardt 1.8.2021/40

CZ Sports Optics GmbH Wetzlar
Herr Mario Szentner 1.3.2021/25
Frau Ursula Mathon 1.3.2021/25
Herr Gerhard Krüss 1.7.2021/40

Elkamet Kunststofftechnik GmbH Biedenkopf
Herr Ralf Schmidt 1.2.2021/25
Frau Carmen Becker 22.5.2021/40
Herr Werner Hartmann 10.6.2021/25
Herr Walter Rieger 22.6.2021/40
Herr Andreas Vinetic 8.7.2021/25
Frau Karin Krapp 1.9.2021/25
Frau Maren Becker 1.9.2021/25

GEA Food Solutions Germany GmbH Biedenkopf
Herr Lothar Schroeder 1.7.2021/25
Herr Gerd-Peter Schmidt 6.7.2021/40
Herr Marcel Brock 6.7.2021/25
Herr Wolfgang Krämer 2.8.2021/45
Herr Udo Bernhardt 2.8.2021/45
Herr Reinhard Grebe 10.8.2021/40
Herr Wolfgang Zeithammer 10.8.2021/40
Herr Martin Reitze 10.8.2021/40
Herr Andreas Hermann 10.8.2021/40

Manfred Huck GmbH, Netz- und Seiltechnik Aßlar-Berghausen
Frau Silke Russmann 15.7.2021/30

Isabellenhütte Heusler GmbH & Co. KG Dillenburg
Herr Andreas Kutzner 1.7.2021/40
Herr Marcus Escher 16.7.2021/25
Frau Petra Schmidt 1.8.2021/40
Herr Jens Hartmann 1.8.2021/40
Herr Achim Horch 1.8.2021/40
Herr Daniel Schuppner 1.8.2021/25

Klingspor Management GmbH & Co. KG Haiger
Herr Sven Wellhöfer 1.7.2021/25
Herr Markus Botzon 1.8.2021/40
Frau Sonja Georg 1.8.2021/25

Klingspor Schleifsysteme GmbH & Co. KG Haiger
Herr Olaf Pfeiffer 1.7.2021/25
Herr Karl-Heinz Siegel 15.7.2021/40
Herr Markus Moos 1.8.2021/40
Herr Volker Schmidt 12.8.2021/40

Krämer + Grebe GmbH & Co. KG Biedenkopf
Herr Hans-Heinrich Müller 1.7.2021/25
Herr Klaus-Peter Kamm 10.8.2021/40

Herr Armin Grebe 10.8.2021/40
Herr Olaf Haffner 19.8.2021/25
Herr Jürgen Reitz 19.8.2021/25
Herr Alexander Walle 19.8.2021/25

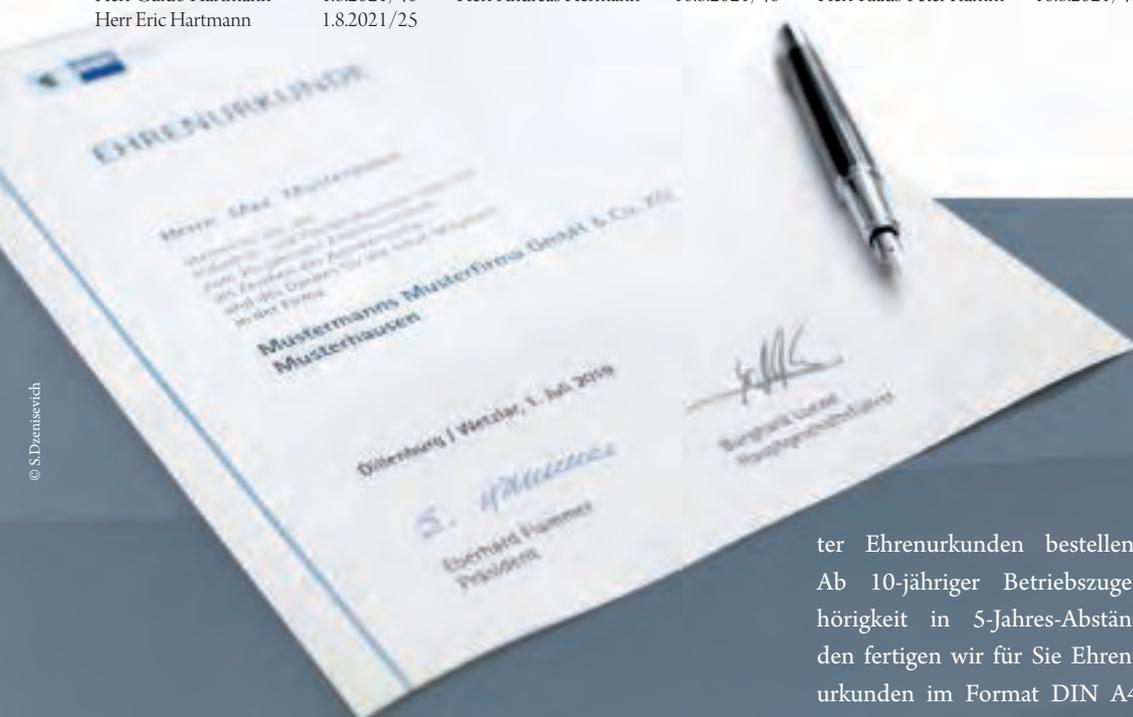
Leica Camera AG Wetzlar
Frau Nicole Krieb 18.4.2021/25
Frau Kerstin Rolle 1.7.2021/25
Herr Roland Elbert 1.8.2021/40
Herr Drago Halupa 3.8.2021/40

Leica Camera Deutschland GmbH Wetzlar
Herr Siegfried Brück 1.8.2021/40

Friedhelm Loh Group Eplan GmbH & Co. KG Monheim
Herr Sebastian Hamacher 1.8.2021/25

Friedhelm Loh Group Rittal GmbH & Co. KG Herborn
Herr Jörg Thalheim 1.7.2021/25
Herr Bernd Zohles 1.7.2021/40
Herr Andreas Klein 10.8.2021/40
Herr Heinz Michael Scholl 10.8.2021/40
Herr Thomas Orth 19.8.2021/40

Friedhelm Loh Group Rittal RGS Großschaltschränke GmbH Dietzhölztal-Rittershausen
Herr Stephan Hertwig 1.7.2021/25
Herr Bernd Reimann 8.7.2021/25



EHRENURKUNDEN FÜR LANGJÄHRIGE MITARBEITER/-INNEN EIN ZEICHEN DER ANERKENNUNG

Beschäftigte, die über viele Jahre in einem Unternehmen tätig sind, zeigen damit ihre Betriebsstreue und Identifikation mit ihrem Unternehmen. Diese

Haltung verdient eine Würdigung. Auf Wunsch können Sie dazu bei uns für runde oder individuelle Arbeitsjubiläen Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

ter Ehrenurkunden bestellen. Ab 10-jähriger Betriebszugehörigkeit in 5-Jahres-Abständen fertigen wir für Sie Ehrenurkunden im Format DIN A4 zum Preis von 20,00 €. Gern liefern wir die Urkunden auch im blauen Bilderrahmen zum Preis von insgesamt 30,00 €. Für besondere Anlässe bieten wir Ihnen unsere Ehrenurkunden im Format DIN A3 zum Preis von 30,00 €. Gern liefern wir diese Urkunden auch

im silberfarbenen Bilderrahmen zum Preis von insgesamt 50,00 €. Die Ehrenurkunden können in allen drei Geschäftsstellen – Dillenburg, Wetzlar und Biedenkopf – abgeholt werden. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Urkunden bei Berechnung der Versandkosten auch zu.

Gerne können Sie Ihre Urkunden auch per E-Mail bestellen. Auf unserer Homepage finden Sie ein geeignetes Auftragsformular.

| | |
|------------------------|--------------|
| Herr Harald Fürschbach | 1.8.2021/40 |
| Herr Kai-Uwe Ott | 1.8.2021/40 |
| Herr Thomas Schäfer | 1.8.2021/40 |
| Herr Steffen Schlaf | 1.8.2021/40 |
| Herr Michael Wunderle | 1.8.2021/40 |
| Herr Matthias Reeh | 19.8.2021/25 |

Friedhelm Loh Group
Rittal RKS Kleinschaltsschränke GmbH
Haiger

| | |
|-----------------------|-------------|
| Herr Matthias Heite | 1.7.2021/25 |
| Herr Henning Diehl | 1.8.2021/40 |
| Herr Christoph Pitzer | 1.8.2021/40 |

Friedhelm Loh Group
Loh Services GmbH & Co. KG
Haiger

| | |
|---------------------|--------------|
| Herr Lars Berge | 1.8.2021/25 |
| Herr Werner Wagener | 1.8.2021/40 |
| Frau Heike Braas | 10.8.2021/40 |

Mittelhessen-Medien-
Zustellgesellschaft Süd mbH
Wetzlar

| | |
|------------------|-------------|
| Frau Ute Walther | 1.6.2021/40 |
|------------------|-------------|

PVA Löt- und Werkstofftechnik GmbH
Wettenberg

| | |
|-----------------|-------------|
| Herr Jens Klein | 3.6.2021/25 |
|-----------------|-------------|

Roth Composite Machinery GmbH
Burgwald

| | |
|-----------------------|-------------|
| Herr Thomas Berghöfer | 1.8.2021/40 |
| Herr Dieter Reese | 3.8.2021/40 |

Roth Plastic Technology GmbH
Dautphetal-Wolfgruben

| | |
|---------------------|-------------|
| Herr Dirk Becker | 1.8.2021/40 |
| Herr Thomas Metzger | 3.8.2021/40 |

Roth Services GmbH
Dautphetal-Buchenau

| | |
|-----------------------|--------------|
| Frau Gabriele Schmidt | 14.7.2021/40 |
|-----------------------|--------------|

Roth Werke GmbH
Dautphetal-Buchenau

| | |
|---------------|-------------|
| Herr Uwe Koch | 1.8.2021/40 |
|---------------|-------------|

Sparkasse Dillenburg
Dillenburg

| | |
|---------------------------|--------------|
| Frau Carmen Feindler | 15.7.2021/25 |
| Frau Manuela Behnke | 27.7.2021/25 |
| Herr Thorsten Kusenberger | 1.8.2021/25 |
| Herr Michael Bräuer | 1.8.2021/40 |
| Frau Heike Fischbach | 1.8.2021/40 |
| Frau Gabriele Genz | 1.8.2021/40 |
| Frau Antje Pfundstein | 1.8.2021/40 |
| Frau Karin Groß | 18.8.2021/40 |

Weiss Chemie+ Technik GmbH & Co. KG
Haiger

| | |
|---------------------|-------------|
| Herr Ralf Jäger | 1.7.2021/50 |
| Herr Matthias Gries | 1.7.2021/35 |

Wendel GmbH
Email- und Glasurenfabrik
Dillenburg

| | |
|--------------------------|-------------|
| Herr Hans-Joachim Neuser | 1.7.2021/40 |
| Herr Volker Schauß | 1.7.2021/35 |

Für eine rechtzeitige Erstellung der Ehrenurkunden bitten wir um rund vier Wochen Vorlaufzeit.

VERÖFFENTLICHUNG DER ARBEITSJUBILÄEN

Auf Wunsch veröffentlichen wir außerdem alle Arbeitsjubilare ab 25 Jahren Betriebszugehörigkeit gemeinsam mit Ihrem Firmennamen in Ihrer LahnDill Wirtschaft.

Bitte denken Sie daran, aus Datenschutzgründen vor einer Veröffentlichung das Einverständnis Ihrer Mitarbeiterin/Ihres Mitarbeiters einzuholen.



FIRMEN-BEREICH DILLENBURG UND BIEDENKOPF:

Sabine Ruch
Tel.: 02771 842-1410

FIRMEN-BEREICH WETZLAR:
Tanja Winkler
Tel.: 02771 842-1120

ZENTRALE
URKUNDENBESTELLUNG:
urkunden@lahndill.ihk.de

KLÄS
Bauunternehmen

Erfahrung, auf der Sie bauen können!

Als effektiv organisiertes **Bauunternehmen** steht **KLÄS** für partnerschaftliches Miteinander und fortschrittliches Denken. Unserer Tradition verpflichtet - darum setzen wir mit fachlichem Know-how, Innovationsfreude und Kostenbewusstsein daran, den Ansprüchen unserer Kunden voll zu entsprechen. Interessante Ideen im Bezug auf **wirtschaftliche Sondervorschläge** bietet KLÄS in den Bereichen **Hoch-, Tief- und Schlüsselfertigbau** sowohl im **privaten** als auch im **gewerblichen** Bereich.

KLÄS GmbH | Constanze 10 | 35708 Haiger-Langenaubach
T 02773.81 68-0 | F-10 | info@klaes-bau.de | [/klaes.bau](https://www.klaes-bau.de)

BALZER + NASSAUER

Alles für Haus & Garten unter einem Dach

Hier freuen wir uns auf Sie:

Walther-Rathenau-Straße 71
35745 Herborn
Telefon: 0 27 72 / 93 00
info@balzer-nassauer.de

Stahllager:
Konrad-Adenauer-Str. 29
35745 Herborn
Tel. 02772 930-1710

Ströherstraße 54
35683 Dillenburg
Telefon: 0 27 71 / 81 199
dillenburg@balzer-nassauer.de

Am Senneberg 3
56472 Nisterau-Pfuhl
Telefon: 0 26 61 / 910 60
nisterau@balzer-nassauer.de

BAD
Balzer+Nassauer

DACH
Balzer+Nassauer

BAU
Balzer+Nassauer

ENERGIE
Balzer+Nassauer

GARTEN
Balzer+Nassauer

www.balzer-nassauer.de



Krise als Chance genutzt: Die Unternehmer Sebastian Schlöndorf (l.) und Simon Bender haben das Musikzentrum Mittelhessen gegründet und wollen „dazu beitragen, neue Ausbildungs- und Arbeitsplätze in dem zukunftsträchtigen Wirtschaftszweig Kultur und Bildung zu schaffen“.

CHANCENNUTZER IN DER KRISE: UNTERNEHMER AUS WETZLAR UND GIESSEN GRÜNDEN „MUSIKZENTRUM MITTELHESSEN“

„KRISEN LASSEN SICH AM BESTEN GEMEINSAM MEISTERN!“

Unternehmer aus Wetzlar und Gießen wollen mit ihrer Idee eines Musikzentrums dazu beitragen, neue Ausbildungs- und Arbeitsplätze im Wirtschaftszweig Kultur und Bildung zu schaffen.

Die Krise als Chance begreifen und gemeinsam Stärke zeigen: Zwei Unternehmer, die im vergangenen Jahr vom Lockdown besonders betroffen waren, haben die Zeit für neue Ideen genutzt und spielen ab sofort im Duett: Die Musikschule „Musikzentrale“ mit Hauptsitz in Wetzlar und Filialen in ganz Mittelhessen hat mit dem Gießener Traditionsunternehmen Musikhaus Schönau eine neue Gesellschaft gegründet. Auf 2500 Quadratmetern ist damit im Schiftenberger Weg 111 in Gießen das Musikzentrum Mittelhessen entstanden. Eine Anlaufstelle für Musiker und solche, die es werden wollen - mit Ladengeschäft, Werkstatt, Unterrichtsräumen, einer Live-Spielstätte und angeschlossener Gastronomie. Vertraglich ist die Fusion unter Dach und Fach, die ersten Räume sind eingerichtet und die Gießener Filiale der Musikschule ist aus der Rudolf-Diesel-Straße an den neuen Standort umgezogen. Mit „Eis da Toni“, einem Eishersteller aus Biebertal, ist auch der erste Gastronom inzwischen an Bord.

„In der Pandemie ist uns klargeworden, dass wir uns breiter aufstellen müssen, denn Krisen lassen sich am besten gemeinsam meistern. Wir arbeiten bereits seit 20 Jahren mit dem Musikhaus Schönau zusammen, die Gründung der

gemeinsamen GmbH war nur ein konsequenter Schritt“, erzählt der Geschäftsführer der Musikzentrale, Sebastian Schlöndorf. „Jetzt freuen wir uns auf weitere Mieter, die an unserem Konzept, ein Musik-Dienstleistungszentrum für Mittelhessen aufzubauen, Interesse haben.“ Angesprochen sind weitere Bildungsanbieter im Bereich Musik, Gastronomen, Vereine.

Für Simon Bender vom Musikhaus Schönau bedeutet die Zusammenarbeit zum einen, „nach Corona endlich richtig durchzustarten“. Denn Bender hatte das Traditionsgeschäft im Februar vergangenen Jahres vom ehemaligen Inhaber Hans-Joachim Reh übernommen, musste aber aufgrund der Corona-Krise den Präsenz-Betrieb erst einmal einstellen. „So ist für mich die Gründung des Musikzentrums auch die Chance, den Standort in Mittelhessen auszubauen und das Musikhaus zu stärken“, so Bender. Sein Engagement ist in der Branche selten: Viele Musikhäuser hätten eher Probleme bei der Nachfolgeregelung, und „machen deshalb einfach dicht“, so der junge Unternehmer weiter. „Ich möchte unser Musikhaus weiterentwickeln und gebe mit der Gründung des Musikzentrums ein klares Bekenntnis zum Standort ab.“

Standort ausbauen: Simon Bender hat kurz vor der Corona-Krise das traditionsreiche Musikhaus Schönau übernommen und will mit der Gründung des Musikzentrums sein Unternehmen stärken.



Möglich wurde die Gründung durch das Freiwerden des Nachbarhauses. „Da haben wir zugegriffen“, so die beiden Unternehmer, die ihre Idee gut durchdacht haben. „Der Bedarf für ein Musikzentrum ist da“, erzählt Sebastian Schlöndorf. „Keine andere Region in Deutschland hat so viele Preisträger des Deutschen Rock- und Pop-Preises und so viele Künstler mit Gold- und Platinplatten hervorgebracht wie Mittelhessen.“ Aus eigener Erfahrung wisse er, dass es in der Region an Probe- und Übungsräumen mangelt und es kaum Auftrittsmöglichkeiten für Nachwuchsmusiker oder Schauspielgruppen ohne eigene Infrastruktur gibt. „Das Musikzentrum kann dazu beitragen,

neue Ausbildungs- und Arbeitsplätze in dem zukunftsträchtigen Wirtschaftszweig Kultur und Bildung zu schaffen.“ Mangel an Kundschaft befürchtet auch Bender nicht. Das Musikhaus Schönau, das auf eine 115-jährige Geschichte zurückblicken kann, habe seit Jahren ein wachsendes Einzugsgebiet. Bender: „Unsere Kunden fahren 80 bis 100 Kilometer, kommen zum Teil sogar von noch weiter her.“

Beide Unternehmer waren von der Corona-Krise und den verstärkten Auflagen für den Einzelhandel und Musikschulen gleichermaßen stark betroffen gewesen, hatten jedoch schnell reagiert und ihren Geschäftsbetrieb digitalisiert. „Durch die digitale Beratung und den digitalen Unterricht haben sich für uns ganz neue Märkte eröffnet“, so Bender und Schlöndorf. Beide sind sich einige, die digitale Sparte auch in Zukunft – ohne Corona – bedienen zu wollen. Im Musikzentrum entstehen deshalb unter anderem auch moderne Videoräume für den digitalen Unterricht.

Für Bender und Schlöndorf steht schon jetzt fest: „Das Zentrum ist für uns der Beweis, dass selbst in einer Krise etwas Neues und Positives entstehen kann.“

Iris Baar



Musikzentrale Wetzlar

Tel.: 06441 66006

www.musikzentrale.net



Musikhaus Schönau

Tel.: 0641 922010

www.musik-schoenau.de

Anzeige



Design – Bau – Service

Gewerbeimmobilien
mit **System**

GOLDBECK Nord GmbH, Niederlassung Gießen
Im Westpark 15, 35435 Wetzlar
Tel. +49 641 96959-0, giessen@goldbeck.de

building excellence
goldbeck.de

 **GOLDBECK**



Haben die betriebseigenen Impfstraßen in der Werkshalle in Friedensdorf aufgebaut und sorgen für einen reibungslosen Ablauf bei der Corona-Schutzimpfung: Elkamet-Personalleiter Michael Honndorf (v. l.) mit den Kollegen vom Elkamet-Notfallmanagement: Silas Roszbach, Thorsten Langer, Michaela Pez und Simone Simmer.

ELKAMET KUNSTSTOFFTECHNIK GMBH

IMPFANGEBOT IN BETRIEBEN GESTARTET



Foto: IHK Lahn-Dill

Eine leerräumte Halle, zwei Impfstraßen, ein betriebsärztlicher Dienst und ein Notfallteam: Am Beispiel des Unternehmens Elkamet Kunststofftechnik in Biedenkopf zeigt sich, wie schnell und unbürokratisch die heimische Wirtschaft im Frühsommer in der Lage gewesen ist, eine medizinische Infrastruktur aufzubauen, um die Impfstrategie der Bundesregierung zu unterstützen. Einzig der Impfstoff war zum Auftakt in den Betrieben Anfang Juni Mangelware – deutschlandweit.

Elkamet gehörte zu den ersten Unternehmen im Gebiet der IHK Lahn-Dill, das sich schon im Frühjahr bereit erklärt hatte, in die Impfkampagne der Regierung einzusteigen und seinen 850 Mitarbeitern an den drei deutschen Standorten in Biedenkopf und Dautphetal ein Impfangebot während der Arbeitszeit zu machen. Bereits im April hatte Personalleiter Michael Honndorf mit dem betriebsinternen Notfallmanagement-Team begonnen, eine Infrastruktur wie in den großen Impfzentren aufzubauen. Dafür wurde am Elkamet-Standort in Dautphetal-Friedensdorf eine großzügige Lagerhalle geräumt, kleine Zelte zur Wahrung der Privatsphäre für Arztgespräche und Impfung aufgebaut sowie ein Wartebereich, der von betrieblichen Ersthelfern betreut wird, eingerichtet. Der Betriebsärztliche Dienst aus Biedenkopf hatte sich für die Durchführung der Impfungen frühzeitig bereit erklärt. „Schon der Aufbau lief reibungslos“, so Honndorf. Froh ist man bei Elkamet auch über die einfache digitale Abwicklung bei den Impfterminen. „Dafür hatten wir im Vorfeld eine Software eingekauft, die bereits bei unserem Testangebot Anfang des Jahres erfolgreich eingesetzt wurde“, so Honndorf: „Die Mitarbeiter melden sich online an, kommen zu ihrem bestellten Termin und haben in der Regel fünf Minuten nach Eintreffen in der Halle ihre Impfung erhalten.“ Schneller kann man kaum impfen.

„Wir hätten gerne früher losgelegt, wir waren bereit“, so Michael Honndorf weiter. Auch mehr Impfstoff hatte sich das Unternehmen erhofft. „Wir hatten für die Startwoche 250 Dosen Biontech bestellt, 180 wurden uns zugesagt. Geliefert wurden nur 54.“ So musste Elkamet bereits angemeldeten Mitarbeitern wieder absagen. „Wir haben dann priorisiert und die Kollegen mit vielen berufsbedingten Kontakten vorgezogen.“ Mit diesem Problem stand Elkamet nicht allein, viele Betriebe im Kammerbezirk bestätigten auf Nachfrage der LahnDill Wirtschaft eine deutliche Deckelung der bestellten Impfdosen.

Der Impfstoffmangel war aber auch schon der einzige Wermutstropfen beim Impfstart in den Betrieben. Die Freude bei den Mitarbeitern über das unkomplizierte Angebot während der Arbeitszeit überwog: „Ich bin erleichtert“, so Elkamet-Industriemechaniker Jens Orgas nach der Erstimpfung. Sein Kollege Jonas Klos ergänzt: „Es ist ein gutes Gefühl, zu wissen, dass man mit der Impfung nicht nur sich, sondern auch die Kollegen und das private Umfeld schützt.“ Auch andere Unternehmen können die Impfstraßen von Elkamet nutzen: „Wir haben dem betriebsärztlichen Dienst ein Signal gegeben, dass auch andere Betriebe unsere Infrastruktur bei Bedarf für ihre Beschäftigten nutzen können“, erklärt Honndorf. „Die Kapazitäten sind vorhanden.“

Iris Baar

Froh, sich und andere schützen zu können: Industriemechaniker Jonas Klos mit Arzthelferin Vanessa Meier.



Elkamet
Kunststofftechnik
GmbH

Tel.: 06461 9300
www.elkamet.com

ISABELLENHÜTTE

82 MITARBEITER ZUM IMPFAUFTAKT AM ERSTEN TAG

Die Isabellenhütte hat in Zusammenarbeit mit der AGM GmbH, dem Zentrum für Arbeitsmedizin, Prävention und Gesundheitsmanagement in Mannheim, 82 Mitarbeiter des Unternehmens auf dem Betriebsgelände mit dem Biontech-Impfstoff geimpft.

Für einen reibungslosen Ablauf wurde dazu im alten Logistikgebäude eine Impfstraße mit fünf Stationen eingerichtet. Von der Anmeldung über den Wartebereich mit Informationsfilm und das Impfgespräch bis hin zur Impfung und dem Bereich zur Nachbeobachtung betreuten die für die Durchführung beauftragten Mitarbeiter die einzelnen Stationen. Je nach Verfügbarkeit der Impfdosen sind für die kommenden



Wochen weitere Impftermine geplant. Sobald alle impfwiligen Mitarbeiter versorgt sind, soll das Angebot auch auf Angehörige ausgeweitet werden.

Auf die Frage, wie der erste Impftag gelaufen sei, fasst der durchführende Allgemeinmediziner Dr. Georg Müller zusammen: „Es gibt nur eine Antwort: Hervorragend! Es gab keine Komplikationen und es war alles super organisiert“.



**Isabellenhütte Heusler
GmbH & Co.KG**

Tel.: 02771 9340

www.isabellenhuette.de

Die Mitarbeiter freuten sich über die betriebliche Impfmöglichkeit.

BIO GREEN

AUFFORSTUNGSAKTION IN BISCHOFFEN GESTARTET

Der Gartenfachmarkt Bio Green aus Bischoffen-Oberweidbach hat in Zusammenarbeit mit HessenForst und der Gemeinde Bischoffen die Aufforstungsinitiative „Operation Borkenkäfer“ mit der Bepflanzung des Areals Zollbuche gestartet.

Weitere Flächen sollen folgen, denn ganz Deutschland leide unter massivem Baumsterben, vorrangig den Nadelholzbeständen gehe es sehr schlecht, so die Gartenexperten. Über 110.000 Hektar seien bundesweit schon zerstört, über 300 Millionen Bäume müssten nachgepflanzt werden. Hier setze die Operation Borkenkäfer von Bio Green an: „Wir wollen die an den Borkenkäfer verlorenen Flächen mit Setzlingen

gesunder, robuster Baumarten wieder aufforsten“, erklärt Geschäftsführer Alfred Brusius. Pro 100 Euro Warenumsatz auf www.biogreen.world werde ein standortgerechte Baum finanziert, heißt es weiter. Sorten wie Winterlinde, Küstentanne oder Douglasie trotzten dem Borkenkäfer und hielten widrigen Witterungsbedingungen stand. Die Operation Borkenkäfer konzentriert sich zum Start auf eine 20.000 Quadratmeter große Fläche an der B255 nahe dem mittelhessischen Bischoffen. Geschäftsführer Alfred Brusius plant weitere Aufforstungsprojekte in ganz Deutschland.



Operation Borkenkäfer: Der Gartenfachmarkt Bio Green und HessenForst haben die Bepflanzung des Areals Zollbuche gestartet.



Bio Green GmbH & Co. KG

Tel.: 06444 93120

www.biogreen.de



Schiffswerften, Schlachthöfe, Pralinenstraßen – AIS engineering bringt weltweit auch die ganz großen Industrieanlagen zum Laufen: Ulrich Schmidt (v. l.), Ilona Burk-Schmidt, Claudia Strinic, Rolf und Winnie Reinl.

AIS ENGINEERING

INGENIEURBÜRO AUS DAUTPHE BRINGT SEIT 25 JAHREN WELTWEIT GROSSE ANLAGEN ZUM LAUFEN

Mit ihrer Steuerungstechnik bringen sie große Anlagen zum Laufen: Sei es die Fördertechnik in den modernsten Schlachtbetrieben weltweit, der Anlagenbau in großen Schiffswerften oder wichtige Produktionsstraßen in der heimischen Industrie – die Firma AIS engineering ist seit 25 Jahren weltweit unterwegs und entwickelt die entscheidende Industriesoftware, mit der eine Produktionsstraße überhaupt erst funktionsfähig wird.

„In Spanien haben wir Europas größten Schlachthof in Betrieb genommen, in San Diego die viertgrößte Schiffswerft der Vereinigten Staaten startklar gemacht“, erzählen Rolf Reinl und Ulrich Schmidt, die beiden Geschäftsführer von AIS engineering in Dautphe, nicht ohne Stolz. Zu Recht, denn hinter den Superlativen stecken viel Arbeit und eine bewegte Zeit.

Als Reinl und Schmidt – damals noch mit einem weiteren Kollegen im Bunde – das Ingenieurbüro AIS engineering am 6. August 1996 gründeten, hatten sie grade völlig überraschend ihren Arbeitsplatz verloren. Denn die beiden Kollegen waren Experten für Sondermaschinen und Anlagenbau für Schlacht- und Fördertechnik in einer Firma, die damals in Konkurs ging. „Da bekamen wir die Anfragen von den großen Kunden, ob wir nicht ihre Anlagen fertigmachen und in Betrieb nehmen könnten“, erzählt Ulrich Schmidt. Reinl und Schmidt überlegten nicht lange, gründeten ihre eigene Firma und legten los. Fördertechnik, Verpackungsmaschinen, Produktionsstra-

ßen – „die Abfolge der Ansteuerung ist unser Hauptgeschäft“, so Rolf Reinl.

Die Arbeit erforderte – vor allem Mitte der 90er Jahre – deutlich mehr Präsenz vor Ort als heute, die Digitalisierung steckte noch in den Kinderschuhen. Ulrich Schmidt: „Allein in China mussten wir zur Inbetriebnahme eines Schlachthofes ein halbes Jahr vor Ort sein, ähnlich war es in San Diego. In Spanien haben wir die Inbetriebnahme der Schlachtstraßen des größten europäischen Schlachthofes ein ganzes Jahr begleitet. Ohne die Unterstützung unserer Familien hätten wir das nicht geschafft und die Firma nicht aufbauen können.“ Ihre Frauen hielten ihnen den Rücken frei, zogen die Kinder groß und managten das Alltagsleben zuhause. „Damals gab es noch kein Handy“, erinnert sich Ilona Burk-Schmidt, und Winnie Reinl ergänzt: „Wir haben manchmal tagelang nicht gewusst, wo unsere Männer waren, sie waren regelrecht verschollen.“ Beide Frauen sind von Anfang an Teil des Teams von AIS engineering und haben das Büromanagement im Griff. Seit 2012 verstärkt eine weitere Kollegin das Team: Claudia Strinic. Die ge-

lernte Elektrikerin ist zuständig für die Ausführung der Elektropläne von AIS engineering.

Ruhige Zeiten kennt der Betrieb nicht. Die Auftragsbücher sind immer gut gefüllt, „wir haben noch nie Geld für Werbung ausgegeben“ aber unterstützen die hiesigen Vereine und Verbände, erzählt Ulrich Schmidt. Der Name AIS engineering GmbH hat sich im vergangenen Vierteljahrhundert längst herumgesprochen. „Aus vielen unserer Kundenbeziehungen haben sich inzwischen Freundschaften entwickelt“, so Schmidt und Reinl. Der gute Name kommt nicht von ungefähr: Einen Acht-Stunden-Tag kennt das Team von AIS-engineering nicht, auch der Service wird 24/7 angeboten. Reinl: „Unsere Kunden wissen das zu schätzen.“ Und noch eine andere Besonderheit scheint zum Erfolg des Ingenieurbüros beizutragen: „Unsere Software ist offen, sie kann jederzeit mit der Industrieanlage mitwachsen, die Kunden müssen nicht ständig Geld für eine neue Version oder ein Update ausgeben.“

Iris Baar



AIS engineering GmbH

Tel.: 06466 912937

www.ais-engineering.de



Foto: Jäckel Immobilien

Sind mit Jäckel Immobilien weltweit unterwegs: Anja Jäckel, Otto Jäckel, Jacqueline Varchulik und Rita Jäckel.

JÄCKEL IMMOBILIEN SEIT EINEM HALBEN JAHRHUNDERT INTERNATIONAL UNTERWEGS

Am 15. April 1971 gründete Udo Jäckel sein erstes Immobilienbüro in seiner Heimatstadt Dillenburg. 1973 folgte die Eröffnung der Büros in Gießen und Hagen, 1978 in Bad Endbach-Hartenrod. Heute heißt das Unternehmen Jäckel Immobilien, wird von Rita Jäckel geleitet, ist international tätig und feiert 50. Geburtstag.



Foto: Jäckel Immobilien



Legte vor 50 Jahren den Grundstein für das Immobilienunternehmen: Udo Jäckel.



Jäckel Immobilien

Tel.: 02771 33712

www.jaeckel-immobilien.de

Udo Jäckels Affinität zum Baubereich kommt nicht von ungefähr. Seine Eltern gründeten 1949 das Hoch- und Tiefbauunternehmen Otto Jäckel in Dillenburg, das bis 1965 bestand. Im elterlichen Betrieb sammelte Udo Jäckel nach seinem Wirtschaftsabitur auch seine ersten Erfahrungen, neben Tätigkeiten in Banken, Steuerberatungs- und Gewerbebetrieben. Anschließend studierte der Dillenburger Wirtschaftswissenschaften an den Universitäten in Gießen und Marburg.

Von Anfang an war es das Bestreben des Gründers, die Bewohner aus dem Rhein-Main- und dem Ruhrgebiet für Mittelhessen, den Westerwald und das Rothaargebirge zu begeistern. Das ist Jäckel in dem vergangenen halben Jahrhundert auch geglückt – mehr noch: Mit Geschäftsführerin Rita Jäckel ist Jäckel Immobilien längst international aufgestellt. An- und Verkauf, Vermietung und Verpachtung von Gewerbeanlagen, Haus- und Grundbesitz, Vermittlung von Objekten aus öffentlichem, gewerblichem und privatem Besitz sowie aus Konkursmassen und Zwangsversteigerungen im Ausland gehören genauso zum Portfolio des Unternehmens wie die Vermittlung von Finanzierungen, Versicherungen und Bausparkassen. Auch Baustellenbetreuungen, Betriebs- und Haushaltsauflösungen bietet Jäckel Immobilien an.

Hauptbetätigungsländer waren neben Deutschland bisher Spanien, Österreich, Italien, Schweiz, Frankreich, Ungarn und die Türkei. Weitere Erwerbsmöglichkeiten für Immobilien durch die Jäckel Immobilienbetriebe werden neuerdings in Mexiko und den USA geschaffen.

Das Unternehmen hat sich über die Jahrzehnte immer als Familienbetrieb verstanden. Rita Jäckel wird bei der Unternehmensleitung inzwischen von ihrem Sohn, Otto C.E. Jäckel, der Tochter Jacqueline Varchulik und deren Ehepartnern bei der Unternehmensleitung unterstützt.

NÄHKÄSTCHEN WIRD 50 JAHRE ALT

„ICH FREUE MICH EINFACH, WENN ES RUND LÄUFT“

Wurde vor einem halben Jahrhundert teilweise noch aus einer Not heraus Kleidung genäht, ist das Handwerk heute ein Hobby, das voll im Trend liegt: Michael Lippelt, Inhaber des „Nähkästchens“ in der Dillenburger Innenstadt, freut das sehr. Grade weil die Lust am Nähen ungebrochen ist, kann er in diesem Jahr mit seinem Nähmaschinenfachgeschäft in der Maibachstraße 50-jähriges Jubiläum feiern.



Verkauf und Reparatur von Nähmaschinen: Das Nähkästchen in der Dillenburger Innenstadt besteht seit 50 Jahren.

ihrem Konzept, neben Nähmaschinen des damaligen Weltmarktführers Singer eine Versandagentur unter anderem mit Neckermann und Quelle im Ladengeschäft aufzuziehen.

Lippelt hält bis heute an dem Konzept der Eltern fest und liefert Waren von Otto und Schwab versandkostenfrei an die Kunden. Herzstück seines Geschäfts sind aber nach wie vor der Verkauf und die Reparatur von Nähmaschinen. „Ich habe den Reparaturservice in den vergangenen Jahren immer weiter ausgebaut“, erzählt Lippelt, der auch Nähmaschinenkurse an der Volkshochschule gibt.

Der Start in der Branche sei nicht leicht gewesen, erinnert sich Michael Lippelt an die Zeit vor einem halben Jahrhundert, als seine Eltern, Lieselotte und Richard Lippelt, das „Nähkästchen“ eröffneten. „Damals war ich neun Jahre alt und hatte mir noch nicht vorstellen können, dass ich das Geschäft zehn Jahre später übernehmen werde“, erzählt er weiter.

Denn als seine Eltern das Geschäft am 1. April 1971 – damals auf dem Dillenburger Hüttenplatz – eröffneten und mit dem Verkauf und der Reparatur von Nähmaschinen begannen, habe ein harter Konkurrenzkampf in der Branche geherrscht. „Allein im Dillkreis gab es drei Nähmaschinenfachgeschäfte“, so Lippelt. Seine Eltern hätten sich jedoch durchgesetzt. Das lag nicht zuletzt an

Sein Geschick bei der Reparatur der Maschinen kommt nicht von ungefähr: Der 59-Jährige ist gelernter Werkzeugmacher, er absolvierte nach der Schule eine Lehre im Metallhandwerk. „Es macht mir Spaß, Maschinen zu bedienen und zum Laufen zu bringen.“

Generell hilft Michael Lippelt gerne: Nach der Arbeit unterstützt er beispielsweise Menschen aus anderen Ländern bei Behördengängen und hilft ihnen beim Ausfüllen komplizierter Formulare. Lippelt: „Ich freue mich einfach, wenn ich helfen kann, und es rund läuft.“ Das tut es – so rund wie auch die Räder an seinen Nähmaschinen seit 50 Jahren laufen.

Iris Baar

Anzeige



Farbe in Funktion
Nasslackierung für Industrie und Gewerbe

Industriellackierung von Kunststoffen und Metallen auf 2.700m²
Produktions- und Lagerfläche.



Dillenburger Str. 66-72 · 35685 Dillenburg-Manderbach
Telefon 0 27 71 / 32 05 60 · Fax 0 27 71 / 420 35 · info@okm-mueller.de · www.industriellackierung.de

Nähkästchen M. Lippelt

Tel.: 02771 5559





Fotos: Geier Starkstromtechnik

Mehr als 50 Jahre auf dem Markt: die Geier Starkstromtechnik GmbH.

GEIER STARKSTROMTECHNIK 50 JAHRE UND EIN NACHFOLGER

Etwas mehr als 50 Jahre ist das Unternehmen Geier Starkstromtechnik in Oberscheld im Lahn-Dill-Kreis auf dem Markt – inzwischen hat Björn Geier die Nachfolge seines Vaters, des Firmengründers Karl-Ludwig Geier, angetreten. Der Sohn hatte zuvor bereits seit 20 Jahren in verschiedenen Positionen im Unternehmen gearbeitet.

Im Mai 1970 hatte Karl-Ludwig Geier mit seiner Frau Friedegund in Herborn die Firma Geier Starkstromtechnik gegründet. Der Elektrotechnik-Meister kam aus der Branche – er hatte zuvor bei dem hessischen Stromversorger EAM und dem international tätigen Konzern ABB gearbeitet. Basis der Geschäftsidee bildeten vor einem halben Jahrhundert Dienstleistungen rund um die Starkstromtechnik sowie die Blindstromkompensationsanlagen. Über die Jahre folgte ein Ausbau verschiedener Geschäftsfelder: Heute gehören – neben dem Kerngeschäft – unter anderem das Arbeiten unter Spannung beispielsweise bei Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten ohne Betriebsunterbrechung, der Verkauf und die Wartung von Netztransformatoren oder der Bau von Niederspannungshauptverteilungen zu den Aufgabengebieten.

Breit aufgestellt gründete Geier die Niederlassung „Region Ost“. Standort ist Ludwigsfelde, elf Kilometer südlich der Berliner Stadtgrenze. Von hier aus erfolgt die Betreuung der Kunden in den neuen Bundesländern. 2012 wurde der Neubau in Oberscheld bezogen und im Laufe der Jahre ständig vergrößert und erweitert. Hauptzielgruppen sind die Energieversorger, Automobilzulieferer, Kaufhausketten und Industrieunternehmen. Das Unternehmen beschäftigt heute 32 Mitarbeiter an beiden Standorten.



Geier Starkstromtechnik GmbH

Tel.: 02771 265320

www.geier-starkstromtechnik.de

Gelungene Nachfolge: Björn Geier hat das Unternehmen Geier Starkstromtechnik von seinem Vater übernommen.

Anzeige

member of **INDAYER** Group

PANSEWETZLAR

Entsorgungsdienstleistungen vom Spezialisten.

Leistungsstark, nachhaltig, kosteneffizient.

- Transport und Entsorgung von Sonderabfällen**
- Klassifizieren und Verpacken**
- Entleerung, Reinigung und Wartung von Öl- und Fettabscheideanlagen**
- Generalinspektion und Dichtheitsprüfung von Abwasseranlagen**
- Instandsetzung und Neubau von Abwasseranlagen**
- 24h Notfallbereitschaft**

PANSE WETZLAR Entsorgung GmbH | An der Kommandantur 8 | 35578 Wetzlar
 Tel.: 06441 92499-0 | Fax: 06441 92499-46 | info@panse.de | www.panse.de

AUE EVENTS

„FÜR UNS WAR ES WICHTIG, PRÄSENT ZU BLEIBEN!“

Sie gehören zu der Branche, die von den Corona-Maßnahmen in den vergangenen Monaten besonders betroffen war: Petra und Thomas Zaun von „Aue Events“ aus Biedenkopf. Wie die beiden die Zeit des Lockdowns überstanden, und warum sie den Kopf nie in den Sand gesteckt haben, erzählen sie im Interview mit der LahnDill Wirtschaft.

Mehrere Monate Lockdown – wie ist es Ihnen in der Zeit ergangen?

Petra und Thomas Zaun:

Die Krise hat viele Betriebe unerwartet und unvorbereitet getroffen. Sie stellte uns alle vor große Herausforderungen. Wir haben sehr schnell nach vorne geschaut und nicht den Kopf in den Sand gesteckt. Da wir in den Jahren zuvor unsere Hausaufgaben gemacht hatten, wurden die Corona-Hilfen unproblematisch und zeitnah ausgezahlt. Für uns war es in der Zeit des Lockdowns besonders wichtig, präsent zu bleiben. So haben wir versucht, das Beste aus der Situation zu machen und Dinge angefasst, die unseren Betrieb weiter nach vorne bringen. Dazu gehörte unter anderem eine Fortbildung zum Teamcoach. Des Weiteren haben wir uns im Impfzentrum und ehrenamtlich bei der Tafel engagiert – aktiv bleiben war uns wichtig. Den Kontakt zu unseren Mitarbeitern haben wir über die modernen Medien gehalten.



Freuen sich auf viele schöne Veranstaltungen: Petra und Thomas Zaun von „Aue Events“.

Was müssen Sie beim Planen von Events beachten? Sind die Hygiene- und Abstandsregeln leicht umzusetzen? Wo gibt es Probleme?

Petra und Thomas Zaun:

Bei der Planung ist es unverzichtbar, die aktuellen Hygienemaßnahmen, Abstandsregeln und die Kontaktnachverfolgung zu beachten. Diese werden wir konsequent zum Schutz der Gäste und Mitarbeiter beachten. Aufgrund unserer intensiven Vorbereitung sehen wir keine Probleme in der Umsetzung aller relevanten Maßnahmen. Da schon einige Weihnachtsfeiern vorgesehen sind, hoffen wir natürlich auf die Möglichkeit der Durchführung.

Wie haben Sie mit Ihrer Stammkundschaft Kontakt während des Lockdowns gehalten?

Petra und Thomas Zaun:

Der Kontakt zu unseren Stammkunden war uns extrem wichtig - 14 Monate sind eine lange Zeit. Wir haben zu Weihnachten kleine „Weihnachtsmarkt-To-Go“-Pakete versandt und regelmäßig telefoniert um die Neuigkeiten auszutauschen. Es war und ist uns eine Herzensangelegenheit, mit unseren Kunden im Gespräch zu bleiben.

Jetzt geht es wieder los, der Sommer ist unter anderem eine beliebte Zeit zum Heiraten. Haben Sie schon Anfragen?

Petra und Thomas Zaun:

Ja, und nicht nur das: Termine die während Corona nicht stattfinden konnten, wurden von unseren Kunden nicht storniert, sondern auf die Zeit nach Corona verlegt. Zudem hat das Nachfrageverhalten aktuell stark angezogen - es kommt wieder Bewegung in unser Unternehmen. Dies betrifft sowohl Hochzeiten als auch Firmenevents, Geburtstage und sonstige Veranstaltungen. Erste Feste finden bereits nach den aktuellen Richtlinien wieder statt, und wir freuen uns darüber.

Wie sieht es mit Großveranstaltungen aus?

Petra und Thomas Zaun:

Die Planung und Durchführung von Großveranstaltungen müssen in diesem Jahr eher spontan stattfinden, da der weitere Pandemieverlauf nicht vorhersehbar ist. Das ist aber kein Problem, hier sind wir durch unsere betriebliche Struktur flexibel aufgestellt und können auf die Wünsche unserer Kunden jederzeit eingehen.

Gibt es Events, die Ihnen besonders am Herzen liegen? Welche?

Petra und Thomas Zaun:

Uns liegen alle Veranstaltungen am Herzen – es sind die Menschen hinter den Veranstaltungen, die uns bewegen. Schöne Augenblicke, den Menschen das Gefühl von Leichtigkeit und Glück zu geben, das ist uns eine Herzensangelegenheit – durch die Corona-Krise mehr denn je.

Das Interview führte
Iris Baar



Aue Events

Tel.: 06461 5580
www.aue-events.de



Seit Mai ist Stephan Pittner technischer Geschäftsführer bei CLOOS.

RKW KOMPETENZZENTRUM NEUE GESCHÄFTSFÜHRERIN CHRISTI DEGEN

Zum 1. Juni hat Christi Degen (56) ihre Arbeit im RKW Kompetenzzentrum aufgenommen. Sie übernahm die Geschäftsführung von Doris Salmon und Dr. Andreas Blaeser-Benfer, die sie kommissarisch seit dem Ausscheiden von Dr. Mandy Pastohr im Februar 2021 innehaben. Als Geschäftsführerin des RKW Kompetenzzentrums will Christi Degen die Bekanntheit der Einrichtung weiter steigern – in Zusammenarbeit mit dem Bundeswirtschaftsministerium und den Sozialpartnern, den Netzwerkpartnern aus Kammern, Wirtschaftsförderern und Verbänden. Das RKW Kompetenzzentrum ist ein gemeinnütziger und neutraler Impuls- und Ratgeber für den deutschen Mittelstand. Schwerpunkte sind Fachkräftesicherung, Gründung, Innovation.



RKW Kompetenzzentrum

Tel.: 06196 495-0

www.rkw-kompetenzzentrum.de

CARL CLOOS SCHWEISSTECHNIK

STEPHAN PITTNER WIRD TECHNISCHER GESCHÄFTSFÜHRER

Mit Stephan Pittner gewinnt CLOOS einen Geschäftsführer, der das Unternehmen bereits seit mehr als 20 Jahren sehr gut kennt. Der langjährige Prokurist verfügt über ein umfassendes Know-how und große Erfahrung in den Bereichen Produktentwicklung und Projektmanagement. Nach seinen Ausbildungen zum Technischen Zeichner und Werkzeugmacher war Pittner in der Produktentwicklung und Betriebsmittelkonstruktion tätig. Nebenbei absolvierte er eine Weiterbildung zum Maschinenbautechniker. Im Jahr 2000 trat er in das Unternehmen CLOOS ein, wo er zuletzt als Leiter Automation die Bereiche Entwicklung, Projektmanagement, Konstruktion, Dokumentation, Montage und Inbetriebnahme verantwortete. Daneben trägt er die fachliche Verantwortung für die größten CLOOS-Tochtergesellschaften in den USA und China. Geschäftsführer Sieghard Thomas, der das Traditionsunternehmen mit Stammsitz in Haiger seit 2016 leitet, bleibt als CEO verantwortlich für alle weiteren Bereiche.



Carl Cloos Schweißtechnik GmbH

Tel.: 02773 850, www.cloos.de

Anzeige

WEG

Industrie • Handwerk • Profis

Ihr Spezialist für Werkzeuge und Maschinen

FRITZ WEG GmbH & Co. KG
 Ahornweg 41 • 35713 Eschenburg - Wissenbach
 Tel.: 02774 701-0 • E-Mail: info@fritzweg.de
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7:00 - 17:30 • Sa. 7:30 - 12:00 Uhr

Besuchen Sie
unseren
Online-Shop

www.fritzweg.de



Foto: Friedhelm Loh Group

FRIEDHELM LOH GROUP AUSGEZEICHNETE MITARBEITERFÖRDERUNG

Steffen Kuras, Leiter HR Marketing und Recruiting der Friedhelm Loh Group, freut sich mit seiner Kollegin Alexandra Nordmann, HR Marketing und Recruiting, über die wiederholte Auszeichnung als „Top Employer Deutschland“.



Friedhelm Loh Group

www.friedhelm-loh-group.com

Perspektiven eröffnen und Räume für Entwicklung in der Digitalisierung schaffen: Als größter Arbeitgeber der Region Mittelhessen hat die Friedhelm Loh Group damit das Top Employers Institute beeindruckt. Das Institut zertifizierte die Unternehmensgruppe in diesem Jahr zum 13. Mal in Folge als „Top Employer Deutschland“.

Das Familienunternehmen setzt auf Konzepte rund um das „Lebenslange Lernen“, um mit den Mitarbeitern den digitalen Wandel und die industrielle Transformation voranzutreiben. Ein Beispiel ist das neu eingeführte Learning Management System, mit dem sich Mitarbeiter selbstständig am Arbeitsplatz weiterqualifizieren. Am Firmensitz in Haiger hat die Unternehmensgruppe 1,3 Millionen Euro in ein neues Ausbildungszentrum investiert. Dank des modernen Maschinenparks

lernen die Nachwuchskräfte den Umgang mit Industrie- und kollaborativen Robotern und produzieren am 3D-Drucker eigenständig Kleinteile. 230 Nachwuchskräfte lernen zurzeit in der Friedhelm Loh Group in 18 Ausbildungsberufen und elf Studiengängen im StudiumPlus-Programm mit der Technischen Hochschule Mittelhessen. Die unternehmenseigene Weiterbildungseinrichtung, die Loh Academy, begleitet die Aus- und Weiterbildung dabei mit einer Vielzahl an Qualifizierungsmaßnahmen. Die Verknüpfung von Theorie und Praxis, internationale Berufsperspektiven und die persönliche Betreuung im Rahmen eines umfassenden Mentorenprogramms stehen im Fokus der Aus- und Weiterbildung.

FRIEDHELM LOH GROUP REKORDSUMME VON 220.000 EURO GESPENDET

Hoffnung schenken in schwierigen Zeiten: Mit einer Spende von 220.000 Euro unterstützen Mitarbeiter der Friedhelm Loh Group die Caritas-Werkstätten Westerwald-Rhein-Lahn, den Oberlausitzer Kinderhilfe e.V., die Debora Foundation India und acht weitere soziale Organisationen.



Friedhelm Loh Group

Tel.: 02773 924-0

www.friedhelm-loh-group.com

Unterstützung für soziale Organisationen: Die Friedhelm Loh Group stellt sich mit einer jährlichen Mitarbeiter-Spendenaktion ihrer gesellschaftlichen Verantwortung.

Dahinter steht die traditionelle Jahresspende der Friedhelm Loh Group. „Ich bin stolz auf das vorbildliche Engagement unserer Mitarbeiter, in schwierigen Zeiten gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Wir sind dankbar, dass wir ein gutes Leben haben und möchten Menschen unterstützen, die Hilfe dringend benötigen“, bedankt sich Prof. Friedhelm Loh für die Spendenbereitschaft der Mitarbeiter. Allein in den letzten 20 Jahren brachte das Familienunternehmen mehr als fünf Millionen Euro für den guten Zweck auf. Im Jahr 2011 gründete Prof. Friedhelm Loh anlässlich des 50-jährigen Jubiläums von Rittal, dem größten Unternehmen der Gruppe, die Rittal Foundation. Mit den Erlösen ihres Stiftungskapitals fördert sie wohltätige Organisationen und Projekte in den Bereichen Bildung, Diakonie, Integration sowie Kultur und Wissenschaft und spendete seit ihrer Gründung bereits eine Summe von fast zwei Millionen Euro.



Foto: Friedhelm Loh Group



Foto: Oliver Voigt

Auf überdimensionale Transporte spezialisiert:
STL Logistik AG



STL Logistik AG

Tel.: 02773 7430

www.stl-ag.com

STL LOGISTIK AG

DIREKTE ANBINDUNG AN RHEIN-HERNE-KANAL

Mit der Übernahme sichert sich die STL Logistik AG eine direkte Anbindung an den Rhein-Herne-Kanal, mit eigener Umschlagseinrichtung für Schwergüter und einer Gleisanbindung an das Schienennetz der Deutschen Bahn. „Auf diese Weise wird STL als eines von wenigen deutschen Logistikunternehmen über die Trimodalität der Verkehrsträger Wasser, Straße und Schiene an einem Standort verfügen,“ erläutert Jörg Reichmann, Vorstand der STL Logistik AG in Haiger.

Güter mit bis zu 250 Tonnen Gewicht können in Gelsenkirchen mit eigenem Schwerlastkran und überdachter Anlegerstelle witterungsunabhängig von LKW, Bahn-Waggon und Binnenschiff umgeschlagen und zur Montage, Lagerung und Verpackung in die direkt angrenzende 1.000 Quadratmeter große Schwerlasthalle verbracht werden. „So können wir unseren Kunden künftig einen zuverlässigen Transportweg für Großraum- und Schwergüter mit direkter Anbindung an die europäischen Wasserstraßen und internationalen Seehäfen anbieten“, ergänzt Martin Mendack, ebenfalls Vorstand der STL Logistik AG.

Die STL Logistik AG mit Sitz in Haiger-Kalteiche bietet Komplettlösungen rund um das Thema internationale Warenbewegungen an und ist auf überdimensionale Transporte sowohl auf der Straße als auch auf dem See- und Luftweg spezialisiert. Das Unternehmen verfügt über einen Fuhrpark mit verschiedensten Spezialfahrzeugen, darunter Hydraulikschräglader, Blech-

lader, Tiefbettfahrzeuge, Kesselbrücken, Haubenaufleger für Heißtransporte und Megasattelaufleger. 20.000 Quadratmeter beheizbare Lagerfläche mit Kranbahnen bis zu 100 Tonnen Hubleistung sowie über 60.000 Quadratmeter Außenlagerfläche bieten alle Möglichkeiten für die Lagerung, die Kommissionierung und den Umschlag von Industrie- und Schwergütern aller Art.

Anzeige



So schließt man gute Geschäfte ab.





Wilhelm Drescher Eisenwaren GmbH
Ihr Partner für Schließtechnik
Friedenstraße 38 • 35633 Lahnau
T 06441 62002 • F 06441 64373

DIVIDENDE BESCHLOSSEN UND AUFSICHTSRAT GEWÄHLT



Foto: VR Bank Lahn-Dill

Die VR Bank Lahn-Dill hat auf ihrer digitalen Vertreterversammlung über die Entwicklung der Bank und die strategischen Schwerpunkte informiert.

Vorstandssprecher Klaus Königs: „Die Zusammenarbeit mit unseren Kunden konnten wir weiter ausbauen. Unseren mittelständischen und privaten Kunden standen wir auch in der Corona-Pandemie als verlässlicher Finanzpartner zur Seite. Entsprechend hat sich der Wachstumstrend der vergangenen Jahre fortgesetzt.“

Mit großer Mehrheit wurde von den Vertretern beschlossen, auch in diesem Jahr eine Dividende von fünf Prozent an die mehr als 46.000 Mitglieder auszuschütten. Die Vorstandsmitglieder Christof Schwehn und Armin Wickel verabschiedeten sich in einer Videobotschaft von den Vertretern, da beide zum 1. September in den Ruhestand gehen. Nina Reh aus Herborn-Hörbach sowie Katrin Storck-Müller aus Bad Endbach-Wommelshausen wurden mit großer Zustimmung neu in den Aufsichtsrat gewählt. Mit jeweils großer Mehrheit wurden Cornelia Schnautz und Lothar Albert, Matthias Donges, Ralf Immel, Christian Sturm sowie Frank Tirjan in den Aufsichtsrat wiedergewählt. Den ausscheidenden Aufsichtsratsmitgliedern, Udo Bretthauer, Uwe Hainbach, Dietmar Hermann und Dr. Dr. Matthias Quarta dankten Aufsichtsrat und Vorstand für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Bank.

Wachstumstrend der VR Bank Lahn-Dill Bank hat sich fortgesetzt: Vorstandssprecher Klaus Königs.

Anzeigen

Die Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme der Bundesagentur für Arbeit. Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service und erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen weiterbringen können. Informieren Sie sich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Limburg - Wetzlar



VR Bank Lahn-Dill
Tel.: 02771 26374-0
www.vrbank-lahndill.de

INFORMATICA Systemhaus

Kompetente Beratung - Optimierung Ihrer IT-Infrastruktur

INFORMATICA Systemhaus Rücker GmbH
35444 Bleibertal
Tel. 06409 - 56193-0
informatica.de

vmware PARTNER
IBM
Lenovo

TECHNOLOGIEPARK KALTEICHE



LahnDill Wirtschaft

VERLAGS
SONDER
AUSGABE

Impressum: Druckhaus Bechstein GmbH
Willy-Bechstein-Straße 4, 35576 Wetzlar | Tel.: 06441/9361-0
geiss@druckhaus-bechstein.de | www.druckhaus-bechstein.de

Getreu dem Motto – planen, projektieren, bauen

Die Bremicker Bau GmbH ermöglicht Ihnen die Umsetzung Ihres Bauvorhabens in der Verkehrstechnik komplett und kompetent aus einer Hand.

Unsere Qualifikation

Überkopf- und Bodenschilder bedürfen einer langfristigen und exakten Planung, um den Anforderungen der RVB und RWBA zu entsprechen. Bauprojekte dieser Art werden von unseren erfahrenen Bauleitern komplett geplant und ganzheitlich abgewickelt. Als führender Projektabwickler im Bereich der Verkehrstechnik sind wir mit den Anforderungen an unsere Produkte bestens vertraut. Dieses Expertenwissen findet in unserem Bereich für Bauprojekte seinen Einsatz.

Unsere Expertise

Unser Team aus Projektleitern hat sich auf Verkehrstechnik-Bauprojekte aller Art spezialisiert. Mit unserer langjährigen Erfahrung begleiten wir Sie von der Planung über die Ausführung und Montage bis hin zur Abnahme von Bauprojekten im Bereich Straßenausstattung oder Verkehrslenkung / Verkehrsinformation.

Auch Projekte aus der dynamischen Beschilderung werden hier fachmännisch umgesetzt. Bereits seit mehreren Jahrzehnten als eigenständige Division unter der Bremicker Verkehrstechnik gewachsen und zum 01. Mai 2019 in die Bremicker Bau GmbH überführt, sind wir die führenden Experten für Straßenbauprojekte aller Art.



Unser Leistungsspektrum

Ihr Projekt beginnt mit der Standortaufnahme vor Ort und wird dann von der Statik über die Konstruktion, Haus abgewickelt. Bequem können Sie mit nur einem Ansprechpartner alle Anregungen und Schritte durchsprechen. Die durch das umfassende Produktportfolio der Bremicker Verkehrstechnik entstehenden Sy-

nergien ermöglichen einen schnellen und reibungslosen Projektlauf. Unsere hauseigenen Montageteams oder langjährige Partnerbetriebe kennen unsere Produkte wie kein Anderer und stellen daher eine kompetente und einwandfreie Montage und Installation des jeweiligen Projekts sicher.



Innovative Bauprojekte

Vollverantwortlich übernehmen wir den Bau von Beschilderungen an Kragarmen und Schilderbrücken bis hin zu umfassenden Verkehrsleitsystemen. Ihre Bauvorhaben in der Verkehrstechnik setzen wir komplett und kompetent aus einer Hand um. Getreu unserem Motto: **Sicher. Die richtige Richtung.**



Top-Arbeitgeber
Top-Innovator
aus Oberbayern.



Klimaneutrales
Unternehmen
2020 - 2022

Bremicker Bau GmbH
Kalteiche-Ring 66 • 35708 Haiger
+49 (0)2773 74081 • info@bremicker-bau.de
www.bremicker-bau.de

bremicker[®]
BAU GMBH

WEHN Fahrzeugtechnik und WEHN kryoplus seit 2020 im Technologiepark Haiger

Mit tiefkalten Luftgasen und anderen Produkten wie z. B. LNG (Flüssigerdgas) beschäftigt sich die WEHN Fahrzeugtechnik GmbH und die WEHN kryoplus GmbH im Technologiepark Haiger.

Begonnen hat die Entwicklung der WEHN Fahrzeugtechnik vor rund 30 Jahren. Bereits davor hatte Firmengründer Helmut Wehn intensive berufliche Berührungspunkte mit der Gasindustrie. Er gründete 1991 das Unternehmen, das heute in zweiter Generation von Michael Wehn geführt wird.

Vor rund 10 Jahren entstand parallel die WEHN kryoplus.

Ende 2020 erfolgte dann der Umzug der zwei Werke von Wilnsdorf nach Haiger. Die sehr effektive und unkomplizierte Unterstützung durch die Stadt Haiger war dabei ein großer Vorteil. Hier bot sich die Möglichkeit, einen neuen, sehr modernen Standort aufzubauen, der alle Tätigkeitsbereiche unter einem Dach vereint. Hier stehen nun dem Team der beiden Unternehmen modern ausgestattete Arbeitsplätze zur Verfügung.

Das Team von fast 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt und produziert für Kunden in Europa Steuerungs- und Pumpsysteme für den Transport der Spezialgase.



Tankwagen-Armaturenraum nach Refurbishment

Der Service für kryogene Pumpen und Anlagenteile hat in den vergangenen Jahren stetig zugenommen und wird permanent vielseitiger. Längst ist die Tätigkeit nicht mehr nur auf mobile Systeme in Nutzfahrzeugen beschränkt, sondern es geht vielfach auch um Servicelösungen für stationäre Anlagen in allen denkbaren Produktions- und Versorgungsbereichen. Systeme von Wehn pumpen vielfach z. B. medizinischen Sauerstoff für Krankenhäuser, Gase für die Stahlpro-

duktion oder in der Lebensmittelindustrie. Die Anwendungsvielfalt ist sehr groß. Es sind spezialisierte Aufgaben, für die ein sehr kompetentes Team benötigt wird. Dieses Team zu vergrößern und den wechselnden Anforderungen gerecht zu werden, ist nach wie vor eine Herausforderung. Das Thema Ausbildung von geeigneten Nachwuchskräften steht daher weit oben auf der Aufgabenliste für Wehn. „Die Anforderungen an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind viel-

fältig, aber wir haben insbesondere am neuen Standort viel zu bieten: Moderne, sichere und nachhaltige Arbeitsplätze in einem angenehmen Umfeld.“ sagt Michael Wehn. Man hat trotz der Corona-Pandemie neue Arbeitsplätze geschaffen und blickt weiterhin sehr positiv in die zukünftige Entwicklung. Neue Antriebssysteme und Versorgungsstrategien wie z. B. Wasserstoff werden weitere Entwicklungspotentiale eröffnen, ist sich Wehn sicher.



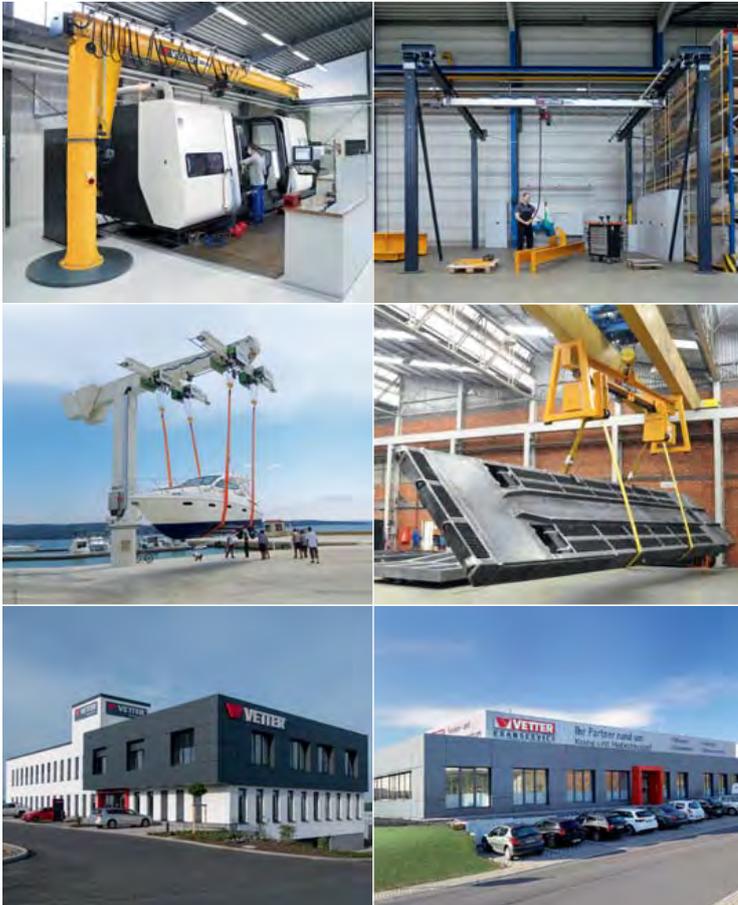
Kryopumpe für tiefkalte Gase

SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE GASE:

WEHN FAHRZEUG
TECHNIK

WEHN KRYO
PLUS

Wehn Fahrzeugtechnik GmbH
Kalteiche-Ring 81-83
35708 Haiger
Telefon +49 2773 81322-0
www.Fahrzeugtechnik.de



VETTER®
Holding AG

GEMEINSAM DIE ZUKUNFT BEWEGEN

Wir sind VETTER



Zur Unternehmensgruppe VETTER, gegründet 1889, gehört mit der VETTER Krantechnik GmbH ein führender europäischer Hersteller von Krananlagen und Hebezeugen.

Anfang 2021 haben wir die Verlagerung unseres Siegerländer Traditionsunternehmens mit dem Bezug des neu gebauten Verwaltungsgebäudes im Industriepark Haiger/Kalteiche abgeschlossen. Auf der Kalteiche fertigt unser Betrieb mit insgesamt 270 Mitarbeitern und modernster Fertigungstechnologie Schwenkkrane, PROFI-Kransysteme und ROTOMAX®-Lastwendegeräte für den Weltmarkt.

Für die nachgeschaltete Wartung, Instandsetzung und Modernisierung von Krananlagen aller Fabrikate hat sich die VETTER Kranservice GmbH einen Namen gemacht.

Eine kontinuierliche Ausrichtung auf Qualität, ständige Investitionen in Produktion und Mitarbeiterschulung sind die Basis für den Erfolg der Unternehmensgruppe.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.vettercranes.com und www.vetter-kranservice.de

VETTER - Hebt und bewegt.

BAUSTELLENBEDARF GÜNSTIG MIETEN ODER KAUFEN!

SCHILDER

Viel mehr als Fahrbahnmarkierung...

- StVO-Schilder
- Leiteinrichtungen
- Absperrtechnik
- Markierbedarf
- Baustellenbedarf
- Arbeitsschutz
- und vieles mehr in unserem Online-Shop:

BAUSTELLENSHOP24.DE

ONLINE-SHOP

SCHMÄING

MARKIERUNG. BESCHILDERUNG. VERKEHRSTECHNIK.

Kalteiche-Ring 6, 35708 Haiger

02773 813 248 0

info@schmaeing.de

www.schmaeing.de

VERKEHRSTECHNIK

MIETPARK



Quandel Nutzfahrzeug-Service und Fahrzeugbau & Knauber Unternehmensgruppe

LKW-Werkstatt bietet ab sofort auch LNG-Tankstelle

Seit 2011 ist die Firma Quandel Nutzfahrzeug-Service und Fahrzeugbau im Industriegebiet Kalteiche ansässig.

Das Unternehmen wurde 1997 durch Mario Quandel in Burbach gegründet und fortlaufend weiterentwickelt und vergrößert. 1998 wurde Quandel als Vertragswerkstatt der IVECO Magirus AG zertifiziert. Seit Juni 2021 zählt Quandel auch zu den offiziellen TRP Partnern des großen niederländischen Nutzfahrzeuge-Produzenten DAF. Neben dem Werkstatt-Service bietet Quandel auch Fahrzeugbau in eigener Produktion an. Das sind beispielsweise Sonder- und Spezialaufbauten für Logistikunternehmen wie auch kleinere Um- und Aufbauten an

Nutzfahrzeugen genau nach Kundenbedarf.

Ganz neu ist seit März 2021 ein zusätzlicher Mehrwert, den Quandel seinen Großkunden wie Speditionen durch die Kooperation mit dem Bonner Energieversorger Knauber bieten kann: eine Tankstelle für LNG auf dem Firmengelände. LNG ist flüssiges Erdgas (Liquefied Natural Gas), mit dem Lastkraftwagen alternativ zu Diesel betrieben werden können. LNG hat eine geringere Klimawirksamkeit und verursacht insgesamt weniger Schadstoffe. Außerdem sind LNG-betriebene Motoren zusätzlich deutlich leiser.

Das Bonner Familienunternehmen Knauber betreibt die Tankstelle auf dem Fir-



mingelände von Quandel. Durch die enge Kooperation der beiden Betriebe entstehen große Vorteile – für beide Firmen und noch mehr für die Kunden. Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel ist Inhaberin des Bonner Unternehmens Knauber und ist von der Zusammenarbeit begeistert:

„Die Kombination aus LNG-Tankstelle und Werkstatt hat uns vom Standort Haiger absolut überzeugt. So können wir den Kunden mit fachkundiger Betreuung einen Doppelnutzen anbieten.“ Mario Quandel, Geschäftsführer von Quandel Nutzfahrzeug-Service und Fahrzeugbau, ergänzt: „IVECO Magirus ist einer der größten Hersteller von LNG-Fahrzeugen.

Als Vertragswerkstatt kennen wir uns deshalb genau mit der alternativen Technologie der Schwertransporter aus und können neben der Betankung direkt Wartung und Reparatur übernehmen. Das spart unseren Kunden Wege, die Zeit und Geld kosten.“

Momentan gibt es bundesweit 73 LNG-Tankstellen, das Netz soll aber stark ausgebaut werden, um den Schwerlastverkehr im Transitland Deutschland umweltverträglicher zu gestalten. Knauber und Quandel sind stolz, mit der neuen Tankstelle einen aktiven Beitrag zur Verkehrswende leisten zu können.

Mehr Infos: www.quandel-nutzfahrzeug.de und www.knauber-lng.de



LEISTUNG OHNE GRENZEN

STL

Logistik AG



STL Logistik AG
35708 Haiger

Tel.: 02773 743-0
info@stl-ag.com

WWW.STL-AG.COM



PRÄZISION
PERSPEKTIVE
ENGAGEMENT
POSITIV
ZUKUNFT
LEISTUNG

ENTWICK-
LUNG
ZUVERLÄSSIGKEIT
INNOVATIV
ÜBERDURCHSCHNITTlich
ENGAGIERT



HAILO WIND SYSTEMS

WIR SUCHEN SIE!

ACCESS YOUR **CAREER!**

Über 1.000 Kunden, mehr als 24.000 abgeschlossene Projekte, Niederlassungen auf 4 Kontinenten und vieles mehr: Das ist Hailo Wind Systems, einer der weltweiten Technologie- und Marktführer für Steigtechnik in Windkraftanlagen.

An unserem Hauptstandort im Technologiepark Kalteiche in Haiger arbeiten über 100 Kolleginnen und Kollegen engagiert zusammen, um immer wieder innovative wie zuverlässige Produkte für Windkraftanlagen herzustellen. Wir glauben fest daran, dass gute Ideen die Welt verändern können und suchen daher kontinuierlich neue Praktikanten, Studenten, Berufseinsteiger, Spezialisten und Führungskräfte, um weiter wachsen zu können. Monteur, Werkkundendienstler, Ingenieur, Vertriebler, Einkäufer, Fachkraft, Kundendienstmitarbeiter, Trainer ... dies ist nur eine kleine Auswahl der attraktiven Jobs bei uns.

Jeder Mitarbeiter bei Hailo Wind Systems ist Teil der großen JLU-Familie und wird für seine Leistungen geschätzt. Denn nur durch dieses Engagement konnten wir in den vergangenen Jahren weiter wachsen und von Rekord zu Rekord eilen. Und auch weiterhin wollen wir nachhaltig an der Spitze bleiben, neue Produkte entwickeln und Märkte erschließen. Daher investieren wir in ihre Zufriedenheit – und insbesondere in ihre Aus- und Weiterbildung.

Arbeiten bei Hailo Wind Systems heißt eine Perspektive für die eigene Zukunft zu haben. Denn wir fördern Sie individuell – egal ob Sie Ihre Karriere erst starten, nochmal neu anfangen oder sich präzise maßgeschneidert weiterentwickeln wollen. Auch eine Vielzahl zusätzlicher Vorteile, wie exklusive Mitarbeitererrabatte, flexible Arbeitszeiten, großzügige Homeoffice-Regelungen, kostenlos Englisch-Sprachkurse, Boni für Verbesserungsvorschläge sowie eine Kultur der „Offenen Tür“, sind bei uns selbstverständlich.



Hailo Wind Systems: Weltweit vor Ort

Hailo Wind Systems will mehr als nur ein Arbeitgeber unter vielen sein. Wir nehmen unsere Verpflichtungen ernst und schaffen ein stabiles Umfeld, um allen Mitarbeitern eine langfristige, persönliche Perspektive mit verantwortungsvoller Eigeninitiative zu ermöglichen. **Wir bieten Ihnen spannende Aufgaben in einem jungen Team – Werden Sie ein Teil davon!**



LEIDENSCHAFT
MARKTFÜHRER

INNOVATION
WERTES
VERTRAUEN

AUFSTIEG

TEAMGEFÜHR

ÜBERDURCH-
SCHNITTlich
QUALITÄTSBEWUSSTSEIN

**NEUGIERIG? MEHR ERFAHREN SIE AUF:
HAILO-WINDSYSTEMS.COM**

BELLERSHEIM SCHMIERSTOFFE

Ihr Partner für hochwertige Schmierstoffe und erstklassigen Service

Ganz gleich, ob Sie Schmierstoffe und Fette, für die Metallbearbeitung und -umformung, für Ihre Fahrzeuge oder den Korrosionsschutz benötigen – wir haben die richtigen Produkte für Sie. Denn wir bieten Ihnen nicht nur eine umfangreiche Palette von mehr als 500 Produkten renommierter Hersteller, die wir für Sie an zwei Standorten auf knapp 2.000 Quadratmetern lagern, sondern helfen Ihnen auch dabei, dasjenige zu finden, das perfekt zu Ihren Bedürfnissen passen. Denn individuelle Beratung und Betreuung gehören bei uns zum Rundum-Service wie eine schnelle und zuverlässige Lieferung. Gerne unterstützen Sie unsere Schmierstoffexperten auch dabei, die von Ihnen eingesetzten Schmierstoffe regelmäßig zu analysieren und überwachen.

Schmierstoff- Komplett-Service

Ein echter Mehrwert für Ihr Unternehmen:

- leistungsstark
- individuell abgestimmt
- umfassend
- persönlich und vor Ort

Nähere Informationen unter
Tel. 0 26 81 / 802 - 300 oder auf

www.bellersheim.de/schmierstoffe



BELLERSHEIM
SCHMIERSTOFFE

Wir sorgen für beste Schmierung.

SCHÄFER TECHNOLOGIES

SCHÄFER HYDRAULIK optimiert Ihre Fertigungsprozesse durch wirtschaftliche-technische Komplettlösungen. Die Innovationen im Bereich der Fluidtechnik machen Hydraulikaggregate, hydraulische Antriebe, Steuerungen und Regelungen zu einem unverzichtbaren Bestandteil automatisierter Produktionsabläufe. Gemeinsam mit Ihnen analysieren unsere Ingenieure die Aufgabenstellung. Wir entwickeln individuelle, auf Ihren Arbeitsprozess abgestimmte, Lösungen.

SCHÄFER LASERCUT ist ein Unternehmen der SCHÄFER TECHNOLOGIES (Johannes Schäfer GmbH) und ist spezialisiert auf das Laserschneiden in kürzester Zeit bei bestmöglichem Service. Wir bearbeiten unterschiedlichste Materialstärken, Längen oder Konturen – mit Präzision in optimal weiterverarbeitender Qualität. Unser neuer Firmensitz im Technologiepark Kalteiche in Haiger ist durch seine zentrale Lage in Deutschland verkehrsmäßig optimal angebunden.



SCHÄFER HYDRAULIK SCHÄFER PRÜFSTAND SCHÄFER LASERCUT
SCHÄFER TECHNOLOGIES

Schäfer Hydraulik

Unser mobiler Schlauch- und Hydraulik-Service hilft schnell und zuverlässig!

Modernisierung Ihrer Hydraulikanlagen!

Bau von Hydraulikaggregaten nach Ihren Spezifikationen!

Verkauf von Ersatzteilen an unserem Standort in Haiger

Wartung Ihrer hydraulischen Anlagen!

Schulung Ihrer Mitarbeiter!

Schäfer Lasercut

CAD / NC - Programmierung

Laserschneiden bis 20mm Stahl!

Blechbearbeitung, wie z.B. Gewindebohrungen und Kantungen

Schleifen und Entgraten auf Wunsch

Express-Fertigung und Service

Johannes Schäfer GmbH - Kalteiche-Ring 77 - 35708 Haiger - T 02773 91774-0

www.schaefer-technologies.de



SEAT

**PLUG IN.
PLAY LOUD.**



**SEAT
Leon
e-HYBRID**

**Mehr Spaß.
Weniger Emissionen.**

**Jetzt mit 7.177,50 €
e-Mobilitätsprämie¹.**

**Autohaus Metz
GmbH**

Heisterberger Weg 3
35767 Breitscheid -
Gusternhain
T. +49 2777 81100
www.autohaus-metz.de

SEAT Leon 1.4 e-HYBRID, 150 kW (204 PS), Kraftstoffverbrauch Benzin: kombiniert 1,4 l/100 km; Stromverbrauch: kombiniert 12,0 kWh/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 32 g/km. CO₂-Effizienzklasse: A+.

¹ Die e-Mobilitätsprämie von 7.177,50 € setzt sich zusammen aus dem SEAT Herstelleranteil von 2.677,50 € brutto und der staatlichen Förderung von 4.500 €. Staatliche Förderung: Vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de, gewährter Zuschuss, dessen Auszahlung erst nach positivem Bescheid des von dir gestellten Antrags erfolgt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Die staatliche Förderung in dieser Höhe endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, voraussichtlich am 31.12.2021. SEAT Herstelleranteil: Von der SEAT Deutschland GmbH, Max-Planck-Str. 3-5, 64331 Weiterstadt, gewährte Prämie beim Kauf eines SEAT Leon e-HYBRID. Verfügbar für Privatkunden und gewerbliche Endkunden. Die e-Mobilitätsprämie ist nicht kombinierbar mit anderen SEAT Förderaktionen (mit Ausnahme der Basis-Konditionen Leasing und Finanzierung) und gültig bis auf Widerruf. Weitere Informationen erhältst du bei uns im Autohaus. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

**100 % SPORTLICH.
100 % ELEKTRISCH.**



iV

**Bis zu € 6.000,- staatl.
Förderung möglich !**

Der Neue ŠKODA ENYAQ SPORTLINE iV.

So sieht ein nachhaltiger Begleiter bei Arbeit und Freizeit aus: Der Neue ŠKODA ENYAQ SPORTLINE iV ist ebenso innovativ wie dynamisch. Zu 100 % elektrisch und mit einer Vielzahl von Sicherheits-, Komfort- und Konnektivitätsfunktionen ausgestattet, ist er ideal für alle, die nicht auf die Zukunft warten möchten und Wert auf einen rundum sportlichen Auftritt legen. Schwarze Exterieur-Elemente, Räder in Anthrazit oder Schwarz und ein hochwertiges Interieur mit Multifunktions-Sportlenkrad in schwarzem Leder und Sportsitzen demonstrieren Dynamik und machen den Neuen ŠKODA ENYAQ SPORTLINE iV zu einem Fahrzeug, das alle Sinne anspricht.

Und auch das Portemonnaie, da KFZ-Steuerbefreit bis 2030 und lediglich mit 0,25%iger Dienstwagenbesteuerung.

Der Enyaq 80 Sportline iV (150kW/204PS) hat bis zu 527km Reichweite.

Den Enyaq 60 Sportline iV netto Jetzt schon ab **32.990 €**.
ŠKODA. Simply Clever.

**ŠKODA ENYAQ SPORTLINE iV 60 (Elektro) 132 kW (179 PS
Systemleistung): Stromverbrauch in kWh/100 km, kombiniert: 16,0;
CO₂-Emissionen in g/km, kombiniert: 0. Effizienzklasse: A+¹. Reichweite
nach WLTP: bis zu 410 km.²**

¹ Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de/wltp

² In der Grundausstattung. Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperierung, Anzahl der Mitfahrer.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



...denn Zufriedenheit verbindet

AUTOHAUS METZ GMBH

Ihr ŠKODA Vertragshändler
Heisterberger Weg 3, 35767 Breitscheid-Gusternhain
Tel.: 02777-81100, Email: info@autohaus-metz.de

www.autohaus-metz.de

ZEHN FRAGEN AN... CHRISTIN ROTH-JÄGER

Geschäftsführende Gesellschafterin der Roth Industries GmbH & Co. KG

Diplom-Kauffrau Christin Roth-Jäger ist geschäftsführende Gesellschafterin der Roth Industries GmbH & Co. KG. Seit 2004 steht sie gemeinsam mit ihren Geschwistern Claus-Hinrich Roth, Dr. Anne-Kathrin Roth und ihrem Vater Manfred Roth als Gesellschafter an der Spitze des Familienunternehmens, das sich in über 70 Jahren vom Handwerksbetrieb zum Weltmarktführer entwickelt hat.



Foto: Roth Industries GmbH & Co. KG

1

Wer (oder was) wollten Sie schon immer sein?
geduldiger

2

Ihre Lieblingstugend?
Zuversicht

3

Ihre Lieblingsbeschäftigung?
Zeit mit meiner Familie verbringen, Yoga, Wandern in heimischen Wäldern

4

Ihr Hauptcharakterzug?
optimistisch denken

5

Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?
Fehler, die man eingesteht

6

Ihr größter Fehler?
Ungeduld

8

Wo liegt der schönste Platz in unserem Kammerbezirk?
**Frühstücksplätze der Hinterländer
Grenzgänge Biedenkopf und
Buchenau**

7

Welche Eigenschaften schätzen Sie bei einem Mann/einer Frau/einem Menschen am meisten?
**eine offene positive
Geisteshaltung**

10

Ihr Motto?
**Leben voller Energie –
das Unternehmensmotto ist
auch mein Lebensmotto**

9

Was wünschen Sie sich für unseren Kammerbezirk?
**Innovationskraft und Arbeit für gute
Lebensbedingungen aller Menschen**



© MNStudio / stock.adobe.com

URLAUB IN DER HEIMAT

Der Urlaub liegt so nah: Warum planen Sie die nächsten Ferien nicht einfach vor der eigenen Haustür und unterstützen damit ganz nebenbei das heimische Gastgewerbe? Wir zeigen Ihnen unseren Kammerbezirk mal von einer ganz anderen Seite. IHK-Mitarbeiter stellen ihre Lieblingstouren vor, entführen auf schöne Wanderwege und geben Tipps zur Einkehr.

EIN MÄRCHENHAFTER AUSFLUG NACH BRAUNFELS

Von Iris Baar, Chefredakteurin und
Pressesprecherin der IHK Lahn-Dill

Wie eine Ritterburg aus dem Märchenbuch: Wer auf das Städtchen Braunfelszufahrt, sieht meist schon von weitem die felsige Bergspitze, auf der das Schloss mit Türmen, Wehrgängen, Bastionen und Kanonen gebaut ist. Das aus einer mittelalterlichen Burg entstandene Schloss kann auf eine fast 800-jährige Geschichte zurückblicken und ist mit der Schlosskirche und seinen barocken Erweiterungen zu jeder Jahreszeit einen Ausflug wert – vor allem auch für Familien mit kleinen Kindern. Parkmöglichkeiten befinden sich auf der Rückseite des Schlosses oder direkt in der Altstadt.

Wer sich für einen Schlossrundgang entscheidet, sollte auf jeden Fall einen Blick ins Schlossmuseum werfen. Hier gibt es historische Kunstwerke, Waffen und Einrichtungsgegenstände der Fürsten zu Solms-Braunfels, deren Nachfahren bis zum heutigen Tag im Schloss wohnen, zu sehen. Das Museum ist in drei Bereiche aufgeteilt, die selbstständig oder auch per Führung besichtigt werden können. Auch ein Blick in die Schlosskirche lohnt.

Für Naturliebhaber ist ein Rundgang durch den kurfürstlichen Wildpark Braunfels geradezu Pflicht. Auf den Rundwegen gibt es alte Bäume zu bewundern, manchmal zeigt sich sogar das scheue Dam- und Muffelwild. Wasseramseln, Zwergtauchern und Eisvögeln bietet ein Stauweiher Lebensraum. Der Eintritt ist frei. Wer vom Schloss aus nicht zu Fuß gehen möchte, fährt mit dem Auto die Tiergartenstraße hinauf und folgt dem Schild „Forsthaus Tiergarten“ nach rechts.

Krönen Sie Ihren fürstlichen Ausflug mit einem Besuch in einem der vielen Cafés oder Restaurants in dem kleinen mittelalterlichen Fachwerkort. Planen Sie Ihren Besuch an einem Wochentag, laden die vielen kleinen Einzelhändler zu einer ganz individuellen Shoppingtour ein.



Foto: IHK Lahn-Dill

Mag die Mischung von Geschichte, Natur und Einkaufserlebnis: IHK-Pressesprecherin Iris Baar ist mit ihrer Familie gerne in Braunfels unterwegs.

*Shoppen, Kaffee trinken,
Essen gehen: Braunfels
lockt mit mittelalter-
lichem Fachwerk.*



Foto: IHK Lahn-Dill

PADDELN AUF DER LAHN – EIN NATURERLEBNIS FÜR DIE GANZE FAMILIE

Von Sylvia Bierwirt, Bereich „Recht|Fair Play“

Wer einmal eine andere Art der Fortbewegung als Laufen ausprobieren möchte und Lust auf Natur pur hat, sollte eine Kanutour in Erwägung ziehen. Das Wasserwandern im Lahntal macht nicht nur Spaß und eignet sich für Anfänger, sondern bietet eine der schönsten und längsten Strecken in Deutschland – direkt vor unserer Haustür.

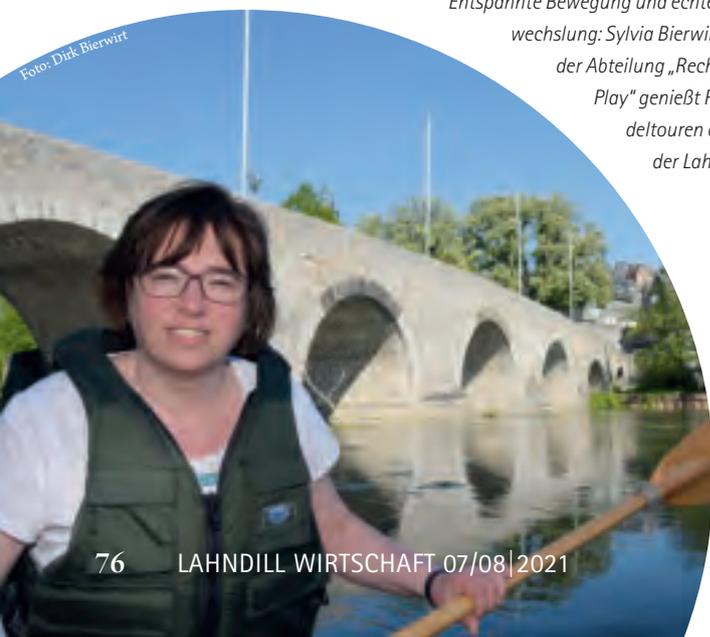
Die Lahn lässt sich zwischen Dorlar über Wetzlar weiter über Solms, Leun und Löhnberg bis nach Weilburg sehr gut befahren. Welche Strecke man auch wählt – jeder Teilabschnitt hat seinen Reiz: Wetzlar besticht mit einem einzigartigen Blick von der Lahn auf die Stadt, hoch zum Dom, auf die alte Steinbrücke und das Wehr. Weilburg hingegen hat den ältesten und längsten befahrbaren Schiffstunnel in Deutschland zu bieten. Zwischendurch kann man rechts und links der Lahn Wald- und Wiesentiere sowie Vögel entdecken und paddelt durch malerische Landschaften, die man aus dieser Perspektive nur selten zu sehen bekommt. Ebenfalls befinden sich flussabwärts viele Sehenswürdigkeiten, die zwischendurch besucht werden können, und die verschiedenen Ausstiegsmöglichkeiten laden zum Picknick im Grünen ein.

Das Paddeln ist nicht nur entspannte Bewegung, sondern hält auch echte Abwechslung bereit: Wehre müssen entweder mit Bootsruutschen oder durch das Bedienen einer historischen Schleuse überwunden werden. Ihre individuelle Tour – ob Tages- oder Mehrtagestour mit Zeltübernachtung oder Hotel - buchen Sie am besten bei einem der verschiedenen Kanuverleihstationen, die direkt an der Lahn ansässig sind. Dort werden Sie gut eingewiesen sowie beraten und man kümmert sich um Ihren Rücktransport.

Nach einer gelungenen Kanutour können Sie sich beispielsweise in der Goethe-Stadt Wetzlar absetzen lassen und einen Bummel durch die Altstadt machen. Lassen Sie den Tag bei Eis, Kaffee und Kuchen, einem leckeren Abendessen oder einem Gläschen Wein mit Blick auf die Lahn ausklingen.

Sylvia Bierwirt

Entspannte Bewegung und echte Abwechslung: Sylvia Bierwirt aus der Abteilung „Recht|Fair Play“ genießt Paddeltouren auf der Lahn



UCKERSDORF IST IMMER EINEN TIERISCHEN AUSFLUG WERT

Von Tanja Winkler, Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

Sie stehen auf ihren Hinterbeinchen halten Ausschau: Die wuseligen Erdmännchen im Tierpark Herborn in Uckersdorf gehören zu den Lieblingen vieler Besucher. Doch der Tierpark hat noch viel mehr zu bieten – insgesamt über 90 verschiedene Tiere leben hier. Wer sich für einen Besuch entscheidet, sollte seine Kamera unbedingt im Gepäck haben.

Auf dem Weg zu den Erdmännchen kommt man zuerst bei den Aras vorbei – ein beliebtes Fotomotiv. Weiter geht es zur Muntjakwiese. Muntjaks gehören zu einer ursprünglich in Asien beheimateten Gattung von Hirschen. Auch sie lassen sich gerne fotografieren. Bei den Lisztaffen ist das mit den Fotos dagegen nicht ganz so leicht. Die kleinen quirligen Äffchen springen wahnsinnig schnell von Ast zu Ast und sind richtige kleine Akrobaten. Im Anschluss führt der Weg durch die Freiflugvoliere vorbei am Flamingoteich zu den Paradieskranichen. Mit ihrem silberfarbenen Gefieder sehen sie nicht nur edel aus, sondern posen in edlen und anmutigen Bewegungen vor der Kamera der Besucher.



Sie ist öfter im Tierpark zu Gast: Tanja Winkler, Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit.

Nach einer kleinen Stärkung im Gartencafé geht es weiter zur Fütterung der Erdmännchen. Hier sollte man pünktlich sein, um eine gute Sicht auf das Spektakel zu bekommen. Anschließend geht es zur Stippvisite bei den Zwergziegen im Streichelzoo – Tiere zum Anfassen sind nicht nur etwas für Kinder! Die begehrtbare Sittichvoliere und die nahe gelegene Eulenvoliere ziehen ebenfalls viele Besucher in den Bann. Highlight sind für viele Gäste die wunderschönen Schnee-Eulen.

Nach dem Ausflug in den Tierpark lohnt sich ein Besuch des naheliegenden Herborns. Hier lässt es sich gemütlich durch die schöne Altstadt mit ihren vielen kleinen Boutiquen und Lädchen bummeln. Suchen Sie sich ein schönes Plätzchen in einem der Lokale in der Altstadt und lassen den tierischen Ausflug bei einem guten Essen ausklingen.

Tanja Winkler



Foto: Peter Hofmann

Beeindruckendes Höhlensystem:
das Herbstlabyrinth

UNTER TAGE ODER AUS DER LUFT: BREITSCHIED PRÄSENTIERT SICH VIELSEITIG

Von Bettina Metz, Service-Zentrum der IHK Lahn-Dill

Breitscheid, ein kleiner Ort im hessischen Westerwald gelegen, ist das Gegenteil eines verschlafenen Dorfes: Man kann sich den Ort von oben (5000 Meter) aus einem Segelflieger oder vom Fallschirm aus anschauen, oder man geht 30 Meter „unter Tage“.

Auch, wer auf der Erdoberfläche bleibt, kann auf Wanderstrecken viel entdecken: Die Rothaarsteig-Spur „Breitscheider Höhlentour“ ist mit 14 Kilometern auf vier Stunden Laufzeit angelegt. Vorbei geht es am Wildweiberhäuschen, einem markanten Kalkfelsen, an einem ehemaligen Basaltsteinbruch durch das Aubachtal, durch das sich der gleichnamige Bach schlängelt. Gewandert wird über weitläufige Wiesen entlang von Höhlen, die einst als Grabstätte dienten, genauso wie durch ursprüngliche Schluchten, vorbei an einer Bachschwinde, in der der Erbach verschwindet. Eine kürzere Tour bietet der Karstlehrpfad, der auf zwei verschiedenen Routen über das Karstgebiet Breitscheids führt. Auf Tafeln werden die besonderen geologischen Vorkommnisse erklärt.

Natürlich kommt man bei den verschiedenen Wanderwegen am bekanntesten Ausflugsziel von Breitscheid, dem Herbstlabyrinth, vorbei: Diese beeindruckende Höhle (viertgrößtes Höhlensystem Deutschlands) kann man in den Monaten von März bis November an den Wochenenden besuchen. Unbedingt sollte man im Vorfeld buchen. www.schauhoehle-breitscheid.de

Wer den Ort von oben erleben möchte, schaut beim Flugplatz in Breitscheid vorbei. Die ganz Mutigen können hier einen

Tandemflug wagen. Nicht weit vom Flugplatz entfernt liegt das Hofgut Neustart, wo man „Fussballgolf“ spielen kann, ein herrlicher Zeitvertreib für die ganze Familie. Abschließen lässt sich der Tag im Gasthaus Ströhmännchen in Gusterhain, seit Jahrzehnten bekannt für seine gutbürgerliche Küche. Hier kann man auch übernachten und am nächsten Tag die weitere Umgebung erkunden. Zum Beispiel den Heisterberger Weiher oder die Krombachtalsperre.

Gerne „unter Tage“ unterwegs: Bettina Metz, Service-Zentrum der IHK Lahn-Dill



Foto: privat

HANDELSREGISTER

BEKANNTMACHUNGEN DER HANDELSREGISTER

Von Seiten der IHK weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die nachfolgenden Bekanntmachungen der jeweiligen Amtsgerichte wörtlich übernommen werden müssen. Änderungen und erweiterte Hinweise zu den Bekanntmachungen sind aus diesem Grunde nicht möglich.

Im Rahmen der Löschung des eingetragenen Kaufmannes/der eingetragenen Kauffrau bzw. Personengesellschaften ist nicht automatisch die Aufgabe/Schließung dieses Unternehmens verbunden. Von natürlichen Personen geführte Unternehmen werden im Einzelfall nach der Löschung im Handelsregister als Einzelunternehmen oder Gesellschaft bürgerlichen Rechts fortgeführt. Dies kann von den betroffenen Unternehmen im Rahmen der Löschung gegenüber dem Handelsregister mit einem entsprechenden Zusatz zur Veröffentlichung mit angemeldet werden.

NEUEINTRAGUNGEN

Amtsgericht Marburg

HRA 5281 / 14.05.2021

Balzer Vermietungs UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, 35232 Dautphetal

Friedhofsstraße 1. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftende Gesellschafterin. Balzer Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Dautphetal (AG Marburg HRB 7738) einzelvertretungsbe-rechtigt; mit der Befugnis – auch für jeden GF-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Kommanditist: Frank Balzer, Dautphetal, Einlage: 1.000,00 EUR.

HRB 7760 / 12.05.2021

Aksoy Trade GmbH, 35216 Biedenkopf Industriestraße 2. Gegenstand des Unternehmens: Der Handel mit Waren, insbesondere mit Friseurbedarf- und Kosmetikprodukten, Drogerie- und sonstigen Hygieneartikeln, Textilien und Accessoires sowie Baustoffen und der Betrieb von Friseurgeschäften. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss

ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Jeweils GF: Murat Aksoy, Breidenbach und Burak Aksoy, Biedenkopf, jeweils einzelvertretungs-berechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 30.03.2021.

HRB 7763 / 19.05.2021

D8 Bad Nauheim Immobilienbesitz GmbH, 35232 Dautphetal

Am Betzen 2. Gegenstand des Unternehmens: Der An- und Verkauf sowie die Vermietung von bebauten und unbebauten Grundstücken. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Jeweils GF: Olaf Gillmann, Dautphetal, und Hans Ulrich Burk, Dautphetal, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ge-

sellschaftsvertrag vom 21.08.2020. Die GV vom 23.04.2021 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Gießen (bisher AG Gießen HRB 10212) nach Dautphetal beschlossen.

HRB 7765 / 28.05.2021

Wundwerk Gladenbach UG (haftungsbeschränkt), 35075 Gladenbach

Lindenstraße 2. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb, insbesondere die Versorgung von Patienten mit akuten und chronischen Wunden mit dem notwendigen Wundversorgungsmaterial. Die Versorgung von insulinpflichtigen Diabetikern mit den entsprechenden Materialien sowie Patienten mit harnableitenden Systemen. Des Weiteren werden zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel sowie wertere Hilfsmittel nach SGB V vertrieben, die nicht unter das Arzneimittelgesetz fallen. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. Bestellt als GF: Hagen Georg, Gladenbach, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Manuel Gaul, Lohra. Gesellschaftsvertrag vom 26.04.2021.

Amtsgericht Gießen

HRB 10526 / 03.05.2021

One World Pharma Service GmbH, 35444 Biebertal

Am Berg 8. Gegenstand des Unternehmens: Das Erbringen von Dienstleistungen für Pharmaunternehmen, insbesondere aber nicht ausschließlich das Durchführen von Audits, GMP-Beratungen und Freigaben von Produkten (Medikamenten) für den EU-Markt. SK: 25.002,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Dr. Dietwald Dönges, Biebertal, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines

Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 03.03.2021.

Amtsgericht Wetzlar

HRA 7924 / 05.05.2021

KROmedia e.K., 35708 Haiger

Auf der Stücke 2. Der Inhaber handelt allein. Inhaber: Thorsten Krommer, Burbach.

HRA 7925 / 06.05.2021

K-Sport – Tomasz Jezewski e.K., 35625 Hüttenberg

Am Zeise Rain 12. Der Inhaber handelt allein. Inhaber: Tomasz Marcin Jezewski, Hüttenberg.

HRA 7926 / 12.05.2021

planR Bürokonzepte GmbH & Co. KG, 35708 Haiger

Allendorfer Straße 34-36. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige GF sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: planR Verwaltungs GmbH, Haiger (AG Wetzlar HRB 8313). Kommanditist: Alexander Reimer, Burbach, Einlage: 3.000,00 EUR.

HRA 7927 / 18.05.2021

3D Material-Shop OHG, 35586 Wetzlar

Großaltenstädter Straße 3B. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeweils eingetreten als persönlich haftender Gesellschafter: Konstantin Chamarakis, Wetzlar, und Julian Hoffmann, Wetzlar.

HRA 7928 / 26.05.2021

Metzgerei Schwehn GmbH & Co. KG, 35685 Dillenburg

Dillenburger Straße 22. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Schwehn Verwaltungs GmbH, Dillenburg (AG Wetzlar HRB 8329), mit der Befugnis – auch für jeden GF-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Kommanditistin: Gabriele Betz, Dillenburg, Einlage: 1.000,00 EUR.

HRB 8309 / 10.05.2021

AC SPORTS UG (haftungsbeschränkt), 35619 Braunfels

Auf der Höh 3. Gegenstand des Unternehmens: Herstellung sowie Bau bzw. Montage

von elektrisch betriebenen Skateboards (Carryboards). SK: 1.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. Bestellt als GF: Ali Civilr, Braunfels, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 15.03.2021 und 20.04.2021.

HR B 8310 / 10.05.2021

Awei Personalmanagement GmbH, 35708 Haiger

Hauptstraße 32. Gegenstand des Unternehmens: Arbeitnehmerüberlassung, Vermittlung von Personal und Produktionshelfer, Lohnverpackung, Hotelreinigung, Lager und Logistik sowie der erlaubnispflichtige Güterverkehr. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. Bestellt als GF: Denislav Styanov, Haiger, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 30.04.2021.

HR B 8311 / 10.05.2021

RB Ratingen UG (haftungsbeschränkt), 35576 Wetzlar

Brückenstraße 5. Gegenstand des Unternehmens: Erwerb und Verwaltung auch fremden Grundbesitzes in Ratingen insbesondere von zwei Grundstücksflächen am Bahndamm in Ratingen sowie sämtliche diesem Zweck dienenden Geschäfte. SK: 1.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. Bestellt als GF: Kristof Erbach, Wetzlar, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 09.04.2021 mit Änderung vom 22.04.2021.

HR B 8312 / 11.05.2021

rent2buy Trade GmbH, 35580 Wetzlar

Industriestr. 10. Gegenstand des Unternehmens: Vertrieb von Gütern jeglicher Art (einschl. immaterieller Güter wie Software) mit Ausnahme von Instrumenten-, Musik-, Event-, Licht-, Medien-, IT- und Netzwerktechnik einschließlich deren Einkauf. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Norbert Sieber, Wetzlar, einzelvertretungsberechtigt, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura: Patrick Steven Menge, Wetzlar. Gesellschaft vom 08.02.2021. Mit der SieVaTek GmbH, Wetzlar (AG Wetzlar, HRB 5797) als herrschendem Unternehmen ist am 25.03.2021 ein Beherrschungs- und Ergebnisübernahmevertrag abgeschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 08.02.2021 / 21.04.2021 zugestimmt. Wegen des

weitergehenden Inhalts wird auf den genannten Vertrag und die zustimmenden Beschlüsse Bezug genommen.

HR B 8313 / 12.05.2021

planR Verwaltungs GmbH, 35708 Haiger

Allendorfer Straße 34-36. Gegenstand des Unternehmens: Halten und Verwaltung der Komplementärbeteiligung an der planR Bürokonzepte GmbH & Co. KG sowie das Erbringen von Geschäftsführerdienstleistungen an die Selbige. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit

sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Alexander Reimer, Burbach, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 10.05.2021.

HR B 8314 / 17.05.2021

Bauunternehmen Zilz Verwaltungs GmbH, 35581 Wetzlar

Stockwiese 2. Gegenstand des Unternehmens: die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung (Komplementärstellung) bei Personengesellschaften, insbesondere bei der Bauunternehmen Zilz GmbH & Co. KG, sowie das Halten und Verwalten von Beteiligungen und Grundstücken. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesell-

REINERSCT

REINER WAHNSINN.
REINER SCHUTZ.

Zeiterfassung
wird Pflicht
sind Sie
vorbereitet?

bits+bytes ist Ihr lokaler Partner für effiziente IT:

NETZWERKE | HARD-/SOFTWARE | PRINT & COPY
TELEFONIE | MIETMODELLE | BERATUNG
BRANCHENLÖSUNGEN | SICHERHEITSKONZEPTE

Kontaktieren sie uns!

bits+bytes Computer GmbH & Co. KG
Westerwaldstraße 36
35745 Herborn
Tel.: +49 (0) 2772 9499 0
bitsundbytes.de
anfrage@bitsundbytes.de

Document Solutions

Document Solutions

schaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Christopher Zilz, Wetzlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 30.04.2021.

HR B 8315 / 17.05.2021
Burgsolmsersstraße 8 GmbH, 5606 Solms
 Solms Gewerbepark 26. Gegenstand des Unternehmens: Die Verwaltung, der Erwerb, die Entwicklung und der Verkauf von Grundbesitz aller Art, Grundstücken und Erbbaurechten, einschließlich die Verwaltung des gemeinschaftlichen Eigentums bei Wohn- und Teileigentum, Wohnungs- und Teilerbbaurechten, insbesondere das Objekt Burgsolmsersstraße 8+10 in Solms. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Pro-

kuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Michael Metz, Solms, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 30.03.2021.

HRB 8316 / 17.05.2021
RSO-Service-Insel GmbH, 35708 Haiger

Hauptstraße 34. Zweigniederlassung unter gleicher Firma in 53225 Bonn, Geschäftsanschrift: Friedrich-Breuer-Straße 26-28, 53225 Bonn. Gegenstand des Unternehmens: Erbringung, Durchführung und Vermittlung von touristischen Leistungen sowie Handel und Vertrieb von Einrichtungsgegenständen aller Art. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Carsten Seelmeyer, Haiger, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 19.09.2003 mit Änderung vom 27.05.2004. Die GV vom 12.04.2021 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Berlin (bisher AG Charlottenburg HRB 180238B) nach Haiger beschlossen.

HRB 8317 / 18.05.2021
MK-Performance Horses UG (haftungsbeschränkt), 35753 Greifenstein

Schulzenhof 1. Gegenstand des Unternehmens: Betreiben einer Reitsportanlage, die Zucht und Aufzucht von Pferden, die Ausbildung von Pferden, das Vorstellen von Pferden auf Turnieren und das Veranlassen von Reitkursen. SK: 1.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertre-

ten. Bestellt als GF: Melani Krause, Nidderau, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 23.04.2021.

HRB 8318 / 18.05.2021
TrueLog Baulogistik GmbH, 35614 Aßlar

Rembergstraße 19. Gegenstand des Unternehmens: Baulogistikdienstleistungen, An- und Vermietung von Maschinen, Schulung von Baulogistikpersonal und Sanitätspersonal, Baubetreuung, Sicherheitsdienstleistungen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Dr. Jan Markus Messer, Gießen-Kleinlinden, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 19.03.2021.

HRB 8319 / 19.05.2021
MINNERT Ingenieure im Bauwesen GmbH, 35630 Ehringshausen

Ichelhäuser Straße 41. Gegenstand des Unternehmens: ein Ingenieurbüro für Tragwerksplanung, Sachverständigentätigkeit, Beratung, Überwachungstätigkeit sowie Vortagstätigkeiten in diesen Bereichen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Theresa Minnert, Ehringshausen, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 05.05.2021.



**GEBÄUDESICHERHEIT
UND KOMMUNIKATION**



OCS cloud
phone • data • SaaS

Ihr Partner für Gebäudesicherheit und Kommunikation

[Gebäudesicherheit]

- Brandmelde- und Alarmanlagen
- Videouberwachungssysteme
- Zutrittskontrolllösungen
- RWA/FSA Konzepte
- Feuerwehrpläne

[Kommunikation]

- IP - Telekommunikationsanlagen
- ELA/SAA Evakuierungssysteme
- Alarmierungslösungen
- Ortungskonzepte



Dr.-Hans-Wilhelmi-Weg 1 | 35633 Lahnu | 06441-77035-0
 info@ocs-gmbh.com | www.ocs-gmbh.com
 Niederlassungen Frankfurt | Siegen | Limburg a. d. Lahn

HR B 8320 / 19.05.2021

**ro-Serv Verwaltungs GmbH,
35644 Hohenahr**

Rathausplatz 7A. Gegenstand des Unternehmens: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen, sowie Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin der ro-Serv Netzwerke GmbH & Co. KG mit Sitz in Hohenahr-Erda (AG Wetzlar HRA 6841). SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Stephan Roppel, Wettenberg, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 15.01.2021.

HR B 8321 / 19.05.2021

**SvendsenConsulting GmbH,
35745 Herborn**

Bitzenstraße 30. Gegenstand des Unternehmens: die Beratung für Unternehmen in den Bereichen Turnaround, Entwicklung, Aufbau, Integration, Innovation, Restrukturierung, Strategieentwicklung, Digitalisierung, Strukturaufbau, Prozessanalyse und -optimierung sowie von Anteilskäufen und -verkäufen sowie von Unternehmenskäufen und -verkäufen, sogenannte M&A Tätigkeiten, wie auch die Geschäftsentwicklung und Personalbeschaffung sowie der Handel und der Vertrieb von Digitalisierungs-Software. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Morten Svendsen, Herborn, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich

im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 17.05.2021.

HR B 8322 / 20.05.2021

**Schipor Bau und Renovieren UG
(haftungsbeschränkt),
35713 Eschenburg**

Elisabethstraße 2. Gegenstand des Unternehmens: Trockenbauarbeiten, Bodenverlegearbeiten und Montage gefertigter Bauelemente. SK: 5.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. Bestellt als GF: Vasile Schipor, Eschenburg, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 26.04.2021.

HR B 8323 / 21.05.2021

V-Print GmbH, 35641 Schöffengrund

Eichenhain 9. Gegenstand des Unternehmens: die Entwicklung und die Herstellung von Erzeugnissen für industrielle Anwendung im Siebdruckverfahren sowie sonstiger Druckerzeugnisse, Dienstleistungen sowie deren Vermarktung im eigenen und im Kundenauftrag. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Klaus Dirk Hofmann, Braunfels, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 19.05.2021.

HR B 8324 / 25.05.2021

**Beko-Bau Verwaltungs GmbH,
35778 Wetzlar**

Braunfelsener Straße 64. Gegenstand des Unternehmens: Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin und Übernahme von Geschäftsführung bei anderen Gesellschaften, insbesondere bei der Beko-Bau GmbH & Co. KG. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder

durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Bekir Yildiz, Wetzlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 25.02.2021.

HR B 8325 / 26.05.2021

recycleMe GmbH, 35745 Herborn

Austraße 34. Gegenstand des Unternehmens: die Erbringung von Beratungsdienstleistungen im Bereich der circular economy sowie damit verwandte Aktivitäten, insbesondere – aber nicht nur – die Kostenoptimierung im Entsorgungs- und Verwertungsbereich, die Erbringung von Abrechnungs- und Meldeleistungen, die Beratung und Umsetzung bei der Nutzung von Wettbewerbs- und Pfandsystemen, der Vertrieb und die Vermittlung von Produkten und Dienstleistungen, insbesondere im Bereich der Entsorgungswirtschaft, die Beratung im Bereich des Personalmanagements und Schulungen im Ver- und Entsorgungsbereich, jeweils gegenüber anderen Gesellschaften der Unternehmensgruppe und gegenüber Dritten, sowie der Erwerb, das Halten und Verwalten von eigenem Vermögen sowie die Veräußerung von Beteiligungen. Die Gesellschaft übt keine erlaubnispflichtigen Tätigkeiten aus. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Ein-

zelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Sabrina Goebel, Puhlheim, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 10.05.2021.

HR B 8326 / 26.05.2021

**Pro Tennis Performance GmbH,
35578 Wetzlar**

Garbemheimer Straße 15. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb von Tennis- und Sportschulen, in denen Dienstleistungen und Produkte im Bereich Tennis und anderen sportlichen Aktivitäten angeboten werden. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Jeweils bestellt als GF: Philipp Uxa, Solms, Holger van Huet, Schöffengrund, und Jochen Müller, Ehringshausen, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 05.05.2021.

HR B 8327 / 26.05.2021

**Jochen Heppner – Waschpark
Dietzhöhlztl GmbH, Dietzhöhlztl**

Geschäftsanschrift: Attigstraße 11, 35713 Eschenburg. Gegenstand des Unternehmens: der Betrieb eines Waschparks für Pkw und einer Elektro-Tankstelle in 35716 Dietzhöltal. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Jochen Hepner, Eschenburg, einzelvertretungsbefugtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 06.05.2021.

HR B 8328 / 26.05.2021

PACTUM Advisory GmbH,

35584 Wetzlar

Blasbacher Straße 38. Gegenstand des Unternehmens: Begleitung, Verhandlung und Beratung von Unternehmen (Unternehmensberatung). SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. GF: Lisa Kohlrusch, Wetzlar, einzelvertre-

tungsbefugtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 27.04.2020. Die GV vom 19.04.2021 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Frankfurt am Main (bisher AG Frankfurt am Main HRB 119177) nach Wetzlar beschlossen.

HR B 8329 / 26.05.2021

Schwehn Verwaltungs GmbH,

35685 Dillenburg

Dillenburger Straße 22. Gegenstand des Unternehmens: Beteiligung an anderen Gesellschaften, insbesondere an Kommanditgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Metzgerei Schwehn GmbH & Co. KG mit Sitz in Dillenburg, deren Gegenstand die Produktion und der Handel mit Fleisch- und Wurstwaren sowie Lebensmitteln aller Art und die Vermietung, Verpachtung und Verwaltung des eigenen Vermögens, insbesondere des eigenen Grundbesitzes ist. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Die GF sind befugt im Namen der Gesellschaft Rechtsgeschäfte mit der Metzgerei Schwehn GmbH & Co. KG mit Sitz in Dillenburg abzuschließen. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Drit-

ten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Gabriele Betz, Dillenburg, einzelvertretungsbefugtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 10.05.2021.

HR B 8330 / 26.05.2021

Euler Verwaltungs GmbH,

35641 Schöffengrund

Steinstraße 26. Gegenstand des Unternehmens: Übernahme der Geschäftsführung und Haftung in anderen Gesellschaften, insbesondere als persönlich haftende Gesellschafterin in der Euler Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Schöffengrund. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Jeweils bestellt als GF: Hans Euler, Schöffengrund, und Leonard Euler, Wetzlar, jeweils einzelvertretungsbefugtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 10.05.2021.

VERÄNDERUNGEN

Amtsgericht Marburg

HRA 2552 / 27.05.2021

Jakob Schmidt GmbH & Co. KG

Spedition, Biedenkopf-Eckelshausen

(bisher: Jakob Schmidt KG) Ausgeschieden als persönlich haftender Gesellschafter: Mario Schmidt, Biedenkopf-Eckelshausen. Eingetreten als persönlich haftende Gesellschafterin: Jakob Schmidt Verwaltungs GmbH, Biedenkopf (AG Marburg HRB 7725). Kommanditist: Mario Schmidt, Biedenkopf, Einlage: 65.000,00 EUR.

HR B 2704 / 25.05.2021

Theis Feinwerktechnik GmbH,

Breidenbach

Bestellt als GF: Dominic Theis, Breidenbach, einzelvertretungsbefugtigt; mit der Befug-

nis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 2713 / 07.05.2021

HBM Asphalt GmbH, Steffenberg

Nicht mehr GF: Stefan Pfuhl, Steffenberg. Bestellt als GF: Michael Martin Strohbach, Weilmünster. Einzelprokura: Stefan Pfuhl, Gladenbach. Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Michael Müller, Homburg (Ohm).

HR B 2912 / 17.05.2021

MEDIA ORT GmbH, Gladenbach

Geändert nun: Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Fertigung von Elektrik und Elektronik, insbesondere der Vertrieb, die Planung und die Inbetriebnahme von fernüberwachten Gefahrenmeldeanlagen zur Überwachung von Einbruch, Überfall, Feuer und technischen Meldungen im privaten und gewerblichen Bereich sowie die Inbetriebnahme und Wartung von Einbruchsmelde-, Brandmelde-, Videoüberwachungs- und Zutrittskontrollanlagen zur Sicherung von privaten und gewerblichen Gebäuden. Die GV vom 22.04.2021 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages, insbesondere die Änderung in § 2 beschlossen.

HR B 6952 / 21.05.2021

Theis Verwaltungs GmbH, Breidenbach

Bestellt als GF: Dominic Theis, Breidenbach, einzelvertretungsbefugtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 7385 / 07.05.2021

Roth Services GmbH, Dautphetal

SK: Geändert nun: 125.000,00 EUR. Die GV vom 11.03.2021 hat die Erhöhung des SK um 25.000,00 EUR und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 beschlossen.

HR B 7080 / 10.05.2021

beetfreunde UG (haftungsbeschränkt), Biedenkopf

SK: 50.000,00 EUR. Nicht mehr GF: Silvia Appel, Würzburg. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Justus Meyer, Biedenkopf. Die GV vom 20.01.2021 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Das SK wurde um 43.500,00 EUR auf 50.000,00 EUR erhöht.

Amtsgericht Gießen

HR B 2120 / 27.05.2021

Adré Vogler Dachdeckergeschäft GmbH, Biebertal

Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtet, nun GF: André Vogler, Heuchelheim, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura: Gabriele Vogler, Heuchelheim.

HR B 8945 / 03.05.2021

Moos+ GmbH, Biebertal

Geändert nun Geschäftsanschrift: Am Steinbruch 14, 35444 Biebertal.

HR B 9255 / 11.05.2021

moos planungs gmbh, Wettenberg

Einzelprokura: Lukas Moos, Wettenberg.

Amtsgericht Wetzlar

HR A 2366 / 31.05.2021

SP Vermietung und Verpachtung GmbH & Co. KG, Wetzlar

(bisher: Autohaus Pohl Wetzlar GmbH & Co. KG) Von Amts wegen berichtet, nun: Persönlich haftender Gesellschafter: SP Vermietung und Verpachtung Verwaltungsgesellschaft mbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 1856).

HR A 2762 / 07.05.2021

Kraftverkehr Keller & Co.

Kommanditgesellschaft, Biskirchen

Ausgeschieden als Kommanditist: Ingrid Keller, Leun.

HR A 3126 / 11.05.2021

Schmidt Haustechnik

Inh. Andreas Schüßler e.K., Wetzlar

Prokura erloschen: Hagen Schneider, Wetzlar und Stefania Schüßler, Wetzlar. Einzelprokura: Eileen Steurer, Wetzlar.

HR A 3218 / 19.05.2021

Wagner Instrumentenbau UG

(haftungsbeschränkt) & Co. KG, Schöffengrund-Niederquembach

(bisher: Wagner Instrumentenbau KG) Ausgeschieden als persönlich haftender Gesellschafter: Klaus Dieser Wagner, Schöffengrund. Eingetreten als persönlich haftender Gesellschafter: Wagner Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Schöffengrund (AG Wetzlar HRB 8279). Ausgeschieden als Kommanditistin: Gerda Wagner, Schöffengrund.

Eingetreten als Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Gerda Wagner: Klaus Dieter Wagner, Schöffengrund, Einlage: 1.000,00 EUR.

HR A 3382 / 06.05.2021

Metz GmbH & Co. KG,

Schöffengrund-Laufdorf

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 16/21) vom 01.05.2021 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HR A 3561 / 19.+28.05.2021

„Paletti“ Schmuck, Geschenke, Trends, Petra Becker e. Kfr., Wetzlar

Geschäftsanschrift: Lerchenweg 18, 35578 Wetzlar. Personenbezogene Daten von Amts wegen ergänzt, nun: Inhaber: Petra Becker, Wetzlar. Einzelprokura: Personenbezogene Daten von Amts wegen ergänzt, nun: Matthias Becker, Wetzlar.

HR A 3934 / 12.05.2021

Innovativer Maschinenbau Pfeifer GmbH & Co. KG, Hüttenberg

Firmierung und Einlage geändert nun nach Währungsumstellung auf Euro und Erhöhung der Einlage um 2,05 EUR Kommanditistin: Pfeifer Invest GmbH, Allendorf/Lumda (AG Gießen HRB 2449), Einlage: 25.311,00 EUR.

HR A 6444 / 07.05.2021

MOLS ISOLIERTECHNIK e.K., Wetzlar

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 32/21) vom 04.05.2021 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet worden, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HR A 6683 / 12.05.2021

Euromon KG, Dillenburg-Oberscheld

Ausgeschieden als Kommanditist: Mieczyslaw Jan Szymus, Warszawa/Polen.

HR A 6696 / 12.05.2021

Noli Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG, Wetzlar

Geschäftsanschrift; Ernst-Befort-Straße 12, 35578 Wetzlar. Nach Herabsetzung der Einlage um 1.950,00 EUR Kommanditist: Dr. Werner Noli, Wetzlar-Dutenhofen, Einlage: 5.050,00 EUR. Geändert, nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Dr. Werner Noli, um 850,00 EUR Kommanditistin: Anke Tönjes, Wetzlar,

Einlage: 18.850,00 EUR. Name und Einlage geändert, nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Dr. Werner Noli, um 1.100,00 EUR Kommanditistin: Astrid Elisabeth Göbel, Hüttenberg, Einlage: 19.100,00 EUR. Geändert, nun: Nach Herabsetzung der Einlage um 1.950,00 EUR Kommanditist/in: Angelika Beate Noli, Wetzlar, Einlage: 5.050,00 EUR. Geändert, nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Angelika Beate Noli, um 850,00 EUR Kommanditistin: Anke Tönjes, Wetzlar, Einlage: 19.700,00 EUR. Geändert, nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Angelika Beate Noli, um 1.100,00 EUR Kommanditistin: Astrid Elisabeth Göbel, Hüttenberg, Einlage: 20.200,00 EUR.

HR A 6841 / 21.05.2021

ro-Serv Netzwerke Ltd. & Co. KG, Hohenahr-Erda

Eingetreten als persönlich haftender Gesellschafter: ro-Serv Verwaltungs GmbH, Hohenahr, (AG Wetzlar HRB 8320), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ausgeschieden als Gesellschafter: ro-Serv Ltd., Birmingham/West Midlands/England/Vereinigtes Königreich (The Registrar of Companies for England and Wales, Companies House of Cardiff Company No. 5698833).

HR A 6873 / 07.05.2021

Zweite LICON Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, 35625 Hüttenberg

Tulpenweg 20. Der Sitz ist von Wetzlar nach Hüttenberg verlegt. Ausgeschieden als Kommanditistin: Ellinor Kisselbach, Hüttenberg. Geändert nun nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sondererfolge nach Ellinor Kisselbach um 255,00 EUR Kommanditist:

Michael Kisselbach, Wiesbaden, Einlage: 745,00 EUR.

HR A 7192 / 06.05.2021

BM Fachmarktzentrum Herborn GmbH & Co. KG, Herborn

Ausgeschieden als persönlich haftender Gesellschafter: Bernd Müller Verwaltungs GmbH, Herborn (AG Wetzlar HRB 3466).

HR A 7257 / 03.05.2021

TK InvestProjekt GmbH & Co. KG, Wetzlar

Ausgeschieden als Kommanditistin: Semra Özen, Wetzlar. Geändert nun nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Semra Özen um 500,00 EUR: Kommanditistin: Fidan Türe, Hüttenberg, Einlage: 1.000,00 EUR.

HR A 7297 / 28.05.2021

AF Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Lahnu-Waldgimes

Prokura erloschen: David Kai Gilbert, Allendorf. Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Natalja Fleichler, Lahnu.

HR A 7305 / 05.05.2021

LSV Rahn GmbH & Co. KG, Solms

Ausgeschieden als persönlich haftender Gesellschafter: Rahn Verwaltungsgesellschaft mbH, Solms (AG Wetzlar HRB 6610). Eingetreten als persönlich haftender Gesellschafter: CRO-Invest GmbH, Weilburg (AG Limburg a.d.Lahn HRB 6530), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Peter Rahn, Solms. Ausgeschieden als Kommanditistin: Beate Rahn, Solms. Eingetreten als Kommanditist im Wege der Son-

Personal- oder Maschinen-Engpässe?

Wir schneiden Ihre Bleche – kurzfristig, flexibel und günstig!

- Blechstärken: bis 6,0 mm bei Materialfestigkeit von 400 N/mm²
- Dimensionen: bis 3,0 m Länge
- Stückzahlen: ab 10 Stück

Becker Vertriebslogistik
 Schiebelstr. 11 | 35708 Haiger
 Tel.: 02773 - 919 663-20
 Mobil: 0151-123 660 71
 Mail: wb@becker-vertrieb.de



derrechtsnachfolge nach Beate Rahn: Patrick Cronenberg, Solms, Einlage: 10.000,00 EUR.

HR A 7521 / 03.05.2021

MF Fachmarktzentrum Dillenburg GmbH & Co. KG, Herborn

Prokura erloschen: Werner Beck, Eschenburg.

HR A 7746 / 20.05.2021

Wemondo OHG, Dietzhöhlzal

Eingetreten als persönlich haftender Gesellschafter: Udo Thielking, Dietzhöhlzal. Ausgeschieden als persönlich haftender Gesellschafter: Regina Roppenecker-Dietz, Heusenstamm.

HR B 44 / 19.05.2021

Pfeiffer Vacuum Technology AG, Aßlar

Die HV vom 12.05.2021 hat die Änderung der Satzung in den § 9 beschlossen.

HR B 216 / 26.05.2021

Heinz Bill Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wetzlar

Einzelprokura: Christian Bill, Wetzlar.

HR B 583 / 19.05.2021

Hans Neukirchner Druckschaltungstechnik GmbH, Bischoffen

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 5/21) vom 15.05.2021 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HR B 849 / 11.05.2021

Objekt Tools G.m.b.H., Braunfels

Bestellt als GF: Georg Monninger, Woltersdorf, einzelvertretungsberechtigt.

HR B 1201 / 07.05.2021

Hexagon Metrology GmbH, Wetzlar

Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Dominik Schneider, Schöffengrund.

HR B 1856 / 31.05.2021

SP Vermietung und Verpachtung Verwaltungsgesellschaft mbH, Wetzlar-Hermannstein

(bisher: Autohaus Pohl Wetzlar Verwaltungsgesellschaft mbH) Gegenstand des Unternehmens: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der SP Vermietung und Verpachtung GmbH & Co. KG. Die GV vom 05.05.2021 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 beschlossen. Die

GV vom 21.05.2021 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 beschlossen.

HR B 2213 / 04.05.2021

Wienold Verwaltungs GmbH, Wetzlar-Garbenheim

Gegenstand des Unternehmens: Erwerb, Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen, Immobilien und sonstigen Vermögenswerten, sowie Vermietung von Immobilien, Erbringung von Dienst- und Serviceleistungen an Tochterunternehmen bzw. Beteiligungsunternehmen sowie die Zurverfügungstellung von

Räumlichkeiten an diese Unternehmen und die Vornahme sämtlicher Dienstleistungen in diesem Zusammenhang. Prokura von Amts wegen gelöscht bei Horst Wienhold, Wetzlar. Die GV vom 03.05.2021 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 beschlossen.

HR B 2315 / 12.05.2021

Pfeifer-Verwaltungs-GmbH, Hüttenberg-Hochelheim

SK: 25.050,00 EUR. Die GV vom 07.05.2021 hat die Erhöhung des SK um 50.00 EUR und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 6 beschlossen.

HR B 2326 / 12.05.2021

Throl optics GmbH, Wetzlar

Geschäftsanschrift: Bergstraße 10, 35578 Wetzlar.

HR B 3049 / 05.05.2021

BÜDIAM Diamantwerkzeuge GmbH, Eschenburg

Bestellt als GF: Peter Mischewski, Witten, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

IMMOBILIEN BÖRSE



**Industriehalle mit Eloxalanlage
Raum Bad Laasphe**



| | | |
|--|-------------------------------------|---------------------------------|
| Produktionsfläche 5.479 m ² | Lagerfläche 2.847 m ² | Parkfläche für ca. 40 PKW |
| Gebäudefläche 9.287m ² | Bürofläche 168 m ² | Verkauf Vermietung |
| Grundstücksfläche 13.465 m ² | Sozialräume getrennt w m | |

Jens Löcherbach | T 02753 5949-62 | M 0151 18564306
j.loecherbach@berge-bau.de | www.berge-bau.de

HR B 3052 / 05.+10.05.2021

Carl Cloos Schweißtechnik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Haiger

Bestellt als GF: Stephan Pittner, Breitscheid, vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen GF oder einem Prokuristen, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geändert nun GF: Sieghard Thomas Breitscheid, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Pro-

kura erloschen: Stephan Pittner, Breitscheid.

HR B 3237 / 19.05.2021

Wendel GmbH, Dillenburg

Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Jan Martin Schröder, Dillenburg.

HR B 3256 / 11.05.2021

Oranien Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Dillenburg

Bestellt als GF: Jürnjakob Reisigl, Oberstdorf. Nicht mehr GF: Bernd Aders, Orillia, Ontario/Kanada.

HR B 4062 / 04.05.2021

Verschleißtechnik Kämpfer GmbH, Herborn-Merkenbach

Geschäftsanschrift: Königsberger Straße 11, 35745 Herborn. Nicht mehr GF: Peter Ernst, Heuchelheim. Bestellt als GF: Till Hermann Kämpfer, Herborn. Prokura erloschen: Till Kämpfer, Herborn.

HR B 4293 / 2005.2021

GO OPTICAL COMPETENCE GmbH, Sinn
Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen: Ullrich Blöcher, Langgöns, und Juliane Wolz, Ehringshausen.

HR B 4375 / 03.05.2021

bwsoft GmbH, Greifenstein-Beilstein

Von Amts wegen ergänzt: Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Michael Lettl, Driedorf, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten

**ZU VERMIETEN:
Gewerbegebiet Dillenburg:**

Büroräume 80 qm sowie 190 qm Lager-/Produktionsräume.
Ausreichend Parkplätze vorhanden!

Tel. 02771-906 112 oder 0160-36 37 124

Dillenburg, Herborn, Haiger

zu Hause

Wir vermitteln Wohnraum für Fach- und Führungskräfte: ob moderne Wohnung oder Einfamilienhaus, ob Stil-Altbau oder möbliertes Appartement, wir kümmern uns um den Platzbedarf Ihrer neuen Mitarbeiter, stellen Sie uns Ihre Aufgabe.



OBJEKTWERT

Immobilienberatung ■ 02771/330009 ■ objektwert.com



**Sie suchen ein Zuhause für
Ihr Unternehmen?**

www.imaxx.de/gewerbe

Ihr Gewerbepartner in Mittelhessen. Sprechen Sie uns an!

Sasun Calisir ■ sasun.calisir@imaxx.de
Wetzlar: 06441 30996-15 ■ Weilburg: 06471 92207-0



IMMOBILIEN DES MONATS



Kaufpreis **990.000 €**



Miete pro m² **ab 12 €**

WOHN-/GESCHÄFTSHAUS Ehringshausen
Grundstücksfläche 7.094 m², Gewerbefläche 1.043 m², Öl-Heizung, Außenstellplätze, Lager-/Produktionshallen, Objektnr.: 31951

BÜROFLÄCHEN SPILBURG Wetzlar
Stellplätze, Aufzug, Bürofläche 2.450 m², EnEV: V/238,5/KWK/26.6 Strom/2009, Objektnr.: 31807

Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Michael Lettl, Driedorf.

HR B 5029 / 20.05.2021

digitalSTROM GmbH, Wetzlar

Bestellt als GF: Peter Karel J. Lambrechts, Zoersel / Belgien, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr GF: Adrian Obrist, Hergiswil/Schweiz. Prokura erloschen: Helga Helch, Solms. Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Tamara Killer, Arni AG/Schweiz.

HR B 5118 / 17.05.2021

Agilos Quality Control Service GmbH, Wetzlar

Bestellt als GF: Reza Sabet, Gornheimertal.



Postfach 18 25 • 35528 Wetzlar
 Tel.: +49 64 41/95 53-02
 Fax: +49 64 41/5 30 15
 ibc@ibc-waelzlager.com
 Web: www.ibc-waelzlager.com

HR B 5870 / 28.05.2021

Elegant W & W GmbH, Wetzlar

Geschäftsanschrift: Industriestraße 9, 35630 Ehringshausen.

HR B 6018 / 12.05.2021

Simon-Bau GmbH, Herborn-Seelbach

Nicht mehr GF: Uta Simon, Herborn-Seelbach. Einzelprokura mit der Ermächtigung zum Erwerb, zur Veräußerung und zur Belastung von Grundstücken und Wohnungseigentum: Matthias Cunz, Herborn.

HR B 6498 / 10.05.2021

United Tooling Service GmbH, Dillenburg

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az.3 IN 15/21) vom 01.05.2021 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HR B 6535 / 20.05.2021

Eva Werner GmbH,

35644 Hohenahr

Gewerbestraße 14 (bisher: AutoAktiv Trading UG (haftungsbeschränkt)). Gegenstand des Unternehmens: Handel mit Kraftfahrzeugen, Zweirädern und Baumaschinen, die Vermietung von Kraftfahrzeugen, Zweirädern und Baumaschinen, sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten und Dienstleistungen sowie die Verwaltung und Vermietung von Immobilien. SK: 25.000,00 EUR. Die GV vom 27.04.2021 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1, § 1 Satz 2 und mit ihr die Sitzverlegung von Wetzlar nach Hohenahr und § 3 und mit ihr die Erhöhung des SK um 15.000,00 EUR sowie die Änderung des § 2 beschlossen.

HR B 6544 / 18.05.2021

Die Softwaremühle GmbH,

35633 Lahnau

Am Flurscheid 35. Gegenstand des Unternehmens: Erbringung von IT-Dienstleistungen, die Beratung und der Handel mit Hard- und Software, sowie das Hosting und die Entwicklung von Software. Bestellt als GF: Benjamin-Christof Wolf, Lahnau, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 07.05.2021 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung nach Lahnau, sowie die Änderung in den §§ 2 und 3 beschlossen.

HR B 6658 / 05.05.2021

Asti Immobilien GmbH,

Hüttenberg

Die GV vom 29.04.2021 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HR B 6788 / 10.05.2021

APEGO GmbH, Aßlar

Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert, nun: Liquidator: Achim Häffner, Aßlar. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 7171 / 18.05.2021

Knop GmbH, Ehringshausen

Gegenstand des Unternehmens: der Handel mit medizinischen Geräten, Durchführung von Schulungen, Fortbildungen, Weiterbildungen. Die GV vom 04.05.2021 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 beschlossen.

HR B 7218 / 10.05.2021

Er Verwaltungs GmbH, Haiger

Geschäftsanschrift: Rodenbacher Straße 15, 35708 Haiger. SK:40.000,00 EUR. Die GV vom 13.04.2021 hat die Erhöhung des SK um 15.000,00 EUR und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 beschlossen.

HR B 7310 / 26.05.2021

PD Elektronik GmbH, Mittenaar

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 12/20) vom 25.05.2021 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HR B 7668 / 05.05.2021

DIWOCO UG (haftungsbeschränkt),

Aßlar

(bisher: b-rocket UG (haftungsbeschränkt)). Geschäftsanschrift: Kürlochstraße 13, 35614 Aßlar. Bestellt als GF: Mark Tschewitschke, Sinn, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 01.04.2021 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 beschlossen.

HR B 7724 / 12.05.2021

TKG 2 GmbH, Wetzlar

Bestellt als GF: Peter Kirchmann, Gießen, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 7774 / 04.05.2021

Kristen Energieberatung UG (haftungsbeschränkt),

35578 Wetzlar

Ludwig-Erk-Straße 1d. Die GV vom 28.04.2021 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Lahnau nach Wetzlar beschlossen.

HR B 7794 / 10.05.2021gr

MVT Logistik GmbH, Dillenburg

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 3/20) vom 30.01.2020 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HR B 7876 / 31.05.2021

Brotzeit-Software GmbH, Herborn

Geschäftsanschrift: Junostraße 1, 35745 Herborn.

HR B 7891 / 25.05.2021

Steinbach Verwaltungs GmbH, Solms

Bestellt als GF: Karsten Fröhlich, Schöffgrund.

HR B 8027 / 25.05.2021

UWH Urbanes Wohnen Hessen GmbH,

Wetzlar

Bestellt als GF: Mehmet Ali Keles, Istanbul/Türkei, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 8059 / 10.05.2021

Arenakonzert GmbH,

Wetzlar

Geschäftsanschrift: Wolfgang-Küthe-Str. 1, 35578 Wetzlar. Nicht mehr GF: Martin Bender, Lahnu, und Daniel Beitch, Gießen. Bestellt als GF: Björn Seipp, Wetzlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura: Stefan Markus Mayer, Gießen.

HR B 8065 / 03.05.2021

Close2History GmbH,

Wetzlar

Bestellt als GF: Markus Koczy, Berlin, einzelvertretungsberechtigt.

HR B 8095 / 05.05.2021

Siebenwurst Consulting & Services GmbH,

Dillenburg

SK: 60.000,00 EUR. Bestellt als GF: Markus Gottschalk, München, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen: Peter Sahliger, Beilngries, und Matthias Kramolisch, Allendorf (Lumda). Die GV vom 15.03.2021 hat die Erhöhung des SK um 35.000,00 EUR und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 beschlossen.

HR B 8109 / 11.05.2021

Hermenau Holz- und Bautenschutz GmbH,

Greifenstein

Gegenstand des Unternehmens: Alle Arbeiten, die im Zusammenhang mit Errichtung und Sanierung von Gebäuden als zulassungsfreie Handwerke stehen, insbesondere Bautrocknungsgewerbe, Bodenleger, Fuger, Holz- und Bautenschutzgewerbe, Einbau von genormten Baufertigteilen sowie Fenster, Türen, Zargen, Regale, Kabelverleger im Hochbau ohne Abschlussarbeiten, Installationen und Heizungsbau. Die GV vom 13.04.2021 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 beschlossen.

HR B 8124 / 07.05.2021

Cheer Amusement Europe Germany GmbH,

Wetzlar

Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert nun Liquidator: Jonathan Herrmann, Bielefeld. Nicht mehr GF: Hans-Jürgen Herrmann, Bad Oeynhausen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 8143 / 05.05.2021

Iphigenie Bergbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Herborn

Einzelprokura: Andrea Müller, Salisbury.

HR B 8145 / 12.05.2021

Kurt Transporte GmbH, Herborn

Gegenstand des Unternehmens: Transport von Waren und Gütern aller Art ab einem Gewicht von 3,5 Tonnen. Die GV vom 22.04.2021 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 beschlossen.

HR B 8199 / 11.05.2021

Diakoniestation Ehringshausen gemeinnützige GmbH, Ehringshausen

Nicht mehr GF: Dirk Jakob, Ehringshausen.

HR B 8222 / 04.05.2021

CBS Holding GmbH, Aßlar

SK: 50.000,00 EUR. Die GV vom 19.03.2021 hat die Erhöhung des SK um 25.000,00 EUR und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 beschlossen.

HR B 8231 / 18.05.2021

GTW Touristik GmbH,

Wetzlar

Geschäftsanschrift: Im Amtmann 3-5, 35578 Wetzlar.

HR B 8264 / 28.05.2021

IBS – Institut für Berufs- und Sozialpädagogik gGmbH,

Wetzlar

Nicht mehr GF: Dr. Elke Zimmermann, Langgöns.

HR B 8482 / 21.05.2021

IDEAL Handel & Dienstleistungen GmbH, Hüttenberg

Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Hohe Straße 11 A, 35625 Hüttenberg.

LÖSCHUNGEN

Amtsgericht Marburg

HR B 6346 / 06.05.2021

MoKa UG (haftungsbeschränkt),

Dautphetal

Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

Amtsgericht Gießen

HR B 7303 / 03.05.2021

Biomasse- und Agrarservice Mittelhessen GmbH, Biebental

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HALLEN

INDUSTRIE | GEWERBE | STAHL

PLANUNG - PRODUKTION - MONTAGE





WOLF SYSTEM GMBH
 94486 Osterhofen
 Tel. 09932 37-0
 gbi@wolfsystem.de
 WWW.WOLFSYSTEM.DE



Amtsgericht Wetzlar

HR A 6859 / 26.05.2021

Glasstec GmbH & Co. KG, 57439 Attendorn

Am Stappenweg 8. Der Sitz ist von Solms nach Attendorn (jetzt AG Siegen HRA 9666) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 5725 / 17.05.2021

Suntec Hessen Verwaltungsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt), Hüttenberg-Hochelheim

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 6895 / 05.05.2021

KfK Zerspanungstechnik GmbH, Wetzlar

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 7046 / 03.05.2021

4tune Ventures GmbH, Wetzlar

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 7175 / 26.05.2021

multi-cycles GmbH, 50825 Köln

Widdersdorfer Straße 190. Der Sitz ist von Driedorf nach Köln (jetzt AG Köln HRB 106104) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.



PORTRAIT



Foto: Forum Wetzlar

*„Ich finde es wichtig, sich lokal für die Entwicklung der Stadt und der Wirtschaft zu engagieren“:
Mara Baldus, Center Managerin.*

Ehrenamt
**UNTERNEHMER
 ENGAGIEREN SICH**

Ob Dienstleistung oder Industrie, Handel oder Gewerbe – Ihre IHK Lahn-Dill macht sich stark für rund 21.000 Mitgliedsunternehmen.

Seite an Seite engagieren sich IHK-Mitarbeiter und ehrenamtlich tätige Kaufleute und Gewerbetreibende zum Wohle aller. In der Vollversammlung und den verschiedenen Ausschüssen gestalten Ehrenamtler die Zukunft der heimischen Wirtschaft aktiv mit.

Doch wer sind eigentlich die Menschen hinter diesen anspruchsvollen Ämtern? Ihre LahnDill Wirtschaft stellt sie Ihnen vor.

MARA BALDUS, 23

Center Managerin des
 Forums in Wetzlar
 und neues Mitglied im
 Handelsausschuss
 der IHK Lahn-Dill

„EINE GESELLSCHAFT LEBT VON EHRENAMTLICHEN TÄTIGKEITEN“

„Eine Gesellschaft lebt von ehrenamtlichen Tätigkeiten.“ Das sagt Mara Baldus, seit Juni Center Managerin des Forums in Wetzlar und neues Mitglied im Handelsausschuss der IHK Lahn-Dill: „Ich finde es wichtig, sich lokal für die Entwicklung der Stadt und der Wirtschaft zu engagieren“. Besonders freut sich Mara Baldus auf den Austausch mit den anderen Mitgliedern des IHK-Ausschusses, zumal der Einzelhandel aktuell sehr schwierige Zeiten zu überstehen hat. Hier sei es gerade jetzt besonders wichtig, gemeinsame Wege zu finden, um die Menschen wieder in die Innenstädte zu locken.

„Nach fast fünf Jahren bei der ECE wurde mir die Eigenverantwortung eines Centers übertragen. Ein Ziel, auf das ich die vergangenen Jahre stetig hingearbeitet habe“. Hört man diese Worte von Mara Baldus, meint man, es mit einem „alten“ Hasen zu tun zu haben. Doch das täuscht: Mara Baldus gehört mit ihren 23 Jahren zu den jüngeren ECE-Centermanagerinnen. Die ECE Group GmbH & Co. KG ist ein deutsches Unternehmen mit Hauptsitz in Hamburg, das unter anderem europaweit Shoppingcenter betreibt.

Nach dem Abitur hat Mara Baldus ein duales Studium im Bereich Handelsmanagement in Kooperation mit der ECE begonnen. Während des Studiums hat sie bereits in verschiedenen Einkaufszentren der ECE die jeweiligen Center Manager begleitet und nach Abschluss des Studiums als Junior Center Managerin weitere Einblicke gewonnen.

Auf die Frage, wo für sie die größten Herausforderungen in ihrer neuen Tätigkeit liegen, sagt Mara Baldus ganz klar: „Die größte Herausforderung liegt im Moment darin, das gesamte Team des Center Managements vor Ort, aber auch wichtige Akteure und Partner in der Stadt sowie die Mietpartner kennenzulernen“. Kein leichtes Unterfangen in einer pandemiebedingten Situation, die ein persönliches Kennenlernen und Gespräche mit mehreren Teilnehmern gleichzeitig nicht zulässt. Trotz allem schafft sie es, sich mit jedem Tag mehr zu vernetzen. „Eine Sache, die mir an meinem Beruf besonders viel Spaß bereitet“, so Mara Baldus.

Als Ausgleich zum Arbeitsalltag unternimmt Mara Baldus gerne Spaziergänge in der Natur. Aber auch beim Kochen am Abend kann sie gut abschalten: „Wenn es die Zeit erlaubt, probiere ich auch gerne mal etwas Neues aus“. Wenn Urlaub ansteht, verreist sie gerne. „Als klassisches Sommerkind zieht es mich eher in wärmere Gefilde“, so Mara Baldus.

Die gebürtig aus der Eifel stammende junge Managerin plant bereits einen Wohnortwechsel in den Lahn-Dill-Kreis. „Übergangsweise bin ich vorerst in einer möblierten Wohnung in Wetzlar untergekommen“.

„Wetzlar war mir vom Hörensagen bereits bekannt“, antwortet Mara Baldus auf die Frage, ob sie Wetzlar und den Lahn-Dill-Kreis schon kannte. Allerdings hatte sie – bevor es sie beruflich in die Gothestadt zog, in Wetzlar noch nie Halt gemacht. Nach den ersten Wochen in der neuen Wahlheimat ist sie begeistert: „Nun lege ich jedem in meinem Freundes- und Bekanntenkreis ans Herz, dem schönen Lahn-Dill-Kreis und der Stadt Wetzlar einen Besuch abzustatten“.

Tanja Winkler

Anzeige



SCHREINER

Schreiner Maschinenvertrieb GmbH Zentrale: SCHALL-Lahn-Str. 20, 35219 Stoffelsberg
 Niederlassungen: 34308 Gießen, 35108 Alenborn, 34637 Schwalmstadt
 Tel.: 06464/921-0, Mail: info@schreiner-maschinen.de, Web: www.schreiner-maschinen.de



Famifengeführt



Über 100 Mitarbeiter



Stark im Service



Regional







Kaufen - Mieten - Leasen - Full-Service | Neu und Gebraucht | ständig eine Auswahl von über 100 Geräten



www.schreiner-mietzentrum.de



www.schreiner-technik.de



Hebebühnen



Reinigungstechnik

VORSCHAU AUF DIE AUSGABE SEPTEMBER/OKTOBER 2021

TITELTHEMA

Digitale Bildung unter der Lupe

Wie ist es aktuell um die digitale Bildung bestellt? Die LDW zeigt anhand konkreter Beispiele aus der Region, wie die Digitalisierung das Lernen in Schule, Hochschule und Ausbildung verändert.



LDW-EXTRA

Willkommen Fachkräfte!

Stimmen die weichen Standortfaktoren in der Region? Stephanie Steen betreut mit ihrem Relocation-Service Fach- und Führungskräfte aus dem Ausland in Mittelhessen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill
Am Nebelsberg 1, 35685 Dillenburg
Burghard Loewe, Hauptgeschäftsführer

Chefredakteurin

Iris Baar, Tel.: (02771) 842 1140, baar@lahndill.ihk.de

Redaktion:

Sylvia Bierwirt, Daniela Körber, Andrea Kraft,
Inna Strassheim, Tanja Winkler
redaktion@lahndill.ihk.de

Autoren dieser Ausgabe:

Iris Baar, Christian Bernhard, Sylvia Bierwirt,
Saskia Kuhl, Hans-Peter Langer, Armin Kuplent,
Gabriele Reinartz, Dr. Christoph Schemionek,
Michaela Schobert, Claudia Wagner, Tanja Winkler

Bild-Quellennachweis: 2021 Benutzung unter
Lizenz von Shutterstock.com, istockphoto.com, Foto-
lia und Adobe Stock

Verlag & Druck:

Druckhaus Bechstein GmbH
Willy-Bechstein-Straße 4, 35576 Wetzlar
T (06441) 9361-0 | F -50
geiss@druckhaus-bechstein.de, www.druckhaus-bechstein.de

Anzeigenmarketing:

Außendienstbüro
Markus Stephan
T (02732) 89 14-00 | F -01
M (0177) 8341847
info@mediaservice-stephan.de

Layout:

Schaden & Huismann Kreativagentur
Am Hintersand 9, 35745 Herbord
T 02772 924972
info@visuellekraft.de, www.visuellekraft.de

Das von der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill herausgegebene Magazin „LahnDill Wirtschaft“ ist deren amtliches Verkündungsorgan. Der Bezug des IHK-Magazins erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK. Im freien Verkauf beträgt der Preis jährlich 15,00 €, für das Einzelheft 2,56 €. 6-mal jährlich | ISSN 1868-8470

Haftung und Urheberrecht:

Der Inhalt dieses Magazins wurde sorgfältig erarbeitet. Herausgeber, Redaktion, Autoren und Verlag übernehmen dennoch keine Haftung für mögliche Druckfehler. Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt, Nachdrucke oder Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers.



PEFC zertifiziert

Dieses Magazin stammt aus
nachhaltig bewirtschafteten
Wäldern und kontrollierten
Quellen.
www.pefc.de

Ihr regionaler Partner in Limburg



Praxis Partner – Zuverlässiger Lieferant auch in Zeiten der Corona-Pandemie

Als Tochterunternehmen eines Großhändlers für Medizintechnik können wir Ihnen ein umfangreiches Sortiment anbieten und greifen auf jahrzehntelange Geschäftsbeziehungen mit namenhaften Herstellern zurück.

35 Jahre Erfahrung – 6.000 m² Lagerfläche – 5.000 lagerhaltige Artikel



- ▶ Luftreinigungsgeräte
- ▶ SARS-CoV-2-Tests zur Selbstanwendung
- ▶ Hände- und Flächendesinfektion
- ▶ Mundschutz
- ▶ FFP2 Schutzmasken
- ▶ Virendichte Schutzkittel
- ▶ Ganzkörper-Schutzanzüge
- ▶ Einmal-Handschuhe
- ▶ Hygienepapiere
- ▶ Spendersysteme

Sie möchten sich die erforderlichen Mengen sichern und auf Abruf von uns liefern lassen? Gerne berät Sie unser Kundenservice.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Praxis Partner Fachversand für
Arzt- und Laborbedarf GmbH
In den Fritzenstücker 9-11
65549 Limburg



0 64 31 - 97 80 100
www.praxis-partner.de



Jörg Wiessmann

Coaching für Unternehmer und Führungskräfte

Mit den neuesten Erkenntnissen aus der systemischen Arbeit und dem Neurocoaching können Sie sich und damit auch Ihr Unternehmen noch erfolgreicher werden lassen. Zielgenau und effektiv optimiere ich Ihr Mindset.

Aufgrund meiner langjährigen Erfahrung auch als Unternehmer und Geschäftsführer biete ich Ihnen praktikable Lösungen. Natürlich auch per Videokonferenz oder bei Ihnen vor Ort!

Oberforste 7 - 35321 Laubach
06405 50 57 12 oder 0177 23 28 561
info@joerg-wiessmann.com
www.joerg-wiessmann.com